



BNP PARIBAS

**BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main**

**Basisprospekt vom 23. Dezember 2009
gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz**

zur Begebung von

- [●] [[Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikaten]**
 - [●] [[Garant Plus Bonus] Zertifikaten]**
 - [●] [[Vitalis Garantie] Zertifikaten]**
 - [●] [[Lock-In] [Look-Back] Zertifikaten]**
 - [●] [[[Altiplano] Garantie] Zertifikaten]**
 - [●] [[Kupon Garantie] Zertifikaten]**
 - [●] [Zinsanleihe (mit Bonus)]**
- bezogen auf**

**[einen Korb von] [Indizes] [,] [und] [Aktien] [,] [und] [Rohstoffe(n)] [,] [und] [Metalle(n)] [,]
[und] [Anleihen] [,] [und] [Währungen] [,] [und] [Fondsanteile(n)] [,] [und] [Zinssätze(n)] [,]
[und] [Futureskontrakte(n)] [,] [und] [American Depositary Receipts] [,] [und] [Global
Depositary Receipts]**

**Angeboten durch
BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.
Paris, Frankreich**

[Angabe für Wertpapiere bezogen auf Indizes:

[Lizenzklärung: [●]]

INHALTSVERZEICHNIS

I. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS	- 4 -
1. Angaben über die Wertpapiere	- 5 -
[[[a)] [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate]	- 5 -
[[[b)] [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate]	- 6 -
[[[c)] [●] [Vitalis Garantie] Zertifikate]	- 8 -
[[[d)] [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate]	- 9 -
[[[e)] [●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikate]	- 10 -
[[[f)] [●] [Kupon Garantie] Zertifikate]	- 13 -
[[[g)] [●] [Zinsanleihe (mit Bonus)]]	- 15 -
2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren	- 18 -
[[[a)] [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate]	- 18 -
[[[b)] [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate]	- 20 -
[[[c)] [●] [Vitalis Garantie] Zertifikate]	- 21 -
[[[d)] [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate]	- 23 -
[[[e)] [●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikate]	- 24 -
[[[f)] [●] [Kupon Garantie] Zertifikate]	- 26 -
[[[g)] [●] [Zinsanleihe (mit Bonus)]]	- 28 -
3. Angaben über die Emittentin	- 33 -
4. Emittentenspezifische Risikofaktoren	- 33 -
[5. Referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren	- 35 -
II. RISIKOFAKTOREN	- 37 -
1. Emittentenspezifische Risikofaktoren	- 37 -
2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren	- 39 -
[[[a)] [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate]	- 39 -
[[[b)] [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate]	- 41 -
[[[c)] [●] [Vitalis Garantie] Zertifikate]	- 42 -
[[[d)] [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate]	- 44 -
[[[e)] [●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikate]	- 45 -
[[[f)] [●] [Kupon Garantie] Zertifikate]	47
[[[g)] [●] [Zinsanleihe (mit Bonus)]]	49
[3. Referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren	54
III. VERANTWORTLICHE PERSONEN.....	56
IV. WICHTIGE ANGABEN UND DURCH VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE ..	57
V. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE.....	58
1. Angaben über die Wertpapiere	58
[[[aa)] [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate]	58
[[[bb)] [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate]	60
[[[cc)] [●] [Vitalis Garantie] Zertifikate]	62
[[[dd)] [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate]	63
[[[ee)] [●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikate]	64
[[[ff)] [●] [Kupon Garantie] Zertifikate]	67
[[[gg)] [●] [Zinsanleihe (mit Bonus)]]	69
2. Besteuerung der Wertpapiere in der Bundesrepublik Deutschland	71

[3.]	Besteuerung der Wertpapiere in der Republik Österreich.....	74
[4.]	Besteuerung der Wertpapiere in [●].....	74
[3.] [●]	Angaben über den Referenzbasiswert.....	75
[4.] [●]	Angaben über [den Referenzwert] [die Referenzwerte].....	76
<u>VI. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT</u>		<u>77</u>
1.	Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung	77
[2.]	Plan für die Verbreitung der Wertpapiere und deren Zuteilung	78
[3.]	Preisfestsetzung	78
[4.] [●]	Platzierung und Übernahme (Underwriting)	78
<u>VII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN.....</u>		<u>81</u>
<u>VIII. ZUSÄTZLICHE ANGABEN</u>		<u>82</u>
<u>IX. WERTPAPIERBEDINGUNGEN.....</u>		<u>83</u>
[●]	[Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate.....	83
[●]	[Garant Plus Bonus] Zertifikate	84
[●]	[Vitalis Garantie] Zertifikate	86
[●]	[Lock-In] [Look-Back] Zertifikate	87
[●]	[Altiplano] Garantie] Zertifikate.....	88
[●]	[Kupon Garantie] Zertifikate.....	89
[●]	[Zinsanleihe (mit Bonus)] [●]	90
<u>X. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN</u>		<u>141</u>
<u>A. ALLGEMEINE ANGABEN</u>		<u>141</u>
<u>B. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN</u>		<u>146</u>
1.	JAHRESABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT 31. DEZEMBER 2006	146
2.	JAHRESABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT 31. DEZEMBER 2007	166
3.	JAHRESABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT 31. DEZEMBER 2008	184
4.	ZWISCHENABSCHLUSS MIT LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSHALBJAHR 2009	203
<u>XI. UNTERSCHRIFTENSEITE.....</u>		<u>234</u>

I. ZUSAMMENFASSUNG DES PROSPEKTS

Diese Zusammenfassung stellt lediglich eine Einführung zu diesem Prospekt (der „**Prospekt**“) dar und fasst in knapper Form die wesentlichen Merkmale und Risiken zusammen, die auf die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH als Emittentin (die „**Emittentin**“), die [●] [[Basis Garantie] [Rainbow]] [Garant Plus Bonus] [Vitalis Garantie] [[Lock-In] [Look-Back]] [[[Altiplano] Garantie] [Kupon Garantie] Zertifikate] [Zinsanleihe (mit Bonus)] und die jeweils mit ihnen verbundenen Risiken zutreffen.

Die Zusammenfassung enthält daher nicht alle für den Anleger wichtigen Informationen. Anleger sollten deshalb ihre Entscheidung zur Anlage in die Wertpapiere nur nach sorgfältiger Prüfung des **gesamten Prospekts** treffen. Es wird empfohlen, zum vollen Verständnis der Wertpapiere insbesondere die Wertpapierbedingungen sowie die steuerlichen und anderen bei der Entscheidung über eine Anlage in die Wertpapiere wichtigen Gesichtspunkte sorgfältig zu lesen und sich gegebenenfalls von einem Rechts-, Steuer-, Finanz- und/oder sonstigen Berater diesbezüglich beraten zu lassen.

Die Emittentin weist darauf hin, dass für den Fall, dass vor einem Gericht außerhalb der Bundesrepublik Deutschland Ansprüche auf Grund der in diesem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, ein als Kläger auftretender Anleger in Anwendung der jeweils anwendbaren einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums oder anderer Staaten die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben könnte.

Anleger sollten beachten, dass die Emittentin nicht ausschließlich auf Grund dieser Zusammenfassung haftbar gemacht werden kann, es sei denn, diese Zusammenfassung ist irreführend, unrichtig oder widersprüchlich, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird.

1. Angaben über die Wertpapiere

Die im Folgenden aufgeführten Wertpapiere können unter diesem Basisprospekt begeben werden:

[[[a)] [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate]

[Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen dem Wertpapierinhaber den Abrechnungsbetrag nach dem Bewertungstag [und [gegebenenfalls] den Kupon an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag] in Euro („EUR“) zu zahlen. Die Höhe des Abrechnungsbetrages [bzw. des variablen Kupons] bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●].

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag wird [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] wie folgt berechnet:

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} (\text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung}; [●] \%)]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

[Wenn [am [●]] [an dem] [an einem] Beobachtungstag [●] die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] den Beobachtungslevel [erreicht] [oder] [überschreitet] [unterschreitet], werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

$$[\text{Nennwert} * ([●] \% + \text{Bonus}_{(t)})]$$

wobei

Bonus_(t) den [für den jeweiligen Beobachtungstag] vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus bezeichnet.

[[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[Zahlung des Kupons

Der [gegebenenfalls] zu zahlende Kupon wird an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt und entspricht [[●] % des Nennwerts] [einem variablen Wert, der sich wie folgt ermittelt: [Beschreibung der Bestimmung des Kupons einfügen: [●]]]

[[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]]

]

[[[b)] [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate]

[Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen dem Wertpapierinhaber den Abrechnungsbetrag nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“) zu zahlen. Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●].

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag wird [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] wie folgt berechnet:

- (a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [größer als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [positiv] ist, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro, der sich nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} (\text{Bonuslevel}; \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

- (b) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [kleiner als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [negativ] ist, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro, der sich nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} (0 \%; \text{Bonuslevel} + \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

]

- (a) Wenn der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] die Barriere [während des Referenzzeitraums niemals] [an [●] Beobachtungstag(en) nicht] [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] hat, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro, der sich nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} (\text{Bonuslevel}; \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

- (b) Wenn der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] die Barriere [während des Referenzzeitraums] [an [dem] [einem der] [●] Beobachtungstag[e]] [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] hat, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro, der sich nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} (0 \%; \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

]

[Wenn [am [●]] [an dem] [an einem] Beobachtungstag [●] die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] den Beobachtungslevel [erreicht] [oder] [überschreitet] [unterschreitet], werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

[
Nennwert * ([●] % + Bonus_(t))

wobei

Bonus_(t) den [für den jeweiligen Beobachtungstag] vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus bezeichnet.

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]]

[[[c)] [●] [Vitalis Garantie] Zertifikate]

[Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen dem Wertpapierinhaber den Abrechnungsbetrag nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“) zu zahlen. Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●].

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag wird in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] wie folgt berechnet:

$$[\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} ([\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung}; [●] \%)]]$$

$$[\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} \left(\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung}; [●] \%) \right)]$$

wobei

n die Anzahl der im Referenzkorb enthaltenen Korbwerte bezeichnet. [Die [durchschnittliche] Wertentwicklung ist auf [●] % begrenzt.]]

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]]

[Im Fall eines Korbs gegebenenfalls einfügen:

Bei der Berechnung des Abrechnungsbetrags gilt:

- a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung eines Korbwerts_(i) größer [oder gleich] [●] %, aber kleiner [oder gleich] [●] % ist, dann wird der Wert von [●] % ohne Berücksichtigung der tatsächlichen [Durchschnittlichen] Wertentwicklung als [Durchschnittliche] Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) festgesetzt.
 - [b) [gegebenenfalls zusätzliche Angaben zur Bestimmung der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung einfügen: [●]]
 - [●) Andernfalls entspricht die [Durchschnittliche] Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) der tatsächlich errechneten [Durchschnittlichen] Wertentwicklung.
-]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]]

[[[d)] [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate]

[Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen dem Wertpapierinhaber den Abrechnungsbetrag nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“) zu zahlen. Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●].

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag wird in Abhängigkeit von der Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] wie folgt berechnet:

[im Fall eines Lock-In Zertifikats gegebenenfalls einfügen:

$\text{Nennwert} * [[\bullet] \% + \text{MAX} (\text{Partizipationsrate} * \text{Max Lock-In-Schwelle}; \text{Partizipationsrate} * \text{Wertentwicklung}; [\bullet] \%)$

wobei

Max Lock-In-Schwelle die durch die [mit dem Maßgeblichen Beteiligungsfaktor multiplizierte] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [am Beobachtungstag] [an einem der Beobachtungstage] höchste erreichte Lock-In Schwelle bezeichnet.

]

[im Fall eines Look-Back Zertifikats gegebenenfalls einfügen:

$\text{Nennwert} * [[\bullet] \% + \text{MAX} (\text{Partizipationsrate} * \text{Max Wertentwicklung}; [\bullet] \%)$

wobei

Max Wertentwicklung die [mit dem Maßgeblichen Beteiligungsfaktor multiplizierte] höchste Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [am Beobachtungstag] [an einem der Beobachtungstage] bezeichnet.

]

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[[[e)] [●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikate]

[Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen dem Wertpapierinhaber den Abrechnungsbetrag nach dem Bewertungstag [und [gegebenenfalls] den Kupon an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag] in Euro („EUR“) zu zahlen. Die Höhe des Abrechnungsbetrages [bzw. des variablen Kupons] bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts].

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag entspricht [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts].

[Wenn an einem Beobachtungstag die Summe der gezahlten Kupons pro Zertifikat [[●] % des Nennwerts eines Zertifikats] [●] [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% [+ [\bullet] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon_(t)** den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus_(t)** den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus]

bezeichnet.]

]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

Zahlung des Kupons

Der [gegebenenfalls] zu zahlende Kupon wird an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt und entspricht

[[●] % des Nennwerts]

[für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] [Angabe der Höhe des Kupons einfügen: [●]] [●] und für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] einem variablen Wert, der sich wie folgt berechnet:

- [(a) Für den Fall, dass der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]]

[während des Referenzzeitraums niemals die [Obere] Barriere [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] [und die [Untere] Barriere [erreicht] [oder] unterschritten] hat,]

[[an [●] Beobachtungstag[en]] [am [●]] die [Obere] Barriere nicht [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] [und die [Untere] Barriere nicht [erreicht] [oder] [unterschritten]] hat,]

[[●] % des Nennwerts]

(b) Andernfalls

[[●] % des Nennwerts]

[
[[●] % * Nennwert - [●] % * Nennwert * Anzahl_(i)]

[[●] % * Nennwert + [●] % * Nennwert * Anzahl_(i)]

wobei

Anzahl_(i) die Anzahl der Korbwerte bezeichnet, welche die oben genannte Bedingung nicht erfüllt haben.]

[beträgt der Kupon [für den [jeweiligen] Beobachtungstag] Null.]]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn [der Kupon an einem Beobachtungstag [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [der Kupon an [Anzahl der maßgeblichen Beobachtungstage einfügen: ●] [aufeinanderfolgenden] Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [die Summe der gezahlten Kupons aus aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat], beträgt der Kupon für die folgenden Beobachtungstage [●].]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn die Bedingung zur Zahlung eines Kupons an einem Beobachtungstag erfüllt wird, werden zuvor ausgefallene Kupons nachgeholt. Der Kupon für den betreffenden Beobachtungstag erhöht sich entsprechend um die Summe der zuvor ausgefallenen Kupons.]

[im Fall eines Mindestkupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag beträgt mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Der Kupon an einem Beobachtungstag entspricht mindestens dem zum unmittelbar vorangehenden Beobachtungstag gezahlten Kupon. Zum ersten Beobachtungstag beträgt der Kupon mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Wenn die Summe der angefallenen Kupons an einem Beobachtungstag einen Betrag von [[●] % des Nennwerts] [●] erreicht oder überschreitet, beträgt der Kupon an den folgenden Beobachtungstagen mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Während der Laufzeit der Wertpapiere werden insgesamt mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] an Kupons ausgezahlt. Bei Fälligkeit beträgt der Kupon daher mindestens [●] abzüglich der während der Laufzeit gezahlten Kupons (der „**Mindestkupon**“).] [Der Kupon kann nicht negativ werden; ein rechnerisch negativer Wert führt zu einem Kupon von EUR 0 (in Worten: Euro Null).]]

[im Fall eines maximalen Kupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen vorzeitig zurückgezahlt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[[f)] [●] [Kupon Garantie] Zertifikate]

[Die Zertifikate werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen dem Wertpapierinhaber den Abrechnungsbetrag nach dem Bewertungstag und den Kupon an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“) zu zahlen. [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts].

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag entspricht [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts].

[Wenn an einem Beobachtungstag die Summe der gezahlten Kupons pro Zertifikat [[●] % des Nennwerts eines Zertifikats] [●] [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% [+ [\bullet] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon_(t)** den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus_(t)** den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus]

bezeichnet.]

]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

Zahlung des Kupons

Der zu zahlende Kupon wird an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt und entspricht

[[●] % des Nennwerts]

[für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] [Angabe der Höhe des Kupons einfügen: [●]] [●] und für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] einem variablen Wert, der sich in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] wie folgt berechnet:

[

$$\text{Nennwert} * (\text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})$$

]

[

Nennwert * MAX [[●] %; (Partizipationsrate * [Durchschnittliche] Wertentwicklung)]

]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn [der Kupon an einem Beobachtungstag [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [der Kupon an [Anzahl der maßgeblichen Beobachtungstage einfügen: ●] [aufeinanderfolgenden] Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [die Summe der gezahlten Kupons aus aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat], beträgt der Kupon für die folgenden Beobachtungstage [●].]

[im Fall eines Mindestkupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag beträgt [jedoch] mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Der Kupon an einem Beobachtungstag entspricht [jedoch] mindestens dem zum unmittelbar vorangehenden Beobachtungstag gezahlten Kupon. Zum ersten Beobachtungstag beträgt der Kupon mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Wenn die Summe der angefallenen Kupons an einem Beobachtungstag einen Betrag von [[●] % des Nennwerts] [●] erreicht oder überschreitet, beträgt der Kupon an den folgenden Beobachtungstagen mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Während der Laufzeit der Wertpapiere werden insgesamt mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] an Kupons ausgezahlt. Bei Fälligkeit beträgt der Kupon daher mindestens [●] abzüglich der während der Laufzeit gezahlten Kupons (der „**Mindestkupon**“).] [Der Kupon kann nicht negativ werden; ein rechnerisch negativer Wert führt zu einem Kupon von EUR 0 (in Worten: Euro Null).]

[im Fall eines maximalen Kupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen vorzeitig zurückgezahlt.]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]]

[[[g]] [●] [Zinsanleihe (mit Bonus)]]

[Die Teilschuldverschreibungen werden von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH am Emissionstermin begeben. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen dem Wertpapierinhaber den Abrechnungsbetrag nach dem Bewertungstag und den Kupon an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“) zu zahlen. Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts].

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag entspricht [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts].

[Wenn [am [●]] [an dem] [an einem] Beobachtungstag [●] die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] den Beobachtungslevel [erreicht] [oder] [überschreitet] [unterschreitet], werden die Teilschuldverschreibungen vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Teilschuldverschreibung zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] einer Teilschuldverschreibung entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

$$[\text{Nennwert} * ([\bullet] \% + \text{Bonus}_{(t)})]$$

wobei

Bonus_(t) den [für den jeweiligen Beobachtungstag] vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus bezeichnet.

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]]

In dem Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Teilschuldverschreibungen und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

Zahlung des Kupons

Der zu zahlende Kupon wird an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt und entspricht [●] % des Nennwerts zuzüglich des [jeweiligen] von der [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] abhängigen Bonus.

Der Bonus [zum jeweiligen Beobachtungstag] entspricht einem variablen Wert, der sich wie folgt berechnet:

- (a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [größer als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [positiv] [negativ] ist, entspricht der Bonus [zum jeweiligen Beobachtungstag] [[●] % des Nennwerts] [●]
- (b) Andernfalls beträgt der Bonus [für den [jeweiligen] Beobachtungstag] Null.]

[Verzinsung

[Jede Teilschuldverschreibung gewährt ihrem Inhaber eine [feste] Verzinsung in Höhe von [●]. Dies entspricht einer Rendite von [●].] [gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen zur Verzinsung einfügen: [●]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]]

[Die nachfolgenden Angaben finden auf sämtliche Produkte gleichermaßen Anwendung]

[Aufstockung

Im Falle einer Aufstockung einer Emission von Wertpapieren werden die im Basisprospekt enthaltenen Wertpapierbedingungen durch die Wertpapierbedingungen der zuvor emittierten Wertpapiere (die „**Zuvor Emittierten Wertpapiere**“) ersetzt. Die Wertpapiere, die Gegenstand der Aufstockung sind, weisen die gleiche Ausstattung wie die Zuvor Emittierten Wertpapiere auf, bilden mit diesen eine einheitliche Emission und haben dieselben Wertpapierkennnummern.]

Anfänglicher Ausgabepreis

[Der anfängliche Ausgabepreis beträgt [●].]

[Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier der einzelnen Serien von Wertpapieren ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

ISIN	Anfänglicher Ausgabepreis in [●]
[●]	[●]

][Der anfängliche Ausgabepreis] [Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier der einzelnen Serien von Wertpapieren] wird am [●] wie folgt ermittelt: [*Beschreibung der Ermittlung einfügen*: [●]], zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von [●] (in Worten: [●]) je Wertpapier [●].] [Wenn der Tag der Ermittlung des anfänglichen Ausgabepreises [im Hinblick auf einen [Referenzbasiswert] [Korbwert]] kein Geschäftstag ist, dann wird dieser Tag auf den nachfolgenden Geschäftstag verschoben, der [für den Referenzbasiswert] [für den Korbwert] [für sämtliche Referenzbasiswerte] [für sämtliche Korbwerte] ein Geschäftstag ist. Sollte an diesem Tag der [[●kurs] [●] [des Referenzbasiswerts] [eines Referenzbasiswerts] [eines Korbwertes] nicht festgestellt worden sein und keine Marktstörung im Sinne der Wertpapierbedingungen vorliegen, dann wird der anfängliche Ausgabepreis ermittelt, sobald der [[●kurs] [●] [des Referenzbasiswerts] [sämtlicher Referenzbasiswerte] [des Korbwertes] [sämtlicher Korbwerte] am nachfolgenden Geschäftstag festgestellt ist.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen zum anfänglichen Ausgabepreis der Wertpapiere einfügen: [●]]

Emissionsvolumen

[Es [wird] [werden] [●] angeboten. Die Emittentin behält sich eine Aufstockung des Emissionsvolumens vor.] [●]

[Das Emissionsvolumen wird aufgrund der sich während der Zeichnungsfrist ergebenden Nachfrage ermittelt und nach Beendigung der Zeichnungsfrist unverzüglich veröffentlicht.]

Einbeziehung in den Handel

[Die im Rahmen des Prospektes zu begebenden Wertpapiere sollen in den Handel [●] einbezogen werden. Die Einbeziehung in den [●] ist für den [●] geplant.] [●]
[Zudem ist geplant, die Wertpapiere in den [●] einzuführen.]
[Zur Zeit ist eine Einbeziehung in den Handel an einer Börse nicht geplant.]

Kleinste handelbare und übertragbare Einheit

[●]

[Verbriefung

Die Wertpapiere werden je Serie durch eine Inhaber-Sammel-Urkunde verbrieft, die bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, hinterlegt wird. Es werden keine effektiven Wertpapiere ausgegeben. Den

Inhabern der Wertpapiere stehen Miteigentumsanteile an einer Inhaber-Sammel-Urkunde zu, die gemäß den Regeln und Bestimmungen der Clearstream Banking AG übertragen werden können.]

[Vorzeitige Rückzahlung

Sehen die Wertpapierbedingungen eine Rückzahlung der Wertpapiere vor Laufzeitende vor, erlöschen, vorbehaltlich anderer in den Endgültigen Angebotsbedingungen festgelegter Ausstattungsmerkmale, mit Zahlung des für die vorzeitigen Rückzahlung vorgesehenen Betrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[Bonus- bzw. Kuponzahlungen

Die Wertpapierbedingungen können eine oder mehrere Bonus- bzw. Kuponzahlungen vorsehen. Bei den vorgesehenen Bonus- bzw. Kuponzahlungen kann es sich um variable, von der Entwicklung des Referenzbasiswerts abhängige Bonus- bzw. Kuponzahlungen handeln, die nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen ermittelt werden und gegebenenfalls Null betragen können.]

Zahltag/Valuta und Emissionstermin

[●]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren

[Im Rahmen dieses Abschnitts der „Wertpapierspezifischen Risikofaktoren“ umfasst der Begriff „**Referenzbasiswert**“ auch gegebenenfalls den jeweiligen Referenzbasiswert, die (jeweils) zugrundeliegenden Referenzbasiswerte, die (jeweils) darin enthaltenen Werte, den (jeweiligen) Korb und die (jeweils) darin enthaltenen Korbwerte sowie gegebenenfalls die darin wiederum (jeweils) enthaltenen Werte.]

[[a)] [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag [und [gegebenenfalls] des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag] in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages [bzw. des variablen Kupons] bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●]; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] herangezogen werden.]

Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der Anspruch auf Zahlung eines über [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] hinausgehenden Betrags gänzlich entfällt.

Abhängig von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] und unter Berücksichtigung der Partizipationsrate erhält der Wertpapierinhaber [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] einen Betrag, der [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] überschreiten kann. [Der Abrechnungsbetrag ist jedoch auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.] [Hierbei ist zu beachten, dass die zu berücksichtigende [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] nach oben begrenzt ist.]

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag dagegen einen bereits im voraus festgelegten Betrag. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[im Fall eines variablen Kupons gegebenenfalls einfügen:

Unter bestimmten in den Wertpapierbedingungen definierten Voraussetzungen kann der variable Kupon [an einem Beobachtungstag] Null betragen.

Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] **[Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate** sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem

Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, **weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]**

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[[(b)] [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. der für die Betrachtung der Barriere] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. zur Betrachtung der Barriere] herangezogen werden.]

Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der Anspruch auf Zahlung eines über [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] hinausgehenden Betrags gänzlich entfällt.

Abhängig von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] und unter Berücksichtigung der Partizipationsrate erhält der Wertpapierinhaber [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] einen Betrag, der sofern [die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] größer als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [positiv] ist] [der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] die Barriere [während des Referenzzeitraums niemals] [an [●] Beobachtungstag(en) nicht] [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] hat] [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] mindestens um den [maßgeblichen] **Bonuslevel** überschreitet. [Der Abrechnungsbetrag ist jedoch auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.] [Hierbei ist zu beachten, dass die zu berücksichtigende [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] nach oben begrenzt ist.]

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag dagegen einen bereits im voraus festgelegten Betrag. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[Das Zertifikat wirft folglich unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[[c)] [●] Vitalis Garantie Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen enannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags herangezogen werden.]

Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der Anspruch auf Zahlung eines über [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] hinausgehenden Betrags gänzlich entfällt.

Abhängig von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] und unter Berücksichtigung der Partizipationsrate erhält der Wertpapierinhaber [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] einen Betrag, der [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] überschreiten kann. [Der Abrechnungsbetrag ist jedoch auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.] [Hierbei ist zu beachten, dass die zu berücksichtigende [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] nach oben begrenzt ist.]

[Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

[im Fall eines Korbs gegebenenfalls einfügen

Der Wertpapierinhaber nimmt an Kursveränderungen der zugrundeliegenden Korbwerte wie folgt teil:

- a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung eines Korbwerts_(i) größer [oder gleich] [●] %, aber kleiner [oder gleich] [●] % ist, dann wird der Wert von [●] % ohne Berücksichtigung der tatsächlichen [Durchschnittlichen] Wertentwicklung als [Durchschnittliche] Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) festgesetzt.
- b) [*gegebenenfalls zusätzliche Angaben zur Bestimmung der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung einfügen: [●]*]
- [●]) Andernfalls entspricht die [Durchschnittliche] Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) der tatsächlich errechneten [Durchschnittlichen] Wertentwicklung.

]

Die vorliegenden [●] **Vitalis Garantie Zertifikate** sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, **weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen,**

Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[[d)] [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. der für die Betrachtung der Lock-In-Schwelle] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. zur Betrachtung der Lock-In-Schwelle] herangezogen werden.]

Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der Anspruch auf Zahlung eines über [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] hinausgehenden Betrags gänzlich entfällt.

Abhängig von der Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] und unter Berücksichtigung der Partizipationsrate erhält der Wertpapierinhaber einen Betrag, der, sofern die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] [größer als] [0 %] [[●] %] [positiv] ist, [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] mindestens um die [mit dem Maßgeblichen Beteiligungsfaktor multiplizierte] höchste [erreichte Lock-In-Schwelle] [Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*]] überschreitet. [Der Abrechnungsbetrag ist jedoch auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.] [Hierbei ist zu beachten, dass die zu berücksichtigende Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] nach oben begrenzt ist.]

[Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[e]] [●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikate

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag und des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“). [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte].] Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] [bzw. der für die Betrachtung der [Oberen] [Unteren] Barriere[n]] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] [bzw. zur Betrachtung der [Oberen] [Unteren] Barriere[n]] herangezogen werden.]

[Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag, der an dem dem betreffenden Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt wird, entspricht [●] % des Nennwerts.]

[im Fall eines variablen Kupons gegebenenfalls einfügen:

Abhängig davon, ob die [jeweilige[n]] [Obere bzw. Untere] Barriere[n] [erreicht oder] durchbrochen wurde, erhält der Wertpapierinhaber einen Kupon, der entweder [[●] % des Nennwerts] oder

[[●] % des Nennwerts] [Null]

[im Fall eines Korbs gegebenenfalls einfügen:

der [Differenz aus] [Summe von] [●] % des Nennwerts und dem Ergebnis aus der Multiplikation von [●] % mit der Anzahl der Korbwerte, die die [jeweilige[n]] [Obere bzw. Untere] Barriere[n] [erreicht oder] durchbrochen haben,]

entspricht.] *[gegebenenfalls andere Bestimmungen zum variablen Kupon einfügen: [●].]*

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen vorzeitig zurückgezahlt.]]

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag folgender Betrag:

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% [+ [\bullet] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon_(t)** den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus] bezeichnet.]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[Unter bestimmten in den Wertpapierbedingungen definierten Voraussetzungen kann der variable Kupon [an einem Beobachtungstag] Null betragen.]

Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] **[[Altiplano] Garantie] Zertifikate** sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, **weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.**]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]]

[[f)] [●] [Kupon Garantie] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag und des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“). [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte].] Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] herangezogen werden.]

[im Fall eines variablen Kupons gegebenenfalls einfügen:

Abhängig von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] erhält der Wertpapierinhaber einen Kupon, der

[der dem Nennwert multipliziert mit dem Produkt aus der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und der Partizipationsrate]

[der dem Nennwert multipliziert mit **entweder** [●] % **oder** dem Produkt aus der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und der Partizipationsrate, je nachdem welcher Wert höher ist,]

entspricht.] *[gegebenenfalls andere Bestimmungen zum variablen Kupon einfügen: [●].]*

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen vorzeitig zurückgezahlt.]]

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag folgenden Betrag:

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% [+ [\bullet] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus]

bezeichnet.]

]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[Unter bestimmten in den Wertpapierbedingungen definierten Voraussetzungen kann der variable Kupon [an einem Beobachtungstag] Null betragen.

Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] **[Kupon Garantie] Zertifikate** sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, **weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.**]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[[g]] [●] [Zinsanleihe (mit Bonus)]

[Mit dem Erwerb der Wertpapiere hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag und des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“). [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte].] Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für eine Teilschuldverschreibung gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] herangezogen werden.]

[Jede Teilschuldverschreibung gewährt ihrem Inhaber eine [feste] Verzinsung in Höhe von [●]. Dies entspricht einer Rendite von [●].] [gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen zur Verzinsung einfügen: [●]]

Der zu zahlende Kupon beträgt [●] % des Nennwerts zuzüglich eines von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] abhängigen Bonus. [Unter bestimmten in den Wertpapierbedingungen definierten Voraussetzungen kann der Bonus [an einem Beobachtungstag] Null betragen. Das Wertpapier wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag einen bereits im voraus festgelegten Betrag. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

Die vorliegenden [●] [Teilschuldverschreibungen] sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, **weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.**

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[Die nachfolgenden Risikohinweise finden auf sämtliche Produkte gleichermaßen Anwendung]

Produktübergreifende Risikofaktoren

Im Rahmen dieses Abschnitts „Produktübergreifende Risikofaktoren“ umfasst der Begriff „Referenzbasiswert“ auch gegebenenfalls den jeweiligen Referenzbasiswert, die (jeweils) zugrundeliegenden Referenzbasiswerte, die (jeweils) darin enthaltenen Werte, den (jeweiligen) Korb und die (jeweils) darin enthaltenen Korbwerte sowie gegebenenfalls die darin wiederum (jeweils) enthaltenen Werte.

Risiko der Abhängigkeit vom Basiswert

Zu beachten ist, dass eine für den Wertpapierinhaber ungünstige Veränderung des Kurses des den Wertpapieren zugrunde liegenden Referenzbasiswerts dazu führen kann, dass der Wert des Wertpapiers erheblich unter den für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinkt und dadurch für den Wertpapierinhaber ein erheblicher Verlust in Bezug auf den für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis entstehen kann. Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin. Zum Risiko wegen Zahlungsverzug durch die bzw. Zahlungsunfähigkeit der Emittentin siehe I., Abschnitt 4. „Emittentenspezifische Risikofaktoren“.

[Soweit es für die Berechnung zu zahlender Beträge auf die Wertentwicklung eines von mehreren Referenzbasiswerten während eines bestimmten Zeitraums ankommt, kann, vorbehaltlich weiterer in den Endgültigen Angebotsbedingungen festgelegter Ausstattungsmerkmale, für diese Berechnung der Referenzbasiswert mit der für den Anleger **ungünstigsten Wertentwicklung** allein maßgeblich sein.]

[Risiko im Hinblick auf Bonus- bzw. Kuponzahlungen

Die Wertpapierbedingungen können eine oder mehrere Bonus- bzw. Kuponzahlungen vorsehen. Bei den vorgesehenen Bonus- bzw. Kuponzahlungen kann es sich um variable, von der Entwicklung des Referenzbasiswerts abhängige Bonus- bzw. Kuponzahlungen handeln, die nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen ermittelt werden und gegebenenfalls Null betragen können.

Bei mehreren, während der Laufzeit der Wertpapiere gegebenenfalls zu leistenden Bonus- bzw. Kuponzahlungen, können die Wertpapierbedingungen vorsehen, dass sobald die Voraussetzungen für die Zahlung eines Bonus- bzw. Kupons, wenn auch nur zu einem festgelegten Stichtag, nicht vorliegen, die jeweilige Bonus- bzw. Kuponzahlung bzw. mögliche darauf folgende Bonus- bzw. Kuponzahlungen teilweise oder auch komplett entfallen können.

Im Hinblick auf ein mögliches Ausbleiben einer Bonus- bzw. Kuponzahlung sind ebenfalls die unter „Kompensation von Wertverlusten durch sonstige Erträge“ erläuterten Risiken zu beachten.]

Risiko der beschränkten Laufzeit

In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere nur zeitlich befristete Rechte verbriefen. Es besteht damit keine Sicherheit, dass potentielle Kursverluste durch einen anschließenden Wertzuwachs des Wertpapiers noch während der Laufzeit wieder ausgeglichen werden können.

[Risiko der beschränkten Ausübung

Weiterhin ist zu beachten, dass Wertpapierrechte gemäß den Wertpapierbedingungen gegebenenfalls nur für eine Mindestanzahl („**Mindestzahl**“) von Wertpapieren oder darüber hinaus ein ganzzahliges Vielfaches davon ausgeübt werden können.]

[Desweiteren ist zu beachten, dass das Andienungsrecht bzw. Kündigungsrecht durch den Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen nur für einen Mindestwert („**Mindestwert**“) von Wertpapieren oder ein ganzzahliges Vielfaches davon ausgeübt werden kann.]

[Abwicklungsrisiko

Zwischen dem Bewertungstag und dem Fälligkeitstag für die unter den Wertpapieren zu leistenden Zahlungen kann ein größerer, in den Wertpapierbedingungen jeweils festgelegter, Zeitraum liegen.]

Kompensation von Wertverlusten durch sonstige Erträge

Sofern die Wertpapiere weder einen Anspruch auf feste bzw. variable Zinszahlung bzw. Bonuszahlung noch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen verbriefen und somit keinen laufenden Ertrag abwerfen, können mögliche Wertverluste der Wertpapiere nicht durch laufende Erträge der Wertpapiere kompensiert werden. Falls die Wertpapiere eine Bonus- oder Kuponzahlung verbriefen, reichen diese Zahlungen gegebenenfalls nicht aus, um Wertverluste zu kompensieren.

Keine Ausschüttungen

Wertpapierinhaber erhalten keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf den jeweiligen Referenzbasiswert entfallen könnten.

Bewertungsrisiken im Zusammenhang mit der Bestimmung des Kündigungsbetrags

Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin zahlt die Emittentin anstatt des nach § 1 der Wertpapierbedingungen vorgesehenen Auszahlungsbetrags an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird. Dabei wird der angemessene Marktpreis des Wertpapiers gemäß den Wertpapierbedingungen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB*) festgelegt.

Bei der Ermittlung eines angemessenen Marktpreises kann die Emittentin sämtliche Faktoren berücksichtigen, ohne aber an Maßnahmen und Einschätzungen Dritter gebunden zu sein.

Dementsprechend kann der Kündigungsbetrag unter dem nach § 1 der Wertpapierbedingungen vorgesehenen Auszahlungsbetrag liegen und von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis des Referenzbasiswerts oder von darauf bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren abweichen.

[Risiken im Fall der Ausübung des Kündigungsrechts der Emittentin

Die Wertpapierbedingungen können ein ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin vorsehen. Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen ordentlichen Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin zahlt die Emittentin an jeden Wertpapierinhaber am bzw. nach dem Kündigungstermin einen in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen Auszahlungsbetrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“). Mit der Zahlung des Kündigungsbetrags erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keinerlei Zahlungen mehr.

Der Kündigungsbetrag kann unter dem nach § 1 der Wertpapierbedingungen vorgesehenen Betrag liegen.]

[Wiederanlagerisiko im Fall einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin bzw. bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere

Im Fall einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin bzw. der vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere trägt der Wertpapierinhaber das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertzuwachs des gekündigten bzw. vorzeitig zurückgezahlten Wertpapiers aufgrund der Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können (siehe dazu auch oben unter „Risiko der beschränkten Laufzeit“). Der Wertpapierinhaber trägt in diesen Fällen ein Wiederanlagerisiko, denn der durch die Emittentin gegebenenfalls ausgezahlte Betrag kann möglicherweise nur zu ungünstigeren Marktkonditionen als denen, die beim Erwerb des gekündigten Wertpapiers vorlagen, wiederangelegt werden.]

Risiko von Marktstörungen oder Anpassungsmaßnahmen

* BGB = Bürgerliches Gesetzbuch

Marktstörungen können gegebenenfalls den Wert der Wertpapiere beeinträchtigen und die Zahlung des jeweils geschuldeten Betrags verzögern. Im Fall von Anpassungsmaßnahmen nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die einer Anpassungsmaßnahme zugrunde liegenden Einschätzungen im Nachhinein als unzutreffend erweisen und sich die Anpassungsmaßnahme später als für den Wertpapierinhaber unvorteilhaft herausstellt.

Weitere wertbestimmende Faktoren

Der Wert der Wertpapiere wird von einer Reihe von Faktoren bestimmt. Zu diesen Faktoren gehören u.a. die Laufzeit, von der Markterwartung abweichende Dividendenzahlungen und Dividendentermine bzw. Ausschüttungen und Ausschüttungstermine sowie die Häufigkeit und Intensität von Kursschwankungen (Volatilität) des Referenzbasiswerts.

Kursänderungen des Referenzbasiswerts (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Wertpapiere gegebenenfalls bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Angesichts der [im Fall eines Kündigungsrechts der Emittentin zusätzlich einfügen]: im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin] begrenzten Laufzeit der Wertpapiere kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis der Wertpapiere rechtzeitig wieder erholen wird.

Kursänderungen des Referenzbasiswerts und damit der Wertpapiere können u.a. auch dadurch entstehen, dass durch Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe Absicherungsgeschäfte oder sonstige Geschäfte in dem Referenzbasiswert bzw. in den gegebenenfalls darin enthaltenen Werten oder bezogen auf den Referenzbasiswert bzw. auf die im Referenzbasiswert gegebenenfalls enthaltenen Werte getätigt werden. Dies kann einen negativen Einfluss auf die unter den Wertpapieren zu zahlenden Beträge haben.

Wertpapiere mit Währungsrisiko

Wenn der durch die Wertpapiere verbriefte Anspruch mit Bezug auf eine fremde Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit berechnet wird oder sich der Wert eines Referenzbasiswerts oder einer der gegebenenfalls darin enthaltenen Komponenten in einer solchen fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit bestimmt, hängt das Verlustrisiko auch von ungünstigen Entwicklungen des Wertes der fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit ab.

Einfluss von Nebenkosten

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Zeichnung, beim Kauf oder Verkauf von Wertpapieren anfallen, führen zu Kostenbelastungen. Der Wertzuwachs der Wertpapiere reicht gegebenenfalls nicht aus, um diese Nebenkosten zu kompensieren.

Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte

Es ist zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere nur zeitlich befristete Rechte verbriefen. Es kann nicht darauf vertraut werden, dass während der Laufzeit Geschäfte abgeschlossen werden können, durch die die Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können (Absicherungsgeschäfte). Unter Umständen können solche Geschäfte nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass für den Anleger ein entsprechender Verlust entsteht.

Risiko des eingeschränkten Handels in den Wertpapieren

Sollten die Wertpapiere in den Handel an einer Börse einbezogen werden, kann die Emittentin grundsätzlich die Beendigung des Börsenhandels der Wertpapiere vor dem Bewertungstag beantragen. In diesem Fall findet bis zum Bewertungstag nur ein außerbörslicher Handel statt.

Die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere einer Emission über ein mit ihr verbundenes Unternehmen i.S.v. § 15 AktG stellen zu lassen. Die Emittentin übernimmt jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe oder des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse. Es ist nicht gewährleistet, dass die Wertpapiere während der Laufzeit zu einer bestimmten Zeit oder einem bestimmten Kurs erworben oder veräußert werden können. Verzögerungen bei der Kursfeststellung können sich beispielsweise bei Marktstörungen und Systemproblemen ergeben.

Der Preis der Wertpapiere kann auch erheblich von dem Wert des Referenzbasiswerts abweichen. Daher sollte man sich vor dem Kauf der Wertpapiere über den Kurs des den Wertpapieren zugrundeliegenden Referenzbasiswerts informieren und Kaufaufträge mit angemessenen Preisgrenzen versehen. Ankaufs- und Verkaufskurse werden aufgrund einer handelsüblichen Marge unterschiedlich sein. Je nach Wertpapier sind etwaige Stückzinsen im Kurs enthalten (sog. dirty pricing) oder werden separat abgerechnet (sog. clean pricing).

Risiko bei Inanspruchnahme eines Kredits

Wenn der Erwerb der Wertpapiere mit Kredit finanziert ist, muss beim Nichteintritt von Erwartungen nicht nur der eingetretene Verlust hingenommen, sondern auch der Kredit verzinst und zurückgezahlt werden. Dadurch erhöht sich das Verlustrisiko erheblich. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Wertpapieren in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann. Daher sollte der Erwerber der Wertpapiere seine wirtschaftlichen Verhältnisse vor der Investition in die Wertpapiere daraufhin prüfen, ob er zur Verzinsung und gegebenenfalls zur kurzfristigen Tilgung des Kredits auch ohne Berücksichtigung der Wertpapiere in der Lage ist.

Änderung der steuerlichen Behandlung der Wertpapiere

Da zu innovativen Anlageinstrumenten wie den vorliegenden Wertpapieren zur Zeit in Deutschland nur vereinzelt höchstrichterliche Urteile bzw. eindeutige Erlasse der Finanzverwaltung existieren, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Finanzbehörden eine steuerliche Beurteilung für zutreffend halten, die zum Zeitpunkt der Emission der Wertpapiere nicht vorhersehbar ist. Auch in anderen Jurisdiktionen besteht ein Steuerrechtsänderungsrisiko.

[Im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

Risiko der Änderung der Indexberechnung

Obwohl gegenwärtig bestimmte Methoden zur Index-Berechnung angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Wertpapieren beeinflussen kann.]

[Der nachfolgende Hinweis zur Zahlstelle findet nur Anwendung, wenn außerhalb der Bundesrepublik Deutschland auch ein öffentliches Angebot stattfinden soll und keine weitere Zahlstelle außerhalb der Bundesrepublik Deutschland besteht.

Zahlstelle

Zahlstelle ist auch bei einem Angebot außerhalb Deutschlands gemäß den Wertpapierbedingungen alleine die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Deutschland. Es gibt keine weitere(n) Zahlstelle(n) in den Angebotsländern.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche produktübergreifende Risikofaktoren einfügen: [●]]

[Die Endgültigen Angebotsbedingungen können im Abschnitt „II. Risikofaktoren“ alternative, die hier aufgeführten Hinweise modifizierende, oder zusätzliche produktübergreifende Risikofaktoren enthalten.]

3. Angaben über die Emittentin

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (die „**Gesellschaft**“) ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts. Sie wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde am 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierungen am 8. September 1992, am 21. September 1995 und am 21. November 2000 ist die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH weiterhin beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister eingetragen. Der kommerzielle Name entspricht der Firma (juristischer Name). Sitz der Gesellschaft ist in 60322 Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14 (Telefon 069 7193-0). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaft hat keine Tochtergesellschaften.

Das **Stammkapital** der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DM 50.000,00). Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A. („**BNP PARIBAS**“) über ihre Niederlassung Frankfurt am Main gehalten.

Gegenstand der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen.

Haupttätigkeitsbereiche der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung. Die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begebenen und von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. angebotenen Wertpapiere werden zur Zeit hauptsächlich auf dem deutschen Markt angeboten[, geplant ist jedoch auch ein Angebot dieser Wertpapiere in [●]]. Künftig können von der Gesellschaft begebene Wertpapiere auch von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe übernommen und angeboten werden.

4. Emittentenspezifische Risikofaktoren

Im Rahmen dieses Abschnitts „Emittentenspezifische Risikofaktoren“ umfasst der Begriff „**Referenzbasiswert**“ auch gegebenenfalls den jeweiligen Referenzbasiswert, die (jeweils) zugrundeliegenden Referenzbasiswerte, die (jeweils) darin enthaltenen Werte, den (jeweiligen) Korb und die (jeweils) darin enthaltenen Korbwerte sowie gegebenenfalls die darin wiederum (jeweils) enthaltenen Werte.

Die Haupttätigkeit der Gesellschaft besteht in der Begebung von Wertpapieren, so dass sie im Rahmen dieser Tätigkeit von den herrschenden Marktverhältnissen beeinflusst wird. Rückgang der Nachfrage nach den von der Emittentin begebenen Wertpapieren aufgrund von starken und nachhaltigen Schwankungen an den Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten, Veränderungen des Zinsniveaus oder maßgeblicher Währungswechselkurse sowie verschärfte Wettbewerbsbedingungen können die effektive Umsetzung der Geschäftsstrategien beeinträchtigen. Dementsprechend waren und sind die Erträge und die Aufwendungen der Emittentin Schwankungen unterworfen. Der Geschäftsbetrieb der Emittentin ist aber konzeptionsbedingt ergebnisneutral.

Allgemeines Insolvenzrisiko

Jeder Anleger trägt allgemein das Risiko, dass sich die finanzielle Situation der Emittentin verschlechtern könnte. Trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BNP PARIBAS kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin insolvent wird, was zunächst zu einem Zahlungsausfall führen kann. Die Emittentin hat aber im Fall der Insolvenz einen Anspruch aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gegen BNP PARIBAS auf Leistung der entsprechenden Beträge zum Geschäftsjahresende, die zur Befriedigung der Wertpapierinhaber erforderlich sind.

Potenzielle Interessenkonflikte

Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Diese Geschäfte können negative Auswirkungen auf den Wert des Referenzbasiswerts oder auf den Wert der dem Referenzbasiswert zugrundeliegenden Werte und damit auf den Wert der Wertpapiere haben. Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können außerdem Gegenparteien bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren werden. Daher können hinsichtlich der Pflichten der Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Wertpapiere und anderen damit verbundenen Feststellungen sowohl unter den mit der Emittentin verbundenen Unternehmen als auch zwischen diesen Unternehmen und den Anlegern Interessenkonflikte auftreten. Zudem können mit der Emittentin verbundene Unternehmen gegebenenfalls in Bezug auf die Wertpapiere eine andere Funktion ausüben, z. B. als Berechnungsstelle, Zahl- und Verwaltungsstelle und/oder als Referenzstelle [und/oder als Hypothetischer Investor].

Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können darüber hinaus weitere derivative Instrumente in Verbindung mit dem Referenzbasiswert ausgeben; die Einführung solcher mit den Wertpapieren im Wettbewerb stehender Produkte kann sich auf den Wert der Wertpapiere auswirken. Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können nicht öffentliche Informationen in Bezug auf den Referenzbasiswert erhalten und weder die Emittentin noch eines der mit ihr verbundenen Unternehmen verpflichtet sich, solche Informationen an einen Wertpapiergläubiger weiterzuleiten bzw. zu veröffentlichen. Zudem kann ein oder können mehrere mit der Emittentin verbundene(s) Unternehmen Research-Berichte in Bezug auf den Referenzbasiswert publizieren. Tätigkeiten der genannten Art können bestimmte Interessenkonflikte mit sich bringen und sich auf den Wert der Wertpapiere auswirken.

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Wertpapiere können die Emittentin oder mit ihr verbundene Unternehmen, direkt oder indirekt, Gebühren in unterschiedlicher Höhe an Dritte, zum Beispiel Anlageberater oder Vertriebspartner, zahlen. Solche Gebühren werden gegebenenfalls bei der Festsetzung des Preises des Wertpapiers berücksichtigt und können in diesem damit ohne separaten Ausweis indirekt enthalten sein.

Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages

Zwischen der BNP PARIBAS und der Gesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Gemäß § 303 AktG hat die BNP PARIBAS daher im Falle einer Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages den Gläubigern der Gesellschaft für Forderungen Sicherheit zu leisten, die vor der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages ins Handelsregister begründet worden sind, wenn die Gläubiger sich innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages bei der BNP PARIBAS melden.

Lässt der Gläubiger diese Frist verstreichen, hat er keinen Anspruch gegen die BNP PARIBAS.

Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird von der Emittentin unverzüglich in einem überregionalen Börsenpflichtblatt und durch Mitteilung der entsprechenden Bekanntmachung an die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber bekanntgemacht.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

5. Referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren

[Im Rahmen dieses Abschnitts „Referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren“ umfasst der Begriff „**Referenzbasiswert**“ auch gegebenenfalls den jeweiligen Referenzbasiswert, die (jeweils) zugrundeliegenden Referenzbasiswerte, die (jeweils) darin enthaltenen Werte, den (jeweiligen) Korb und die (jeweils) darin enthaltenen Korbwerte sowie gegebenenfalls die darin wiederum (jeweils) enthaltenen Werte.]

[Im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:]

Risiken in Zusammenhang mit dem sogenannten Roll Over von Futureskontrakten

Zu einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Zeitpunkt wird der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt durch einen anderen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin ersetzt werden („**Roll Over**“). Obwohl der ersetzende Futureskontrakt die gleichen Spezifikationen aufweist wie der ersetzte Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt kann es zu Kursabweichungen kommen, die einen negativen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben können.

Stellt die Berechnungsstelle fest, dass zum Zeitpunkt des Roll Over kein Futureskontrakt existiert, der die gleichen Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der zu ersetzende Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt aufweist, hat die Emittentin das Recht, entweder (i) den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt durch einen Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der [Berechnungsstelle] [Emittentin] ähnliche Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der betreffende Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt aufweist, zu ersetzen (der „**Nachfolge-Futureskontrakt**“) und bzw. oder die Wertpapierbedingungen anzupassen oder (ii) die Wertpapiere außerordentlich zu kündigen.]

[Risiken in Zusammenhang mit American Depositary Receipts bzw. Global Depositary Receipts als Referenzbasiswert

American Depositary Receipts („**ADRs**“) sind in den Vereinigten Staaten von Amerika von einer Depotbank (*Depositary*) ausgegebene Wertpapiere in Form von Anteilsscheinen an einem Bestand von Aktien, der in dem Sitzland des Emittenten der zugrunde liegenden Aktien außerhalb der USA gehalten wird.

Global Depositary Receipts („**GDRs**“) sind Wertpapiere in Form von Anteilsscheinen an einem Bestand von Aktien, der in dem Sitzland der Emittentin der zugrunde liegenden Aktien gehalten wird. GDRs werden regelmäßig außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika öffentlich angeboten bzw. ausgegeben.

Jedes Depositary Receipt verkörpert eine oder mehrere Aktien oder einen Bruchteil des Wertpapiers einer ausländischen Aktiengesellschaft.

Rechtlicher Eigentümer der zugrunde liegenden Aktien ist bei Depositary Receipts die Depotbank, die zugleich Ausgabestelle der Depositary Receipts ist. Je nachdem, unter welcher Rechtsordnung die Depositary Receipts begeben worden sind und welcher Rechtsordnung der Depotvertrag unterliegt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die entsprechende Rechtsordnung den Inhaber des Depositary Receipts nicht als den eigentlich wirtschaftlich Berechtigten an den zugrunde liegenden Aktien anerkennt. Insbesondere im Falle einer Insolvenz der Depotbank (*Depositary*) bzw. im Falle von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen diese ist es möglich, dass die den Depositary Receipts zugrunde liegenden Aktien mit einer Verfügungsbeschränkung belegt werden bzw. dass diese Aktien im Rahmen einer Zwangsvollstreckungsmaßnahme gegen die Depotbank (*Depositary*) wirtschaftlich verwertet werden. Ist dies der Fall, verliert der Inhaber des Depositary Receipts die durch den Anteilsschein (Depositary Receipt) verbrieften Rechte an den zugrunde liegenden Aktien. Das Depositary Receipt als Basiswert der Wertpapiere wird wertlos.

In diesem Fall besteht für den Wertpapierinhaber folglich das Risiko, dass Bonus- bzw. Kuponzahlungen gegebenenfalls Null betragen können und im Fall der außerordentlichen Kündigung, der Kündigungsbetrag unter dem nach § 1 der Wertpapierbedingungen vorgesehenen Tilgungsbetrag liegen kann.

Etwaige Gebühren und Kosten, die bei der die Aktien verwahrenden Bank (Custodian Bank) – in der Regel

mit Sitz im Heimatland des Emittenten der den Depositary Receipts zugrunde liegenden Aktien – oder bei der Depotbank (*Depositary*) anfallen, können sich negativ auf den Wert der Depositary Receipts, und somit auf den Wert der Wertpapiere, auswirken.]

[Die Endgültigen Angebotsbedingungen können im Abschnitt „II. Risikofaktoren“ alternative, die hier aufgeführten Hinweise modifizierende, oder zusätzliche referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren enthalten.] [*gegebenenfalls alternative oder zusätzliche referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]*]

[*Gegebenenfalls Ausführungen zu referenzbasiswertspezifischen Risikofaktoren einfügen: [●].*]

II. RISIKOFAKTOREN

Potenzielle Anleger sollten bei der Entscheidung über den Kauf der Wertpapiere neben den anderen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen die nachfolgend dargestellten Anlagerisiken sorgfältig prüfen.

Der Eintritt eines oder mehrerer der im Folgenden beschriebenen Ereignisse oder der Eintritt eines zum jetzigen Zeitpunkt unbekanntem oder als unwesentlich erachteten Risikos kann sich erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin und damit auf den Wert der Wertpapiere und die Fähigkeit der Emittentin zur Zahlung des Abrechnungsbetrages bzw. des Kündigungsbetrages [oder des [Zusatz-]Bonus] [oder des Kupons] oder sonstiger zu zahlender Beträge auswirken. Anleger könnten hierdurch ihr in die Wertpapiere investiertes Kapital im Falle des Ausfalls der Emittentin und der BNP PARIBAS S.A. teilweise oder ganz verlieren. Die gewählte Reihenfolge stellt keine Aussage über die Realisierungswahrscheinlichkeit der nachfolgend genannten Risikofaktoren oder das Ausmaß ihrer jeweiligen wirtschaftlichen Auswirkungen im Falle ihrer Realisierung dar. Die Emittentin ist der Auffassung, dass die nachfolgende Aufzählung die wesentlichen mit einer Anlage in die Wertpapiere verbundenen Risiken beinhaltet.

Die Lektüre der nachfolgend dargestellten Risikofaktoren sowie des sonstigen gesamten Prospektes ersetzt nicht die in einem individuellen Fall unerlässliche Beratung durch die Hausbank oder den Finanzberater.

1. Emittentenspezifische Risikofaktoren

Im Rahmen dieses Abschnitts „Emittentenspezifische Risikofaktoren“ umfasst der Begriff „**Referenzbasiswert**“ auch gegebenenfalls den jeweiligen Referenzbasiswert, die (jeweils) zugrundeliegenden Referenzbasiswerte, die (jeweils) darin enthaltenen Werte, den (jeweils) Korb und die (jeweils) darin enthaltenen Korbwerte sowie gegebenenfalls die darin wiederum (jeweils) enthaltenen Werte.

Die Haupttätigkeit der Gesellschaft besteht in der Begebung von Wertpapieren, so dass sie im Rahmen dieser Tätigkeit von den herrschenden Marktverhältnissen beeinflusst wird. Rückgang der Nachfrage nach den von der Emittentin begebenen Wertpapieren aufgrund von starken und nachhaltigen Schwankungen an den Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten, Veränderungen des Zinsniveaus oder maßgeblicher Währungswechselkurse sowie verschärfte Wettbewerbsbedingungen können die effektive Umsetzung der Geschäftsstrategien beeinträchtigen. Dementsprechend waren und sind die Erträge und die Aufwendungen der Emittentin Schwankungen unterworfen. Der Geschäftsbetrieb der Emittentin ist aber konzeptionsbedingt ergebnisneutral.

Allgemeines Insolvenzrisiko

Jeder Anleger trägt allgemein das Risiko, dass sich die finanzielle Situation der Emittentin verschlechtern könnte. Trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der BNP PARIBAS S.A. („**BNP PARIBAS**“) kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Emittentin insolvent wird, was zunächst zu einem Zahlungsausfall führen kann. Die Emittentin hat aber im Fall der Insolvenz einen Anspruch aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gegen BNP PARIBAS auf Leistung der entsprechenden Beträge zum Geschäftsjahresende, die zur Befriedigung der Wertpapierinhaber erforderlich sind. Die Wertpapiere begründen unmittelbare, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.

Potenzielle Interessenkonflikte

Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Diese Geschäfte sind möglicherweise nicht zum Nutzen der Gläubiger der Wertpapiere und können negative Auswirkungen auf den Wert des Referenzbasiswerts und damit auf den Wert der Wertpapiere haben. Mit der Emittentin verbundene Unternehmen können außerdem Gegenparteien bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren werden. Daher können hinsichtlich der Pflichten der Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Wertpapiere und anderen damit verbundenen Feststellungen sowohl unter den mit der Emittentin verbundenen Unternehmen als auch zwischen diesen

Unternehmen und den Anlegern Interessenkonflikte auftreten. Zudem können mit der Emittentin verbundene Unternehmen gegebenenfalls in Bezug auf die Wertpapiere eine andere Funktion ausüben, z.B. als Berechnungsstelle, Zahl- und Verwaltungsstelle und/oder als Referenzstelle [und/oder als Hypothetischer Investor]..

Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können darüber hinaus weitere derivative Instrumente in Verbindung mit dem Referenzbasiswert ausgeben; die Einführung solcher mit den Wertpapieren im Wettbewerb stehender Produkte kann sich auf den Wert der Wertpapiere auswirken. Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können nicht öffentliche Informationen in Bezug auf den Referenzbasiswert erhalten und weder die Emittentin noch eines der mit ihr verbundenen Unternehmen verpflichtet sich, solche Informationen an einen Wertpapiergläubiger weiterzuleiten bzw. zu veröffentlichen. Zudem kann ein oder können mehrere mit der Emittentin verbundene(s) Unternehmen Research-Berichte in Bezug auf den Referenzbasiswert publizieren. Tätigkeiten der genannten Art können bestimmte Interessenkonflikte mit sich bringen und sich auf den Wert der Wertpapiere auswirken.

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Wertpapiere können die Emittentin oder mit ihr verbundene Unternehmen, direkt oder indirekt, Gebühren in unterschiedlicher Höhe an Dritte, zum Beispiel Anlageberater oder Vertriebspartner, zahlen. Solche Gebühren werden gegebenenfalls bei der Festsetzung des Preises des Wertpapiers berücksichtigt und können in diesem damit ohne separaten Ausweis indirekt enthalten sein.

Kündigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages

Zwischen der BNP PARIBAS und der Gesellschaft besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Gemäß § 303 AktG hat die BNP PARIBAS daher im Falle einer Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages den Gläubigern der Gesellschaft für Forderungen Sicherheit zu leisten, die vor Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages ins Handelsregister begründet worden sind, wenn die Gläubiger sich innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Vertrages bei der BNP PARIBAS melden.

Lässt der Gläubiger diese Frist verstreichen, hat er keinen Anspruch gegen die BNP PARIBAS.

Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird von der Emittentin unverzüglich in einem überregionalen Börsenpflichtblatt und durch Mitteilung der entsprechenden Bekanntmachung an die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber bekannt gemacht.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

2. Wertpapierspezifische Risikofaktoren

[Im Rahmen dieses Abschnitts der „Wertpapierspezifischen Risikofaktoren“ umfasst der Begriff „Referenzbasiswert“ auch gegebenenfalls den jeweiligen Referenzbasiswert, die (jeweils) zugrundeliegenden Referenzbasiswerte, die (jeweils) darin enthaltenen Werte, den (jeweiligen) Korb und die (jeweils) darin enthaltenen Korbwerte sowie gegebenenfalls die darin wiederum (jeweils) enthaltenen Werte.]

[[a)] [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag [und [gegebenenfalls] des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag] in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages [bzw. des variablen Kupons] bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●]; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] herangezogen werden.]

Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der Anspruch auf Zahlung eines über [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] hinausgehenden Betrags gänzlich entfällt.

Abhängig von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und unter Berücksichtigung der Partizipationsrate erhält der Wertpapierinhaber [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] einen Betrag, der [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] überschreiten kann. [Der Abrechnungsbetrag ist jedoch auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.] [Hierbei ist zu beachten, dass die zu berücksichtigende [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] nach oben begrenzt ist.]

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag dagegen einen bereits im voraus festgelegten Betrag. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[im Fall eines variablen Kupons gegebenenfalls einfügen:

Unter bestimmten in den Wertpapierbedingungen definierten Voraussetzungen kann der variable Kupon [an einem Beobachtungstag] Null betragen.

Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem

Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, **weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den jKorbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]**

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[[(b)] [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. der für die Betrachtung der Barriere] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. zur Betrachtung der der Barriere] herangezogen werden.]

Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der Anspruch auf Zahlung eines über [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] hinausgehenden Betrags gänzlich entfällt.

Abhängig von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] und unter Berücksichtigung der Partizipationsrate erhält der Wertpapierinhaber [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] einen Betrag, der sofern [die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] größer als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [positiv] ist] [der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] die Barriere [während des Referenzzeitraums niemals] [an [●] Beobachtungstag(en) nicht] [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] hat] [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] mindestens um den [maßgeblichen] **Bonuslevel** überschreitet. [Der Abrechnungsbetrag ist jedoch auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.] [Hierbei ist zu beachten, dass die zu berücksichtigende [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] nach oben begrenzt ist.]

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag dagegen einen bereits im voraus festgelegten Betrag. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[Das Zertifikat wirft folglich unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] **[Garant Plus Bonus] Zertifikate** sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[[c)] [●] [Vitalis Garantie] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags herangezogen werden.]

Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der Anspruch auf Zahlung eines über [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] hinausgehenden Betrags gänzlich entfällt.

Abhängig von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] und unter Berücksichtigung der Partizipationsrate erhält der Wertpapierinhaber [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] einen Betrag, der [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] überschreiten kann. [Der Abrechnungsbetrag ist jedoch auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.] [Hierbei ist zu beachten, dass die zu berücksichtigende [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] nach oben begrenzt ist.]

[Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

[im Fall eines Korbs gegebenenfalls einfügen

Der Wertpapierinhaber nimmt an Kursveränderungen der zugrundeliegenden Korbwerte wie folgt teil:

- a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung eines Korbwerts_(i) größer [oder gleich] [●] %, aber kleiner [oder gleich] [●] % ist, dann wird der Wert von [●] % ohne Berücksichtigung der tatsächlichen [Durchschnittlichen] Wertentwicklung als [Durchschnittliche] Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) festgesetzt.
- b) [*gegebenenfalls zusätzliche Angaben zur Bestimmung der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung einfügen: [●]*]
- [●]) Andernfalls entspricht die [Durchschnittliche] Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) der tatsächlich errechneten [Durchschnittlichen] Wertentwicklung.

]

Die vorliegenden [●] [Vitalis Garantie] Zertifikate sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, **weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen,**

Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[[d)] [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. der für die Betrachtung der Lock-In-Schwelle] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. zur Betrachtung der der Lock-In-Schwelle] herangezogen werden.]

Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der Anspruch auf Zahlung eines über [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] hinausgehenden Betrags gänzlich entfällt.

Abhängig von der Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] und unter Berücksichtigung der Partizipationsrate erhält der Wertpapierinhaber einen Betrag, der, sofern die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] [größer als] [0 %] [[●] %] [positiv] ist, [den Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] mindestens um die [mit dem Maßgeblichen Beteiligungsfaktor multiplizierte] höchste [erreichte Lock-In-Schwelle] [Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*]] überschreitet. [Der Abrechnungsbetrag ist jedoch auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.] [Hierbei ist zu beachten, dass die zu berücksichtigende Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] nach oben begrenzt ist.]

[Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[[e)] [●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag und des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“). [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte].] Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] [bzw. der für die Betrachtung der [jeweiligen] [Oberen] [Unteren] Barriere[n]] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] [bzw. zur Betrachtung der [jeweiligen] [Oberen] [Unteren] Barriere[n]] herangezogen werden.]

[Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag, der an dem dem betreffenden Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt wird, entspricht [●] % des Nennwerts.]

[im Fall eines variablen Kupons gegebenenfalls einfügen:

Abhängig davon ob die [jeweilige[n]] [Obere bzw. Untere] Barriere[n] [erreicht oder] durchbrochen wurde, erhält der Wertpapierinhaber einen Kupon, der entweder [[●] % des Nennwerts] oder

[[●] % des Nennwerts] [Null]

[im Fall eines Korbs gegebenenfalls einfügen:

der [Differenz aus] [Summe von] [●] % des Nennwerts und dem Ergebnis aus der Multiplikation von [●] % mit der Anzahl der Korbwerte, die die [jeweilige[n]] [Obere bzw. Untere] Barriere[n] [erreicht oder] durchbrochen haben,]

entspricht.] [*gegebenenfalls andere Bestimmungen zum variablen Kupon einfügen:* [●].]

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen vorzeitig zurückgezahlt.]]

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag folgender Betrag:

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% [+ [\bullet] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon_(t)** den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus] bezeichnet.]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[Unter bestimmten in den Wertpapierbedingungen definierten Voraussetzungen kann der variable Kupon [an einem Beobachtungstag] Null betragen.]

Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] **[[Altiplano] Garantie] Zertifikate** sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

[[f)] [●] [Kupon Garantie] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrags nach dem Bewertungstag und des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“). [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte].] Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] herangezogen werden.]

[im Fall eines variablen Kupons gegebenenfalls einfügen:

Abhängig von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] erhält der Wertpapierinhaber einen Kupon, der

[der dem Nennwert multipliziert mit dem Produkt aus der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und der Partizipationsrate]

[der dem Nennwert multipliziert mit **entweder** [●] % **oder** dem Produkt aus der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und der Partizipationsrate, je nachdem welcher Wert höher ist,]

entspricht.] *[gegebenenfalls andere Bestimmungen zum variablen Kupon einfügen: [●].]*

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen vorzeitig zurückgezahlt.]]

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag folgender Betrag:

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% [+ [\bullet] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus]

bezeichnet.]

]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[Unter bestimmten in den Wertpapierbedingungen definierten Voraussetzungen kann der variable Kupon [an einem Beobachtungstag] Null betragen.

Das Zertifikat wirft unter Umständen keinen Ertrag ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit zuzüglich der aufgewendeten Transaktionskosten.]

[Das Zertifikat wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●] ab. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.]

Die vorliegenden [●] **[Kupon Garantie] Zertifikate** sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[[[g] [●] [Zinsanleihe (mit Bonus)]]

[Mit dem Erwerb der Wertpapiere hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag und des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“). [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte].] Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere.] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] herangezogen werden.]

[Jede Teilschuldverschreibung gewährt ihrem Inhaber eine [feste] Verzinsung in Höhe von [●]. Dies entspricht einer Rendite von [●].] [gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen zur Verzinsung einfügen: [●]]

Der zu zahlende Kupon beträgt [●] % des Nennwerts zuzüglich eines von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] abhängigen Bonus. [Unter bestimmten in den Wertpapierbedingungen definierten Voraussetzungen kann der Bonus [an einem Beobachtungstag] Null betragen. Das Wertpapier wirft dann unter Umständen lediglich einen Ertrag in Höhe von [●]. Der Wertpapierinhaber erleidet dann einen Verlust in Höhe der über diesen Betrag hinausgehenden entgangenen Verzinsung eines Zinsinstrumentes gleicher Bonität und gleicher Laufzeit.

[Bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere erhält der Wertpapierinhaber als Abrechnungsbetrag einen bereits im voraus festgelegten Betrag. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung dieses Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

Die vorliegenden [●] [Teilschuldverschreibungen] sind Anlageinstrumente, die wirtschaftlich einer Direktinvestition in [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] insbesondere deshalb nicht vergleichbar sind, **weil (i) sie auf die Zahlung eines Geldbetrages gerichtet sind, (ii) die Laufzeit begrenzt ist, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf [den Referenzbasiswert] [die Referenzbasiswerte] [die Korbwerte] [bzw. auf die [dem Referenzbasiswert] [den Referenzbasiswerten] [den Korbwerten] zugrundeliegenden Referenzwerte] entfallen könnten, erhalten, (iv) die Abrechnung zu den oben genannten und in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.]**

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche wertpapierspezifische Risikofaktoren einfügen: [●]]

]

[Die nachfolgenden Risikohinweise finden auf sämtliche Produkte gleichermaßen Anwendung]

Produktübergreifende Risikofaktoren

Im Rahmen dieses Abschnitts „Produktübergreifende Risikofaktoren“ umfasst der Begriff „**Referenzbasiswert**“ auch gegebenenfalls den jeweiligen Referenzbasiswert, die (jeweils) zugrundeliegenden Referenzbasiswerte, die (jeweils) darin enthaltenen Werte, den (jeweiligen) Korb und die (jeweils) darin enthaltenen Korbwerte sowie gegebenenfalls die darin wiederum (jeweils) enthaltenen Werte.

[Risiko der Abhängigkeit vom Basiswert

Zu beachten ist, dass eine für den Wertpapierinhaber ungünstige Veränderung des Kurses des dem Wertpapier zugrunde liegenden Referenzbasiswerts dazu führen kann, dass der Wert des Wertpapiers erheblich unter den für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinkt und dadurch für den Wertpapierinhaber ein erheblicher Verlust in Bezug auf den für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis entstehen kann. Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin. Zum Risiko wegen Zahlungsverzug durch die bzw. Zahlungsunfähigkeit der Emittentin siehe II. Abschnitt 4. „Emittentenspezifische Risikofaktoren“.

[Soweit es für die Berechnung zu zahlender Beträge auf die Wertentwicklung eines von mehreren Referenzbasiswerten während eines bestimmten Zeitraums ankommt, kann, vorbehaltlich weiterer in den Endgültigen Angebotsbedingungen festgelegter Ausstattungsmerkmale, für diese Berechnung der Referenzbasiswert mit der für den Anleger **ungünstigsten Wertentwicklung** allein maßgeblich sein.]

Risiko der beschränkten Laufzeit

In diesem Zusammenhang ist auch zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere nur zeitlich befristete Rechte verbriefen. Es besteht damit keine Sicherheit, dass potentielle Kursverluste durch einen anschließenden Wertzuwachs des Wertpapiers noch während der Laufzeit wieder ausgeglichen werden können.

[Risiko der beschränkten Ausübung

[Weiterhin ist zu beachten, dass Wertpapierrechte gemäß den Wertpapierbedingungen gegebenenfalls nur für eine Mindestzahl von Wertpapieren („**Mindestzahl**“) oder einem ganzzahligen Vielfachen davon ausgeübt werden können [und dass sowohl die Ausübungserklärung als auch die zur Ausübung vorgesehenen Wertpapiere [●] [zwei] Bankgeschäftstage vor dem Ausübungstermin der betreffenden Stelle zugegangen bzw. geliefert sein müssen].]

[Desweiteren ist zu beachten, dass das Andienungsrecht bzw. Kündigungsrecht durch den Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen nur für einen Mindestwert von Wertpapieren („**Mindestwert**“) oder einem ganzzahligen Vielfachen davon ausgeübt werden kann.]

[Abwicklungsrisiko

Zwischen dem maßgeblichen Bewertungstag und dem Fälligkeitstag für die unter den Wertpapieren zu leistenden Zahlungen kann ein größerer, in den Wertpapierbedingungen festgelegter, Zeitraum von bis zu mehreren Monaten liegen.]

Kompensation von Wertverlusten durch sonstige Erträge

Sofern die Wertpapiere weder einen Anspruch auf feste bzw. variable Zinszahlung bzw. Bonuszahlung verbriefen noch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen verbriefen und somit keinen laufenden Ertrag abwerfen, können mögliche Wertverluste der Wertpapiere nicht durch laufende Erträge der Wertpapiere kompensiert werden.

[Der nachfolgende Risikohinweis betrifft nur Wertpapiere mit fester Verzinsung: Die Wertpapiere verbriefen über die Kuponzahlung(en) bzw. Bonuszahlung(en) hinaus keinen Anspruch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen und werfen über die Kuponzahlung(en) bzw.

Bonuszahlung(en) hinaus keinen sonstigen laufenden Ertrag ab. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nur bedingt durch andere Erträge der Wertpapiere kompensiert werden.]

Keine Ausschüttungen

Wertpapierinhaber erhalten keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf den Referenzbasiswert entfallen könnten.

Bewertungsrisiken im Zusammenhang mit der Bestimmung des Kündigungsbetrags

Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin zahlt die Emittentin anstatt anstatt des nach § 1 der Wertpapierbedingungen vorgesehenen Auszahlungsbetrags an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird. Dabei wird der angemessene Marktpreis des Wertpapiers gemäß den Wertpapierbedingungen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegt.

Bei der Ermittlung eines angemessenen Marktpreises kann die Emittentin sämtliche Faktoren[, einschließlich etwaiger Anpassungen von Termin- bzw. Optionskontrakten auf den Referenzbasiswert,] berücksichtigen, ohne aber an Maßnahmen und Einschätzungen Dritter[, insbesondere an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen der Terminbörse,] gebunden zu sein.

Dementsprechend kann der Kündigungsbetrag unter dem nach § 1 der Wertpapierbedingungen vorgesehenen Auszahlungsbetrag liegen.

Aufgrund des Umstandes, dass die Emittentin bei ihrer Entscheidung solche Marktfaktoren berücksichtigt, die nach ihrer Auffassung bedeutsam sind, ohne an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen Dritter gebunden zu sein, kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessen festgelegte Marktpreis des Wertpapiers und damit der Kündigungsbetrag von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis von auf den Referenzbasiswert bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren des Referenzbasiswerts abweicht.

[Risiken im Fall der Ausübung des Kündigungsrechts der Emittentin

Die Wertpapierbedingungen können ein ordentliches Kündigungsrecht der Emittentin vorsehen. Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen ordentlichen Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin zahlt die Emittentin an jeden Wertpapierinhaber am bzw. nach dem Kündigungstermin einen in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen Auszahlungsbetrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“). Mit der Zahlung des Kündigungsbetrags erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keinerlei Zahlungen mehr.

Der Kündigungsbetrag kann unter dem nach § 1 der Wertpapierbedingungen vorgesehenen Betrag liegen.]

[Wiederanlagerisiko im Fall einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin bzw. einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere

Im Fall einer außerordentlichen Kündigung bzw. einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere durch die Emittentin trägt der Wertpapierinhaber das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertzuwachs des gekündigten bzw. vorzeitig zurückgezahlten Wertpapiers aufgrund der Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können (siehe dazu auch oben unter „Risiko der beschränkten Laufzeit“). Der Wertpapierinhaber trägt zudem das Wiederanlagerisiko, denn der durch die Emittentin gegebenenfalls ausgezahlte Betrag kann möglicherweise nur zu ungünstigeren Marktkonditionen als denen, die beim Erwerb des gekündigten Wertpapiers vorlagen, wiederangelegt werden.]

Risiko von Marktstörungen oder Anpassungsmaßnahmen

Marktstörungen können gegebenenfalls den Wert der Wertpapiere beeinträchtigen und die Zahlung des jeweils geschuldeten Betrags verzögern. Im Fall von Anpassungsmaßnahmen nach Maßgabe der

Wertpapierbedingungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die einer Anpassungsmaßnahme zugrunde liegenden Einschätzungen im Nachhinein als unzutreffend erweisen und sich die Anpassungsmaßnahme später als für den Wertpapierinhaber unvorteilhaft herausstellt.

In diesem Zusammenhang ist auch zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere nur zeitlich befristete Rechte verbriefen. Geschäfte, mit denen Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Absicherungsgeschäfte), können möglicherweise nicht oder nur zu einem verlustbringenden Preis getätigt werden.

[Risiko im Hinblick auf Bonus- bzw. Kuponzahlungen

Die Wertpapierbedingungen können eine oder mehrere Bonus- bzw. Kuponzahlungen vorsehen. Bei den vorgesehenen Bonus- bzw. Kuponzahlungen kann es sich um variable, von der Entwicklung des Referenzbasiswerts abhängige Bonus- bzw. Kuponzahlungen handeln, die nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen ermittelt werden und gegebenenfalls Null betragen können.

Bei mehreren, während der Laufzeit der Wertpapiere gegebenenfalls zu leistenden Bonus- bzw. Kuponzahlungen, können die Wertpapierbedingungen vorsehen, dass sobald die Voraussetzungen für die Zahlung eines Bonus- bzw. Kupons, wenn auch nur zu einem festgelegten Stichtag, nicht vorliegen, die jeweilige Bonus- bzw. Kuponzahlung bzw. mögliche darauf folgende Bonus- bzw. Kuponzahlungen teilweise oder auch komplett entfallen können.

Im Hinblick auf ein mögliches Ausbleiben einer Bonus- bzw. Kuponzahlung sind ebenfalls die unter „Kompensation von Wertverlusten durch sonstige Erträge“ erläuterten Risiken zu beachten.]

Weitere wertbestimmende Faktoren

Der Wert der Wertpapiere wird von einer Reihe von Faktoren bestimmt. Zu diesen Faktoren gehören u.a. die Laufzeit, von der Markterwartung abweichende Dividendenzahlungen und Dividendentermine bzw. Ausschüttungen und Ausschüttungstermine sowie die Häufigkeit und Intensität von Kursschwankungen (Volatilität) des Referenzbasiswerts. Kursschwankungen sind von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, wie z.B. Schwankungen in der Bewertung des Referenzbasiswerts, volkswirtschaftlichen Faktoren einschließlich Zinsänderungsrisiken und Spekulationen. Eine Wertminderung der Wertpapiere kann selbst dann eintreten, wenn der Kurs des Referenzbasiswerts konstant bleibt.

Kursänderungen des Referenzbasiswerts (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Wertpapiere gegebenenfalls mindern. Angesichts der [im Fall eines Kündigungsrechts der Emittentin zusätzlich einfügen: im Hinblick auf die Kündigungsmöglichkeit der Emittentin] begrenzten Laufzeit der Wertpapiere kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis der Wertpapiere rechtzeitig wieder erholen wird. Im Falle einer außerordentlichen Kündigung oder einer Veräußerung der Wertpapiere vor ihrer Fälligkeit besteht das Risiko eines erheblichen Verlusts des gezahlten Kaufpreises für die Wertpapiere einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten. Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Kursänderungen des Referenzbasiswerts und damit der Wertpapiere können u.a. auch dadurch entstehen, dass durch Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe Absicherungsgeschäfte oder sonstige Geschäfte in dem Referenzbasiswert oder bezogen auf den Referenzbasiswert getätigt werden. Dies kann einen negativen Einfluss auf die unter den Wertpapieren zu zahlenden Beträge haben.

Die Emittentin bzw. mit ihr verbundene Unternehmen sind jederzeit während der Laufzeit der Wertpapiere berechtigt, im freien Markt oder durch nicht-öffentliche Geschäfte Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen. Es besteht keine Verpflichtung, die Wertpapierinhaber über einen solchen Kauf bzw. Verkauf zu unterrichten. Wertpapierinhaber müssen sich ihr eigenes Bild von der Entwicklung der Wertpapiere und des Kurses des Referenzbasiswerts und anderen Ereignissen, die auf die Entwicklung dieses Kurses einen Einfluss haben können, machen.

Wertpapiere mit Währungsrisiko

Wenn der durch die Wertpapiere verbrieft Anspruch mit Bezug auf eine fremde Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit berechnet wird oder sich der Wert des Referenzbasiswerts in einer solchen fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit bestimmt, hängt das Verlustrisiko nicht allein von der Wertentwicklung des Referenzbasiswerts, sondern auch von ungünstigen Entwicklungen des Wertes der fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit ab. Solche Entwicklungen können das Verlustrisiko dadurch erhöhen, dass

- (a) sich die Höhe des möglicherweise zu empfangenden Abrechnungsbetrages durch eine Verschlechterung des Wechselkurses entsprechend vermindert; und/oder
- (b) sich der Wert der erworbenen Wertpapiere entsprechend vermindert.

Einfluss von Nebenkosten

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Zeichnung, beim Kauf oder Verkauf von Wertpapieren anfallen, können - insbesondere im Fall eines niedrigen Auftragswerts - zu besonders negativ beeinflussenden Kostenbelastungen führen. Vor dem Erwerb eines Wertpapiers sollten die erforderlichen Informationen über alle beim Kauf oder Verkauf des Wertpapiers anfallenden Kosten eingeholt werden.

Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte

Es ist zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere nur zeitlich befristete Rechte verbrieft. Es kann nicht darauf vertraut werden, dass während der Laufzeit Geschäfte abgeschlossen werden können, durch die die Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können (Absicherungsgeschäfte); dies hängt von den Marktverhältnissen und den jeweils zugrundeliegenden Bedingungen ab. Unter Umständen können solche Geschäfte nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass für den Anleger ein entsprechender Verlust entsteht.

Risiko des eingeschränkten Handels in den Wertpapieren

[Die im Rahmen des Prospektes zu begebenden Wertpapiere sollen in den Handel der vorgenannten Börse(n) einbezogen werden. Nach Einbeziehung der Wertpapiere in den Handel kann nicht zugesichert werden, dass diese Einbeziehung beibehalten wird.] [●] [Der letzte Börsenhandelstag für die Wertpapiere ist [voraussichtlich] [●].] [Danach findet [voraussichtlich] bis zum Bewertungstag, [10:00 Uhr] [●] Ortszeit Frankfurt am Main, nur ein außerbörslicher Handel statt. [●]]

[Zur Zeit ist eine Einführung der Wertpapiere in den Handel an einer Börse nicht geplant.] [Ein außerbörslicher Handel findet voraussichtlich vom [●] bis zum [Bewertungstag,] [●] statt.] [●]

Die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere einer Emission über ein mit ihr verbundenes Unternehmen i.S.v. § 15 AktG stellen zu lassen. Die Emittentin übernimmt keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse. Es ist nicht gewährleistet, dass die Wertpapiere während der Laufzeit zu einer bestimmten Zeit oder einem bestimmten Kurs erworben oder veräußert werden können. Verzögerungen bei der Kursfeststellung können sich beispielsweise bei Marktstörungen und Systemproblemen ergeben.

Der Preis der Wertpapiere kann auch erheblich von dem Wert des Referenzbasiswerts abweichen. Daher sollte man sich vor dem Kauf der Wertpapiere über den Kurs des den Wertpapieren zugrundeliegenden Referenzbasiswerts informieren und Kaufaufträge mit angemessenen Preisgrenzen versehen. Ankaufs- und Verkaufskurse werden aufgrund einer handelsüblichen Marge unterschiedlich sein. Je nach Wertpapier sind etwaige Stückzinsen im Kurs enthalten (sog. dirty pricing) oder werden separat abgerechnet (sog. clean pricing).

Risiko bei Inanspruchnahme eines Kredits

Wenn der Erwerb der Wertpapiere mit Kredit finanziert wird, muss beim Nichteintritt von Erwartungen nicht nur der eingetretene Verlust hingenommen, sondern auch der Kredit verzinst und zurückgezahlt werden. Dadurch erhöht sich das Verlustrisiko erheblich. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Wertpapieren in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann. Daher sollte der Erwerber von Wertpapieren seine wirtschaftlichen Verhältnisse vor der Investition in die Wertpapiere daraufhin überprüfen, ob er zur Verzinsung und gegebenenfalls zur kurzfristigen Tilgung des Kredits auch ohne Berücksichtigung der Wertpapiere in der Lage ist.

Änderung der steuerlichen Behandlung der Wertpapiere

Da zu innovativen Anlageinstrumenten wie den vorliegenden Wertpapieren zur Zeit in Deutschland nur vereinzelt höchstrichterliche Urteile bzw. eindeutige Erlasse der Finanzverwaltung existieren, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Finanzbehörden eine steuerliche Beurteilung für zutreffend halten, die zum Zeitpunkt der Emission der Wertpapiere nicht vorhersehbar ist. Auch in anderen Jurisdiktionen besteht ein Steuerrechtsänderungsrisiko.

[Im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

Risiko der Änderung der Indexberechnung

Obwohl gegenwärtig bestimmte Methoden zur Index-Berechnung angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Wertpapieren beeinflussen kann.]

[Der nachfolgende Hinweis zur Zahlstelle findet nur Anwendung, wenn außerhalb der Bundesrepublik Deutschland auch ein öffentliches Angebot stattfinden soll und keine weitere Zahlstelle außerhalb der Bundesrepublik Deutschland besteht.

Zahlstelle

Zahlstelle ist gemäß § 8 der Wertpapierbedingungen die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung Frankfurt am Main. Es gibt keine weitere(n) Zahlstelle(n) in den Angebotsländern.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche produktübergreifende Risikofaktoren einfügen: [●]]

[3. Referenzbasiswertspezifische Risikofaktoren

[Im Rahmen dieses Abschnitts der „Referenzbasiswertspezifischen Risikofaktoren“ umfasst der Begriff „**Referenzbasiswert**“ auch gegebenenfalls den *jeweiligen* Referenzbasiswert, die (jeweils) zugrundeliegenden Referenzbasiswerte, die (jeweils) darin enthaltenen Werte, den (jeweiligen) Korb und die (jeweils) darin enthaltenen Korbwerte sowie gegebenenfalls die darin wiederum (jeweils) enthaltenen Werte.]

[Im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

Risiken in Zusammenhang mit dem sogenannten Roll Over von Futureskontrakten

Zu einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Zeitpunkt wird der Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt durch einen anderen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin ersetzt werden („**Roll Over**“). Obwohl der ersetzende Futureskontrakt die gleichen Spezifikationen aufweist wie der ersetzte Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt, kann es zu Kursabweichungen kommen, die einen negativen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben können.

Stellt die Berechnungsstelle fest, dass zum Zeitpunkt des Roll Over kein Futureskontrakt existiert, der die gleichen Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der zu ersetzende jeweilige Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt aufweist, hat die Emittentin das Recht, entweder (i) den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt durch einen Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der [Berechnungsstelle] [Emittentin] ähnliche Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der Maßgebliche

Referenz-Futureskontrakt aufweist, zu ersetzen (der „**Nachfolge-Futureskontrakt**“) und bzw. oder die Wertpapierbedingungen anzupassen oder (ii) die Wertpapiere außerordentlich zu kündigen.]

[Risiken in Zusammenhang mit American Depositary Receipts bzw. Global Depositary Receipts als Referenzbasiswert

American Depositary Receipts („**ADRs**“) sind in den Vereinigten Staaten von Amerika von einer Depotbank (*Depository*) ausgegebene Wertpapiere in Form von Anteilsscheinen an einem Bestand von Aktien, der in dem Sitzland des Emittenten der zugrunde liegenden Aktien außerhalb der USA gehalten wird.

Global Depositary Receipts („**GDRs**“) sind Wertpapiere in Form von Anteilsscheinen an einem Bestand von Aktien, der in dem Sitzland der Emittentin der zugrunde liegenden Aktien gehalten wird. GDRs werden regelmäßig außerhalb der Vereinigten Staaten von Amerika öffentlich angeboten bzw. ausgegeben.

Jedes Depositary Receipt verkörpert eine oder mehrere Aktien oder einen Bruchteil des Wertpapiers einer ausländischen Aktiengesellschaft.

Rechtlicher Eigentümer der zugrunde liegenden Aktien ist bei Depositary Receipts die Depotbank, die zugleich Ausgabestelle der Depositary Receipts ist. Je nachdem, unter welcher Rechtsordnung die Depositary Receipts begeben worden sind und welcher Rechtsordnung der Depotvertrag unterliegt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die entsprechende Rechtsordnung den Inhaber des Depositary Receipts nicht als den eigentlich wirtschaftlich Berechtigten an den zugrunde liegenden Aktien anerkennt. Insbesondere im Falle einer Insolvenz der Depotbank (*Depository*) bzw. im Falle von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen gegen diese ist es möglich, dass die den Depositary Receipts zugrunde liegenden Aktien mit einer Verfügungsbeschränkung belegt werden bzw. dass diese Aktien im Rahmen einer Zwangsvollstreckungsmaßnahme gegen die Depotbank (*Depository*) wirtschaftlich verwertet werden. Ist dies der Fall, verliert der Inhaber des Depositary Receipts die durch den Anteilsschein (Depositary Receipt) verbrieften Rechte an den zugrunde liegenden Aktien. Das Depositary Receipt als Basiswert der Wertpapiere wird wertlos.

In diesem Fall besteht für den Wertpapierinhaber folglich das Risiko, dass Bonus- bzw. Kuponzahlungen gegebenenfalls Null betragen können und im Fall der außerordentlichen Kündigung, der Kündigungsbetrag unter dem nach § 1 der Wertpapierbedingungen vorgesehenen Tilgungsbetrag liegen kann.

Etwaige Gebühren und Kosten, die bei der die Aktien verwahrenden Bank (Custodian Bank) – in der Regel mit Sitz im Heimatland des Emittenten der den Depositary Receipts zugrunde liegenden Aktien – oder bei der Depotbank (*Depository*) anfallen, können sich negativ auf den Wert der Depositary Receipts, und somit auf den Wert der Wertpapiere, auswirken.]

[Gegebenenfalls weitere Ausführungen zu referenzbasiswertspezifischen Risikofaktoren einfügen: [●].]

III. VERANTWORTLICHE PERSONEN

Die Emittentin BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (mit Sitz in Frankfurt am Main und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628) und die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 75018 Paris, Frankreich, übernehmen gemäß § 5 Absatz 4 Wertpapierprospektgesetz die Verantwortung für den Inhalt dieses Prospekts. Sie erklären, dass ihres Wissens die im Prospekt genannten Angaben richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

IV. WICHTIGE ANGABEN UND DURCH VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE

Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kann sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Ihre Interessen im Rahmen solcher Transaktionen können ihrem Interesse in der Funktion als Anbieterin widersprechen.

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist Gegenpartei bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren. Daher können hieraus Interessenkonflikte resultieren zwischen der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Wertpapiere und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Anbieterin.

Zudem kann und wird die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. in Bezug auf die Wertpapiere eine andere Funktion als die der Anbieterin und Berechnungsstelle ausüben, z.B. als Zahl- und Verwaltungsstelle und/oder gegebenenfalls als Referenzstelle [und/oder als Hypothetischer Investor].

Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erlöse (sofern diese nicht in der Gewinnerzielung und/oder Absicherung bestimmter Risiken liegen)

Im Rahmen des Angebots steht die Gewinnerzielung im Vordergrund. Der Nettoerlös der Emission dient der Finanzierung der Geschäftsentwicklung der Emittentin und der BNP PARIBAS Gruppe.

Durch Verweis einbezogene Dokumente

In dem Basisprospekt wird auf die folgenden Angaben gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz verwiesen, die als Bestandteil des Basisprospekts gelten:

1. die auf Seite 76 bis 216 im Basisprospekt für [[Basis Garantie] [Rainbow]] [Garant Plus Bonus] [Vitalis Garantie] [[Lock-In] [Look-Back]] [[[Altiplano] Garantie] [Kupon Garantie] Zertifikate] und [Zinsanleihen (mit Bonus)] vom 26. September 2007 enthaltenen Wertpapierbedingungen (einbezogen auf Seite 58 des Basisprospekts)
2. die auf Seite 76 bis 218 im Basisprospekt für [[Basis Garantie] [Rainbow]] [Garant Plus Bonus] [Vitalis Garantie] [[Lock-In] [Look-Back]] [[[Altiplano] Garantie] [Kupon Garantie] Zertifikate] und [Zinsanleihen (mit Bonus)] vom 2. Januar 2008 enthaltenen Wertpapierbedingungen (einbezogen auf Seite 58 des Basisprospekts)
3. die auf Seite 81 bis 136 im Basisprospekt für [[Basis Garantie] [Rainbow]] [Garant Plus Bonus] [Vitalis Garantie] [[Lock-In] [Look-Back]] [[[Altiplano] Garantie] [Kupon Garantie] Zertifikate] und [Zinsanleihen (mit Bonus)] vom 30. Dezember 2008 enthaltenen Wertpapierbedingungen (einbezogen auf Seite 58 des Basisprospekts)

Die vorgenannten Dokumente wurden veröffentlicht und bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt. Sie werden bei der Emittentin, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.

[Im Fall einer Aufstockung gegebenenfalls einfügen:
Weitere Einbeziehung von Dokumenten durch Verweis, siehe Abschnitt V.1. „Angaben über die anzubietenden Wertpapiere“].

V. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE

1. Angaben über die Wertpapiere

[im Fall einer Aufstockung gegebenenfalls einfügen:

[Die vorliegenden [●] bezogen auf [●] ([der „Referenzbasiswert“] *[gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]*) stellen eine Aufstockung der [●] am [●] begebenen [●] bezogen auf [●], (ISIN: [●], WKN: [●]) (die "**Zuvor Emittierten Wertpapiere**") um weitere [●] Wertpapiere auf nunmehr ein aufgestocktes Gesamtvolumen von [●], dar.

Die vorliegenden [●] (gemeinsam mit den Zuvor Emittierten Wertpapiere, die "**Wertpapiere**") weisen im Übrigen die gleiche Ausstattung wie die Zuvor Emittierten Wertpapiere auf und bilden mit diesen eine einheitliche Emission und haben dieselbe [WKN und] ISIN.]

[Die vorliegenden [●] bezogen auf [●] ([der „Referenzbasiswert“] *[gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]*) stellen eine Aufstockung der am [●] unter [dem Basisprospekt für [●] vom [●]] [bzw.] [dem Basisprospekt für [●] vom [●]], [jeweils] in der Fassung etwaiger Nachträge, ([jeweils] der „**Ursprüngliche Basisprospekt**“), begebenen [●] bezogen auf [●], (ISIN: [●], WKN: [●]) (die „**Zuvor Emittierten Wertpapiere**“) um weitere [●] Wertpapiere auf nunmehr ein aufgestocktes Gesamtvolumen von [●], dar.

Die im Basisprospekt enthaltenen Wertpapierbedingungen werden durch die in dem [entsprechenden] Ursprünglichen Basisprospekt enthaltenen Wertpapierbedingungen ersetzt. Zu diesem Zweck wird der Abschnitt „IX. Wertpapierbedingungen“ aus dem [entsprechenden] Ursprünglichen Basisprospekt durch Verweis gemäß § 11 WpPG in den Basisprospekt einbezogen.

Die vorliegenden [●] (gemeinsam mit den Zuvor Emittierten Wertpapiere, die „**Wertpapiere**“) weisen im Übrigen die gleiche Ausstattung wie die Zuvor Emittierten Wertpapiere auf und bilden mit diesen eine einheitliche Emission und haben dieselbe [WKN und] ISIN.]

Der [entsprechende] Ursprüngliche Basisprospekt sowie die jeweiligen Endgültigen Angebotsbedingungen wurden veröffentlicht und werden bei der Emittentin Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten.]

[Die Wertpapiere stellen eine Aufstockung der am [●] begebenen [●] [, aufgestockt am [●] um weitere [●] Wertpapiere *[gegebenenfalls weitere Aufstockungen einfügen: [●]]*] ([Volumen] [Gesamtvolumen] der vorliegenden Aufstockung: *[Volumen bzw. Gesamtvolumen der Aufstockung einfügen: [●]]*) dar. Sie weisen die gleiche Ausstattung wie die bereits begebenen Wertpapiere auf.]]

(a) Allgemeine Angaben über den unter den Wertpapieren zu zahlenden Abrechnungsbetrag [und [den] [die] [gegebenenfalls] zu zahlenden Kupon[s]]

[[[aa)] [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag [und [gegebenenfalls] des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag] in Euro („**EUR**“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages [bzw. des variablen Kupons] bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●]; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:
Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] herangezogen werden.]

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag wird [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] wie folgt berechnet:

$$\text{Nennwert} * [[\bullet] \% + \text{MAX} (\text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung} ; [\bullet] \%)]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

[Wenn [am [●]] [an dem] [an einem] Beobachtungstag [●] die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] den Beobachtungslevel [erreicht] [oder] [überschreitet] [unterschreitet], werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

$$[\text{Nennwert} * ([\bullet] \% + \text{Bonus}_{(t)})$$

wobei

Bonus_(t) den [für den jeweiligen Beobachtungstag] vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus bezeichnet.

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[Zahlung des Kupons

Der [gegebenenfalls] zu zahlende Kupon wird an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt und entspricht [[●] % des Nennwerts] [einem variablen Wert, der sich wie folgt ermittelt: [Beschreibung der Bestimmung des Kupons einfügen: [●]]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn [der Kupon an einem Beobachtungstag [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [der Kupon zu [Anzahl der maßgeblichen Beobachtungstage einfügen: ●] [aufeinanderfolgenden] Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [die Summe der gezahlten Kupons aus aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat], beträgt der Kupon für die folgenden Beobachtungstage [●].]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

]

[[[(bb)]] [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] mindestens [dem Nennwert] [[●] %] des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:]

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. der für die Betrachtung der Barriere] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. zur Betrachtung der der Barriere] herangezogen werden.]

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag wird [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] wie folgt berechnet:

- (a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [größer als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [positiv] ist, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro, der sich nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} (\text{Bonuslevel}; \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] %] des Nennwerts] [●] begrenzt.]

- (b) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [kleiner als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [negativ] ist, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro, der sich nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} (0 \% ; \text{Bonuslevel} + \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

]

- (a) Wenn der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] die Barriere [während des Referenzzeitraums niemals] [an [●] Beobachtungstag(en) nicht] [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] hat, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro, der sich nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} (\text{Bonuslevel}; \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] %] des Nennwerts] [●] begrenzt.]

- (b) Wenn der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] die Barriere [während des Referenzzeitraums] [an [dem] [einem der] [●] Beobachtungstag(e)] [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] hat, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro, der sich nach folgender Formel errechnet:

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} (0 \% ; \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] %] des Nennwerts] [●] begrenzt.]

]

[Wenn [am [●]] [an dem] [an einem] Beobachtungstag [●] die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen*: [●]] den Beobachtungslevel [**erreicht**] [**oder**] [**überschreitet**] [**unterschreitet**], werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% + \text{Bonus}_{(t)})$$

wobei

Bonus_(t) den [für den jeweiligen Beobachtungstag] vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus bezeichnet.

]

[*gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen*: [●]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

[*gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen*: [●]]

]

[[[cc]] [●] [Vitalis Garantie] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags herangezogen werden.]

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag wird in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] wie folgt berechnet:

$$[\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} ([\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung}; [●] \%)]]$$

$$[\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX} \left(\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung}; [●] \%)]]$$

wobei

n die Anzahl der im Referenzkorb enthaltenen Korbwerte bezeichnet. [Die [durchschnittliche] Wertentwicklung ist auf [●] % begrenzt.]

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

[Im Fall eines Korbs gegebenenfalls einfügen:

Bei der Berechnung des Abrechnungsbetrags gilt:

a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung eines Korbwerts_(i) größer [oder gleich] [●] %, aber kleiner [oder gleich] [●] % ist, dann wird der Wert von [●] % ohne Berücksichtigung der tatsächlichen [Durchschnittlichen] Wertentwicklung als [Durchschnittliche] Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) festgesetzt.

[b) [gegebenenfalls zusätzliche Angaben zur Bestimmung der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung einfügen: [●]]

[●]) Andernfalls entspricht die [Durchschnittliche] Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) der tatsächlich errechneten [Durchschnittlichen] Wertentwicklung.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[[[(dd)]] [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag in Euro („EUR“). Die Höhe des Abrechnungsbetrages bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte]. Der Abrechnungsbetrag entspricht mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. der für die Betrachtung der Lock-In-Schwelle] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also wahlweise einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. zur Betrachtung der der Lock-In-Schwelle] herangezogen werden.]

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag wird in Abhängigkeit von der Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] wie folgt berechnet:

[im Fall eines Lock-In Zertifikats gegebenenfalls einfügen:

$\text{Nennwert} * [[\bullet] \% + \text{MAX} (\text{Partizipationsrate} * \text{Max Lock-In-Schwelle}; \text{Partizipationsrate} * \text{Wertentwicklung}; [\bullet] \%)$

wobei

Max Lock-In-Schwelle die durch die [mit dem Maßgeblichen Beteiligungsfaktor multiplizierte] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [am Beobachtungstag] [an einem der Beobachtungstage] höchste erreichte Lock-In Schwelle bezeichnet.

]

[im Fall eines Look-Back Zertifikats gegebenenfalls einfügen:

$\text{Nennwert} * [[\bullet] \% + \text{MAX} (\text{Partizipationsrate} * \text{Max Wertentwicklung}; [\bullet] \%)$

wobei

Max Wertentwicklung die [mit dem Maßgeblichen Beteiligungsfaktor multiplizierte] höchste Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [am Beobachtungstag] [an einem der Beobachtungstage] bezeichnet.

]

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[[[ee)] [●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikate]

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere] auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag und des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“). [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte].] Der Abrechnungsbetrag entspricht [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] [bzw. der für die Betrachtung der [jeweiligen] [Oberen] [Unteren] Barriere[n]] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] [bzw. zur Betrachtung der [jeweiligen] [Oberen] [Unteren] Barriere[n]] herangezogen werden.]

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag entspricht [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts].

[Wenn an einem Beobachtungstag die Summe der gezahlten Kupons pro Zertifikat [[●] % des Nennwerts eines Zertifikats] [●] **erreicht** **oder** **überschreitet**, werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% [+ [\bullet] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus]

bezeichnet.]

]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

Zahlung des Kupons

Der [gegebenenfalls] zu zahlende Kupon wird an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt und entspricht

[[●] % des Nennwerts]

[für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] [Angabe der Höhe des Kupons einfügen: [●]] [●] und für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] einem variablen Wert, der sich wie folgt berechnet:

- (a) Für den Fall, dass der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]]

[während des Referenzzeitraums niemals die [Obere] Barriere [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] [und die [Untere] Barriere [erreicht] [oder] unterschritten] hat,]

[[an [●] Beobachtungstag[en]] [am [●]] die [Obere] Barriere nicht [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] [und die [Untere] Barriere nicht [erreicht] [oder] [unterschritten]] hat,]

[[●] % des Nennwerts]

- (b) Andernfalls

[[●] % des Nennwerts]

[

[[●] % * Nennwert - [●] % * Nennwert* Anzahl_(i)]

[[●] % * Nennwert + [●] % * Nennwert* Anzahl_(i)]

wobei

Anzahl_(i) die Anzahl der Korbwerte bezeichnet, die die oben genannte Bedingung nicht erfüllt haben.]

[beträgt der Kupon [für den jeweiligen Beobachtungstag] Null.]]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn [der Kupon an einem Beobachtungstag [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [der Kupon an [Anzahl der maßgeblichen Beobachtungstage einfügen: ●] [aufeinanderfolgenden] Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [die Summe der gezahlten Kupons aus aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat], beträgt der Kupon für die folgenden Beobachtungstage [●].]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn die Bedingung zur Zahlung eines Kupons an einem Beobachtungstag erfüllt wird, werden zuvor ausgefallene Kupons nachgeholt. Der Kupon für den betreffenden Beobachtungstag erhöht sich entsprechend um die Summe der zuvor ausgefallenen Kupons.]

[im Fall eines Mindestkupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag beträgt mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Der Kupon an einem Beobachtungstag entspricht mindestens dem zum unmittelbar vorangehenden Beobachtungstag gezahlten Kupon. Zum ersten Beobachtungstag beträgt der Kupon mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Wenn die Summe der angefallenen Kupons an einem Beobachtungstag einen Betrag von [[●] % des Nennwerts] [●] erreicht oder überschreitet, beträgt der Kupon an den folgenden Beobachtungstagen mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Während der Laufzeit der Wertpapiere werden insgesamt mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] an Kupons ausgezahlt. Bei Fälligkeit beträgt der Kupon daher mindestens [●] abzüglich der während der Laufzeit gezahlten Kupons (der „**Mindestkupon**“).] [Der Kupon kann nicht negativ werden; ein rechnerisch negativer Wert führt zu einem Kupon von EUR 0 (in Worten: Euro Null).]

[im Fall eines maximalen Kupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen vorzeitig zurückgezahlt.]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]]

[[ff]] [●] [Kupon Garantie] Zertifikate

[Mit dem Erwerb der Zertifikate hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag und des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“). [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte].] Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Zertifikat gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] herangezogen werden.]

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag entspricht [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts].

[Wenn an einem Beobachtungstag die Summe der gezahlten Kupons pro Zertifikat [[●] % des Nennwerts eines Zertifikats] [●] **erreicht** **oder** **überschreitet**, werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% [+ [\bullet] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus]

bezeichnet.]

]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Zertifikaten und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

Zahlung des Kupons

Der zu zahlende Kupon wird an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt und entspricht

[[●] % des Nennwerts]

[für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] [Angabe der Höhe des Kupons einfügen: [●]] [●] und für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] einem variablen Wert, der sich in Abhängigkeit von der

[Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen*: [●]] wie folgt berechnet:

[
Nennwert * (Partizipationsrate * [Durchschnittliche] Wertentwicklung)
]

[
Nennwert * MAX [[●] %; (Partizipationsrate * [Durchschnittliche] Wertentwicklung)]
]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn [der Kupon an einem Beobachtungstag [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [der Kupon an [*Anzahl der maßgeblichen Beobachtungstage einfügen*: ●] [aufeinanderfolgenden] Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [die Summe der gezahlten Kupons aus aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat], beträgt der Kupon für die folgenden Beobachtungstage [●].]

[im Fall eines Mindestkupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag beträgt [jedoch] mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Der Kupon an einem Beobachtungstag entspricht [jedoch] mindestens dem zum unmittelbar vorangehenden Beobachtungstag gezahlten Kupon. Zum ersten Beobachtungstag beträgt der Kupon mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Wenn die Summe der angefallenen Kupons an einem Beobachtungstag einen Betrag von [[●] % des Nennwerts] [●] erreicht oder überschreitet, beträgt der Kupon an den folgenden Beobachtungstagen mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der „**Mindestkupon**“).]

[Während der Laufzeit der Wertpapiere werden insgesamt mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] an Kupons ausgezahlt. Bei Fälligkeit beträgt der Kupon daher mindestens [●] abzüglich der während der Laufzeit gezahlten Kupons (der „**Mindestkupon**“).] [Der Kupon kann nicht negativ werden; ein rechnerisch negativer Wert führt zu einem Kupon von EUR 0 (in Worten: Euro Null).]

[im Fall eines maximalen Kupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Zertifikate nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen vorzeitig zurückgezahlt.]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]]

[[[(gg)] [●] [Zinsanleihe (mit Bonus)]]

[Mit dem Erwerb der Wertpapiere hat der Wertpapierinhaber (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen) Anspruch auf Zahlung des Abrechnungsbetrages nach dem Bewertungstag und des Kupons an dem [betreffenden] Kupon-Zahlungstag in Euro („EUR“). [Die Höhe des variablen Kupons bestimmt sich in Abhängigkeit von der Entwicklung [des zugrundeliegenden Referenzbasiswerts] [der zugrundeliegenden Korbwerte].] Der Abrechnungsbetrag entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere,] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] [●] [; er kann aber unter den für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinken].

[im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:]

Hierbei ist zu beachten, dass [im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] der für die Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] maßgebliche Kurs **sowohl** den an der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse **als auch** den von dem in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Es kann also **wahlweise** einer der beiden Kurse zur Berechnung des Abrechnungsbetrags [bzw. des variablen Kupons] herangezogen werden.]

Zahlung des Abrechnungsbetrages

Der zu zahlende Abrechnungsbetrag entspricht [bei einer Rückzahlung am Laufzeitende] [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts].

[Wenn [am [●]] [an dem] [an einem] Beobachtungstag [●] die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] den Beobachtungslevel [erreicht] [oder] [überschreitet] [unterschreitet], werden die Teilschuldverschreibungen vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Teilschuldverschreibung zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] einer Teilschuldverschreibung entspricht und nach folgender Formel berechnet wird:

$$[\text{Nennwert} * ([\bullet] \% + \text{Bonus}_{(t)})]$$

wobei

Bonus_(t) den [für den jeweiligen Beobachtungstag] vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus

bezeichnet.

]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

Im dem Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Teilschuldverschreibungen und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.]

Zahlung des Kupons

Der zu zahlende Kupon wird an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gezahlt und entspricht [●] % des Nennwerts zuzüglich des von der [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] abhängigen Bonus.

Der Bonus [zum jeweiligen Beobachtungstag] entspricht einem variablen Wert, der sich wie folgt berechnet:

- (a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [größer als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [positiv] [negativ] ist, entspricht der Bonus [zum jeweiligen Beobachtungstag] [[●] % des Nennwerts] [●]
- (b) Andernfalls beträgt der Bonus [für den [jeweiligen] Beobachtungstag] Null.]

[Verzinsung]

[Jede Teilschuldverschreibung gewährt ihrem Inhaber eine [feste] Verzinsung in Höhe von [●]. Dies entspricht einer Rendite von [●].] [gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen zur Verzinsung einfügen: [●]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

(b) International Securities Identification Number und Wertpapierkennnummer

Die International Securities Identification Number (ISIN) für die Wertpapiere und die Wertpapierkennnummer (WKN) sind der Tabelle in den Wertpapierbedingungen, dort § 1 zu entnehmen.

(c) Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen zur Schaffung der Wertpapiere

Die Emission der Wertpapiere wurde von der Geschäftsführung der Emittentin am [●] beschlossen.

(d) Etwaige Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere

Die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere unterliegt keinen Beschränkungen.

(e) Angabe des erwarteten Emissionstermines

[●]

(f) Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber

Für die Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber sind allein die Wertpapierbedingungen maßgeblich.

2. Besteuerung der Wertpapiere in der Bundesrepublik Deutschland

Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Angaben zu deutschen steuerrechtlichen Vorschriften, die im Zeitpunkt des Drucks dieses Prospekts in Kraft waren und nach Auffassung der Emittentin für die Besteuerung von Wertpapierinhabern bedeutsam werden können. Diese Vorschriften können kurzfristig geändert werden, unter gewissen Grenzen auch mit Rückwirkung. Die nachfolgenden Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und berücksichtigen insbesondere nicht individuelle Aspekte, die für die Besteuerung eines Wertpapierinhabers bedeutsam werden können. Sie kann somit nur allgemeiner Natur sein und stellt insbesondere keine konkrete Rechts- und Steuerberatung für den Anleger dar. Die steuerliche Beurteilung kann sich durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder eine Modifizierung der Verwaltungspraxis ändern, unter Umständen auch rückwirkend. Wir empfehlen daher, dass Anlageinteressenten ihren eigenen Steuerberater hinsichtlich ihrer individuellen Besteuerung beim Kauf, Verkauf und der Rückzahlung der Wertpapiere konsultieren. Nur diese Steuerberater sind in der Lage, die spezifische Situation des Anlageinteressenten in geeigneter Weise zu berücksichtigen.

Es wird jedem potenziellen Anleger empfohlen, sich vor dem Kauf der Wertpapiere von seinem persönlichen Steuerberater über die sich in seinem Einzelfall ergebenden Steuerfolgen beraten zu lassen; nur dieser ist in der Lage, nach dem jeweils aktuellen Stand des deutschen Steuerrechts die individuellen Umstände des jeweiligen Anlegers angemessen in Betracht zu ziehen.

Soweit in den nachstehenden Ausführungen die Besteuerung im Fall einer Veräußerung der Wertpapiere dargestellt wird, gilt diese Darstellung entsprechend für die Fälle der Kündigung, Ausübung oder Einlösung der Wertpapiere.

2.1 Steuerinländer

Steuerinländer sind Personen, die in der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sind (d.h. grundsätzlich Personen, deren Wohnsitz, gewöhnlicher Aufenthalt, Sitz oder Ort der Geschäftsleitung sich in Deutschland befindet).

a. Ertragsteuerliche Behandlung

aa. Besteuerung von im Privatvermögen gehaltenen Wertpapieren

Zinsen (§ 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG) sowie Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren (§ 20 Abs. 2 Satz 1 Nr. 7 EStG) sind im Rahmen der Einkünfte aus Kapitalvermögen steuerpflichtig. Verluste aus einer Veräußerung können nur mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechnet werden. Soweit im Jahr des Verlusts keine ausreichenden positiven Einkünfte aus Kapitalvermögen vorhanden sind, können die Verluste (ohne Mindestbesteuerung) in zukünftige Veranlagungszeiträume vorgetragen werden.

Besitzt der Anleger das Recht, bei Fälligkeit der gehaltenen Wertpapiere anstelle der Rückzahlung des Nominalbetrags von der Emittentin die Lieferung einer vorher festgelegten Anzahl von Wertpapieren zu verlangen oder besitzt die Emittentin das Recht, bei Fälligkeit dem Anleger anstelle der Rückzahlung des Nominalbetrags eine vorher festgelegte Anzahl von Wertpapieren anzudienen und machen der Anleger der Forderung oder die Emittentin von diesem Recht Gebrauch, ist das Entgelt für den ursprünglichen Erwerb der gehaltenen Wertpapiere als Veräußerungspreis dieser und als Anschaffungskosten der neu erhaltenen Wertpapiere anzusetzen, so dass durch diesen Vorgang zunächst kein Gewinn oder Verlust entsteht, sondern gegebenenfalls erst bei einer späteren Veräußerung der erhaltenen Wertpapiere.

Die Kapitalerträge werden grundsätzlich dem gesonderten Steuertarif für Einkünfte aus Kapitalvermögen in Höhe von 26,375 % (einschließlich Solidaritätszuschlag, gegebenenfalls zuzüglich Kirchensteuer). Die Steuer wird grundsätzlich bereits bei Auszahlung einbehalten (vgl. unten die Ausführungen zur Quellensteuer). Erfolgt bei Auszahlung kein Steuereinbehalt sowie in bestimmten anderen Fällen, wird die Besteuerung abweichend im Veranlagungsverfahren erfolgen.

Bei der Ermittlung der steuerpflichtigen Kapitalerträge wird der Sparer-Pauschbetrag in Höhe von EUR 801 (EUR 1.602 bei Zusammenveranlagung) abgezogen. Die im Zusammenhang mit Kapitaleinkünften stehenden tatsächlichen Werbungskosten finden keine steuerliche Berücksichtigung.

bb. Besteuerung von im Betriebsvermögen gehaltenen Wertpapieren

Im Falle von Kapitalgesellschaften oder natürlichen Personen, die die Wertpapiere im Betriebsvermögen halten, gilt, dass Zinsen sowie entstehende Gewinne im Falle einer Veräußerung der Wertpapiere der Körperschaftsteuer bzw. Einkommensteuer (jeweils zuzüglich Solidaritätszuschlag darauf) und gegebenenfalls der Gewerbesteuer (natürliche Personen gegebenenfalls auch der Kirchensteuer) unterliegen. Zinsen sind gegebenenfalls abzugrenzen. Verluste können unter Umständen gemäß § 15 Abs. 4 EStG nicht mit anderen Einkünften aus Gewerbebetrieb oder aus anderen Einkunftsarten verrechnet werden, sondern nur mit anderen Gewinnen aus Termingeschäften.

b. Quellensteuer (Kapitalertragsteuer)

Zahlungen im Zusammenhang mit den Wertpapieren und Einnahmen aus der Veräußerung der Wertpapiere unterliegen in Deutschland grundsätzlich der Kapitalertragsteuer in Höhe von 26,375 % (einschließlich Solidaritätszuschlag, gegebenenfalls zuzüglich Kirchensteuer), wenn die Wertpapiere vom Schuldner oder von einem inländischen Kredit- bzw. Finanzdienstleistungsinstitut (einschließlich einer inländischen Zweigstelle eines ausländischen Kredit- bzw. Finanzdienstleistungsinstituts), einem inländischen Wertpapierhandelsunternehmen oder einer inländischen Wertpapierhandelsbank (die "**auszahlende Stelle**") verwahrt oder verwaltet werden.

Bei Einnahmen aus der Veräußerung der Wertpapiere bemisst sich der Steuerabzug grundsätzlich nach dem Unterschied zwischen den Einnahmen aus der Veräußerung der Wertpapiere nach Abzug der Aufwendungen, die im unmittelbaren sachlichen Zusammenhang mit der Veräußerung der Wertpapiere stehen, und den Anschaffungskosten; bei nicht in Euro getätigten Geschäften sind die Einnahmen im Zeitpunkt der Veräußerung der Wertpapiere und die Anschaffungskosten im Zeitpunkt der Anschaffung in Euro umzurechnen.

Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage sind von der auszahlenden Stelle ausländische Steuern nach Maßgabe des § 32d Abs. 5 EStG zu berücksichtigen und negative Kapitalerträge (soweit diese nicht aus dem Verkauf von Aktien stammen) einschließlich gezahlter Stückzinsen sind bis zur Höhe der positiven Kapitalerträge auszugleichen.

Kapitalertragsteuer wird nicht einbehalten, sofern der Anleger der auszahlenden Stelle einen Freistellungsauftrag nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck erteilt hat, jedoch nur, soweit der Gesamtbetrag der Kapitalerträge im gleichen Kalenderjahr den im Freistellungsauftrag bestimmten Betrag (max. 801,- EUR bzw. 1.602,- EUR im Fall zusammenveranlagter Ehegatten) nicht überschreitet. Gleichfalls wird keine Kapitalertragsteuer einbehalten, wenn der Anleger der auszahlenden Stelle eine Nichtveranlagungs-Bescheinigung des für ihn zuständigen Wohnsitzfinanzamtes vorgelegt hat.

Werden die Wertpapiere im Privatvermögen gehalten, ist die Einkommensteuer mit dem Steuerabzug grundsätzlich abgegolten (so genannte Abgeltungsteuer). In bestimmten Fällen, z.B. wenn die Besteuerung mit der tariflichen Einkommensteuer für den in Deutschland steuerlich ansässigen Anleger günstiger ist und ein entsprechender Antrag gestellt wurde, erfolgt die Besteuerung der Kapitalerträge im Veranlagungsverfahren und die gezahlte Kapitalertragsteuer wird angerechnet bzw. erstattet. Werden die Wertpapiere im Betriebsvermögen einer in Deutschland steuerlich ansässigen Person gehalten, gilt der Steuerabzug grundsätzlich als Vorauszahlung auf die Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und wird im Veranlagungsverfahren angerechnet bzw. erstattet.

2.2 Steuerausländer

Personen, die nicht in der Bundesrepublik Deutschland steuerlich ansässig sind, unterliegen nicht der deutschen Besteuerung, es sei denn, (i) die Wertpapiere gehören zum Betriebsvermögen einer Betriebsstätte (einschließlich eines ständigen Vertreters), die der Anleger in Deutschland unterhält, oder (ii) die Einkünfte aus den jeweiligen Wertpapieren gehören aus anderen Gründen zu steuerpflichtigen inländischen Einkünften (z.B. Tafelgeschäft).

Gehören die Einkünfte aus den jeweiligen Wertpapieren zu steuerpflichtigen inländischen Einkünften, wird Quellensteuer (Kapitalertragsteuer) wie bei Steuerinländern erhoben (vgl. oben 2.1. b.). Gehören die Einkünfte nicht zu steuerpflichtigen inländischen Einkünften, sollte grundsätzlich auch keine Quellensteuer einbehalten werden.

2.3 Anwendung der steuerlichen Bestimmungen des deutschen Investmentsteuergesetzes

Die Anwendbarkeit des deutschen Investmentsteuergesetzes erfordert das Halten von Investmentanteilen. Gemäß einem Schreiben der Finanzverwaltung vom 2. Juni 2005 hinsichtlich Zweifelsfragen und Auslegungsfragen zum Investmentsteuergesetz liegen bei ausländischen Investmentvermögen ausländische Investmentanteile nur vor, wenn zwischen dem Rechtsinhaber und dem Rechtsträger des ausländischen Vermögens direkte Rechtsbeziehungen bestehen, die allerdings nicht mitgliederschafflicher Natur sein müssen. Ein Wertpapier, das von einem Dritten ausgegeben wird und die Ergebnisse eines ausländischen Investmentvermögens oder mehrerer solcher Vermögen nur nachvollzieht, ist danach kein ausländischer Investmentanteil.

Das deutsche Investmentsteuergesetz sollte daher auf die Wertpapiere nicht anwendbar sein.

2.4 EU-Zinsrichtlinie

Am 3. Juni 2003 hat der Rat der Europäischen Union die Richtlinie im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen (2003/48/EG) erlassen. Nach den Regelungen der Richtlinie ist jeder Mitgliedstaat verpflichtet, den zuständigen Behörden eines anderen Mitgliedstaates Auskünfte über Zinszahlungen und gleichgestellte Zahlungen zu erteilen, die im jeweiligen Mitgliedstaat an eine Person gezahlt werden, die in einem anderen Mitgliedstaat ansässig ist. Österreich, Belgien und Luxemburg sind an Stelle der Auskunftserteilung verpflichtet, während einer Übergangszeit eine Quellensteuer zu erheben, deren Satz schrittweise auf 35 % angehoben wird. Belgien hat jedoch beschlossen, ab 1.1.2010 zum Auskunftsverfahren zu wechseln.

Die Richtlinie wurde in Deutschland durch die am 1. Juli 2005 in Kraft getretene Zinsinformationsverordnung (ZIV) durch Einführung eines Meldeverfahrens für Zinszahlungen an in anderen EU-Staaten (bzw. bestimmten abhängigen und assoziierten Gebieten) ansässige natürliche Personen nach § 9 ZIV eingeführt. Dieses Verfahren erfasst abhängig von der Ausgestaltung auch Wertpapiere. Das Meldeverfahren sieht vor, dass eine inländische Zahlstelle dem Bundeszentralamt für Steuern Auskünfte zu erteilen verpflichtet ist, insbesondere im Hinblick auf Identität und Wohnsitz des wirtschaftlichen Eigentümers, Name und Anschrift der Zahlstelle, Kontonummer des wirtschaftlichen Eigentümers oder, in Ermangelung einer solchen, Kennzeichen der Forderung, aus der die Zinsen herrühren, sowie den Gesamtbetrag der Zinsen oder Erträge und den Gesamtbetrag des Erlöses aus der Abtretung, Rückzahlung oder Einlösung. Das Bundeszentralamt für Steuern leitet diese Auskünfte an die zuständige Behörde des Mitgliedstaats, in dem der wirtschaftliche Eigentümer ansässig ist, weiter.

[Gegebenenfalls weitere Ausführungen zur steuerlichen Behandlung der Wertpapiere in Deutschland einfügen: [●]]

[Nachfolgende Absätze finden nur Anwendung, wenn außerhalb der Bundesrepublik Deutschland auch ein öffentliches Angebot stattfinden soll.]

[3. Besteuerung der Wertpapiere in der Republik Österreich

Quellensteuern bei den Wertpapieren in der Republik Österreich

Die nachstehenden Ausführungen geben die zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Prospekts geltende österreichische Rechtslage und Verwaltungspraxis wieder. Darüber hinaus stellt diese Übersicht nur eine Kurzzusammenfassung der Quellensteuern dar und ersetzt keine detaillierte Prüfung der Rechtslage im Einzelfall. Die steuerlichen Folgen des Erwerbs, des Haltens und der Veräußerung der Wertpapiere in anderen Ländern werden nicht erläutert. Potenzielle Anleger werden darauf hingewiesen, dass sie hinsichtlich der steuerlichen Behandlung der Erträge aufgrund des Erwerbs, des Haltens und der Veräußerung der Wertpapiere einen Steuerberater konsultieren sollten. Es ist generell darauf hinzuweisen, dass die Finanzverwaltung bei neuen Finanzprodukten, mit denen auch steuerliche Vorteile verbunden sein können, eine kritische Haltung einnimmt. Das steuerliche Risiko aus den Wertpapieren trägt der Käufer.

Nach Ansicht der Emittentin sind die Wertpapiere als Forderungswertpapiere im Sinne des § 93 Abs 3 Einkommensteuergesetz (EStG) anzusehen. Werden die Zinsen über eine inländische kuponauszahlende Stelle ausbezahlt, dann kommt es zum Abzug von Kapitalertragsteuer (KESt) von 25 %. Bei Kapitalgesellschaften unterbleibt der Abzug von KESt unter den Voraussetzungen des § 94 Z 5 EStG (Befreiungserklärung) und bei Privatstiftungen unter den Voraussetzungen des § 94 Z 11 EStG. Besonderheiten gelten bei Einordnung als ausländischer Investmentfonds iSd § 42 Abs 1 Investmentfondsgesetz (InvFG) und bei Vorliegen von Wertpapieren, mit denen überproportional an der Entwicklung des Basiswertes partizipiert wird

§ 1 EU-Quellensteuergesetz (EU-QuStG) sieht – in Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen – vor, dass Zinsen, die eine inländische Zahlstelle an einen wirtschaftlichen Eigentümer, der eine natürliche Person ist, zahlt oder zu dessen Gunsten einzieht, der EU-Quellensteuer unterliegen, sofern der wirtschaftliche Eigentümer seinen Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der EU hat. Die EU-Quellensteuer beträgt seit dem 1.7.2008 20 % und wird ab dem 1.7.2011 auf 35 % angehoben werden. Abhängig von der konkreten Ausgestaltung der Wertpapiere kann es im vorliegenden Fall unter Umständen zum Anfall von EU-Quellensteuer kommen.]

[Gegebenenfalls weitere Ausführungen zur steuerlichen Behandlung der Wertpapiere in Österreich einfügen: [●]]

[4. Besteuerung der Wertpapiere in [●]]

[Gegebenenfalls weitere Ausführungen zur steuerlichen Behandlung der Wertpapiere einfügen: [●]]]

[3.] [●] Angaben über den Referenzbasiswert

[Im Rahmen dieses Abschnitts der „Angaben über den Referenzbasiswert“ umfasst der Begriff „Referenzbasiswert“ auch gegebenenfalls den jeweiligen Referenzbasiswert, die (jeweils) zugrundeliegenden Referenzbasiswerte, die (jeweils) darin enthaltenen Werte, den (jeweils) Korb und die (jeweils) darin enthaltenen Korbwerte sowie gegebenenfalls die darin wiederum (jeweils) enthaltenen Werte.]

Der den Wertpapieren zugewiesene Referenzbasiswert ist der Tabelle in den Wertpapierbedingungen (§ 1) zu entnehmen. § 4 der Wertpapierbedingungen bleibt jedoch vorbehalten. Nachfolgender Tabelle ist der Referenzbasiswert sowie die öffentlich zugängliche Internetseite, auf der derzeit Angaben in Bezug auf die Wert- und Kursentwicklung abrufbar sind, zu entnehmen. Angaben zum Referenzbasiswert sind auch der Tabelle in den Wertpapierbedingungen (§ 1) zu entnehmen.

[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen:]

Referenzbasiswert	Internetseite
[Referenzindex [mit ISIN]]	[●]
[Referenzaktie samt Gesellschaft und ISIN]	[●]
[Referenzwährung samt Basiswährung]	[●]
[Referenzrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Referenzmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Referenzanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN]	[●]
[Referenzfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der „Fonds“), Manager: [●] (der „Manager“), Verwahrstelle: [●] (die „Verwahrstelle“)]	[●]
[Referenz-Futureskontrakt]	[●]
[Referenzzinssatz]	[●]
<i>[sonstige Werte als Referenzbasiswert einfügen: [●]]</i>	[●]
<i>[gegebenenfalls zusätzliche Angaben einfügen: [●]]</i>	[●]

]

[im Fall eines Referenzkorbs einfügen:]

Korbwert _(i=1) :	Internetseite
[Korbindex [mit ISIN]]	[●]
[Korbaktie samt Gesellschaft und ISIN]	[●]
[Korbwährung samt Basiswährung]	[●]
[Korbrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Korbmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Korbanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN]	[●]
[Korbfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der „Fonds“), Manager: [●] (der „Manager“), Verwahrstelle: [●] (die „Verwahrstelle“)]	[●]
[Korb-Futureskontrakt]	[●]
[Korbzinssatz]	[●]
<i>[sonstige Werte als Korbwert einfügen: [●]]</i>	[●]
<i>Gegebenenfalls Angaben zu weiteren Korbwerten einfügen: [●]</i>	[●]
Korbwert _(i=n) :	
[Korbindex [mit ISIN]]	[●]
[Korbaktie samt Gesellschaft und ISIN]	[●]
[Korbwährung samt Basiswährung]	[●]

[Korbrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Korbmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit]	[●]
[Korbanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN]	[●]
[Korbfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der „Fonds“), Manager: [●] (der „Manager“), Verwahrstelle: [●] (die „Verwahrstelle“)]	[●]
[Korb-Futureskontrakt]	[●]
[Korbzinssatz]	[●]
[sonstige Werte als Korbwert einfügen: [●]]	[●]
[Angabe zur Gewichtung einfügen: [●]]	

]

Die auf der/den Internetseite(n) erhältlichen Informationen stellen Angaben Dritter dar. Die Emittentin hat diese Informationen keiner Überprüfung unterzogen.

[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex zusätzlich einfügen:

Alle in diesem Prospekt enthaltenen Indexangaben, einschließlich der Informationen über die Berechnung und über die Veränderungen der einzelnen Bestandteile, beruhen auf öffentlich zugänglichen Informationen, die von der bzw. den Indexfestlegungstelle(n) erstellt wurden. Die Emittentin hat diese Informationen keiner Überprüfung unterzogen.

Beschreibung [des Referenzindex] [der Referenzindizes] [des Korbindex] [der Korbindizes]:
[●]

Über die Internet-Seite [●] sind [zurzeit sowohl [Kursdaten] [●] abfragbar als auch] weitere Informationen über den [●] erhältlich.

Obwohl gegenwärtig bestimmte Methoden zur Index-Berechnung angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Wertpapieren beeinflussen können.

Lizenzvermerk

[●]]

[4.] [●] Angaben über [den Referenzwert] [die Referenzwerte]

Informationen über [den Referenzwert] [die Referenzwerte] [einschließlich der Informationen über die Kursentwicklung] [sowie über die jeweiligen Qualitätsmerkmale] sind auf der Internet-Seite [●] der [●] [Indexbörse] [des jeweiligen Handelsplatzes abrufbar].]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Angaben zu dem Referenzbasiswert bzw. den Referenzbasiswerten einfügen: [●]]

VI. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT

1. Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für die Antragstellung

[[Bei Angeboten ohne Zeichnungsfrist:

Die Wertpapiere [●] werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich in der Zeit vom [●] bis [●] interessierten Anlegern, die die Wertpapiere über Banken und Sparkassen erwerben können, angeboten. Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier [beträgt] [●] (in Worten: [●])

[Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier der einzelnen Serien von Wertpapieren ist der Tabelle in den **Angaben über die Wertpapiere** zu entnehmen.

]

[[Der anfängliche Ausgabepreis] [Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier der einzelnen Serien von Wertpapieren] wird wie folgt ermittelt [●] [, zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von [●] (in Worten: [●]) je Wertpapier] [●].]

[Bei Angeboten mit Zeichnungsfrist:

Die Wertpapiere werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich in der vom [●] bis zum [●] dauernden Zeichnungsfrist [zum anfänglichen Ausgabepreis von [●] (in Worten: [●]) je Wertpapier [zu dem in der Tabelle in den **Angaben über die Wertpapiere** genannten anfänglichen Ausgabepreis je Wertpapier der einzelnen Serien von Wertpapieren] angeboten.]

[

]

[[Der anfängliche Ausgabepreis] [Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier der einzelnen Serien von Wertpapieren] wird wie folgt ermittelt: [*Beschreibung der Ermittlung einfügen*: [●]][, zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von [●] (in Worten: [●]) je Wertpapier] [●].]

[Regelung bei noch zu ermittelndem anfänglichem Ausgabepreis:

Wenn der Tag der Ermittlung des anfänglichen Ausgabepreises [im Hinblick auf einen [Referenzbasiswert] [Korbwert]] kein Geschäftstag ist, dann wird dieser Tag auf den nachfolgenden Geschäftstag verschoben, der [für den jeweiligen Referenzbasiswert] [für den jeweiligen Korbwert] [für sämtliche Referenzbasiswerte] [für sämtliche Korbwerte] ein Geschäftstag ist. Sollte an diesem Tag der [●kurs] [●] [des Referenzbasiswerts] [eines Referenzbasiswerts] [eines Korbwertes] nicht festgestellt worden sein und keine Marktstörung im Sinne der Wertpapierbedingungen vorliegen, dann wird der anfängliche Ausgabepreis ermittelt, sobald der [●kurs] [●] [des [jeweiligen] Referenzbasiswerts] [sämtlicher Referenzbasiswerte] [des jeweiligen Korbwertes] [sämtlicher Korbwerte] am nachfolgenden Geschäftstag festgestellt ist.]

Danach wird der Verkaufspreis von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. fortlaufend festgesetzt.

Außer den vorgenannten Ausgabepreisen bzw. den Verkaufspreisen werden dem Erwerber seitens der Emittentin bzw. der Anbieterin beim Erwerb der Wertpapiere keine weiteren Kosten in Rechnung gestellt; vorbehalten bleiben jedoch Kosten, die dem Erwerber im Rahmen des Erwerbs der Wertpapiere über

Banken und Sparkassen entstehen können und über die weder die Emittentin noch die Anbieterin eine Aussage treffen können.

[Bei Angeboten mit Zeichnungsfrist:

[Die Emittentin behält sich vor, die Zeichnungsfrist vorzeitig zu beenden und Zeichnungsanträge nicht oder nur teilweise anzunehmen.]

[Es werden [●] angeboten. Die Emittentin behält sich eine Aufstockung des Emissionsvolumens vor.]

[Es werden je Serie die in der Tabelle in den Angaben über die Wertpapiere angegebenen Volumina angeboten. Die Emittentin behält sich eine Aufstockung des Emissionsvolumens vor.]

[Bei Angeboten mit Zeichnungsfrist:

[Das Emissionsvolumen, das auf der Grundlage der sich während der Zeichnungsfrist ergebenden Nachfrage ermittelt wird, wird am Ende der Zeichnungsfrist (dies ist, vorbehaltlich der vorzeitigen Beendigung der Zeichnungsfrist gemäß voranstehender Ausführungen, der [●]) festgelegt und unverzüglich von der Emittentin in einem überregionalen Börsenpflichtblatt veröffentlicht.]

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Wertpapiere bzw. der Verbreitung von Angebotsunterlagen über die Wertpapiere sind die jeweils anwendbaren Gesetze der Länder zu beachten, in denen die Wertpapiere angeboten oder verkauft bzw. die Angebotsunterlagen verbreitet werden.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Angaben zum Angebot der Wertpapiere einfügen: [●]]

2. Plan für die Verbreitung der Wertpapiere und deren Zuteilung

Interessierte Anleger können die Wertpapiere über Banken und Sparkassen zeichnen. Die Zuteilung erfolgt [am letzten Tag der Zeichnungsfrist] [●] und wird dem jeweiligen Anleger über die Bank bzw. Sparkasse, über die er die Wertpapiere erwirbt, mitgeteilt. [Eine Aufnahme des Handels im Rahmen der geplanten Einbeziehung in [●], die in [●] für [●] geplant ist, ist [nicht] vor der Zustellung der entsprechenden Mitteilungen gemäß vorstehendem Satz möglich.] [Da eine Einbeziehung in den Handel an einer Börse zur Zeit nicht geplant ist, ist eine Aufnahme des Handels vor Zustellung der entsprechenden Mitteilungen gemäß vorstehendem Satz nicht möglich.]]

3. Preisfestsetzung

Der anfängliche Ausgabepreis, zu dem interessierte Anleger zeichnen können, wird von der Anbieterin wie folgt [festgesetzt] [ermittelt]: [●] [(in Worten: [●])] [zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von [●] [(in Worten: [●])] je Wertpapier.]

4.1 [●] Platzierung und Übernahme (Underwriting)

Die Wertpapiere werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich, übernommen und angeboten. Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist ein in Frankreich ansässiges Finanzdienstleistungsunternehmen/Wertpapierhandelsunternehmen, das zur BNP PARIBAS Gruppe gehört.

Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 8, rue de Sofia, 75018 Paris, Frankreich, ist die Berechnungsstelle und die BNP Paribas Securities Services Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, ist die Zahlstelle. [Es gibt keine weitere Zahlstelle in [●].]

Die Verwahrstelle für die Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde ist Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Neue Börsenstraße 1, D-60487 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland.

Die Emissionsübernahme erfolgt aufgrund einer zwischen der Emittentin und der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bestehenden Rahmenvereinbarung vom 23. April 2003, wonach gegenwärtig alle von der Emittentin begebenen Emissionen von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. übernommen werden.

Nicht-Begebung der Wertpapiere

Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Emission der Wertpapiere ohne Angabe von Gründen nicht vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe und dem Verkauf der Wertpapiere ist niemand berechtigt, Informationen zu verbreiten oder Erklärungen abzugeben, die nicht in diesem Prospekt enthalten sind. Der Prospekt stellt kein Angebot dar und darf nicht zum Zwecke eines Angebotes oder einer Aufforderung an Dritte, ein Angebot zu machen, genutzt werden, soweit ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung durch einschlägige Gesetze verboten oder im Hinblick auf den jeweiligen Adressaten des Angebotes oder der Aufforderung rechtlich unzulässig sind. Außer in der Bundesrepublik Deutschland wurde eine besondere Erlaubnis zum Angebot der Wertpapiere oder zum Verteilen des Prospektes in einer Rechtsordnung, in der eine Erlaubnis erforderlich ist, nicht eingeholt[.], jedoch ist auch ein Angebot dieser Wertpapiere in [●] geplant.]

Verkaufsbeschränkungen

Die Verbreitung dieses Prospektes und das Angebot der Wertpapiere können in bestimmten Ländern gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Die Emittentin gibt keine Zusicherung über die Rechtmäßigkeit der Verbreitung dieses Prospektes oder des Angebots der Wertpapiere in irgendeinem Land nach den dort geltenden Registrierungs- und sonstigen Bestimmungen oder geltenden Ausnahmeregelungen ab und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass eine Verbreitung des Prospektes oder ein Angebot ermöglicht werden.

Die Emittentin hat mit Ausnahme der Veröffentlichung und Hinterlegung des Prospektes in der Bundesrepublik Deutschland keinerlei Maßnahmen ergriffen und wird keinerlei Maßnahmen ergreifen, um das öffentliche Angebot der Wertpapiere oder ihren Besitz oder den Vertrieb von Angebotsunterlagen in Bezug auf die Wertpapiere in irgendeiner Rechtsordnung zulässig zu machen, in der zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

[Ausgenommen hiervon ist lediglich [das öffentliche Angebot der Wertpapiere in [●]] [und] [die geplante Einbeziehung der Wertpapiere in den [●] [der [●]]]; die Billigung des Prospektes wurde gemäß §§ 17, 18 des Wertpapierprospektgesetzes [●] angezeigt und somit die grenzüberschreitende Geltung des gebilligten Prospektes in [●] erreicht].]

Demgemäß dürfen in keinem Land die Wertpapiere direkt oder indirekt angeboten oder verkauft oder der Prospekt, irgendwelche Werbung oder sonstige Verkaufsunterlagen verbreitet oder veröffentlicht werden, es sei denn in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften. Personen, die im Besitz dieses Prospektes sind, müssen sich über die geltenden Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Öffentliches Angebot der Wertpapiere innerhalb der Europäischen Gemeinschaft

Um die Befolgung der jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften bei dem Vertrieb der Wertpapiere im Sinne der oben stehenden Ausführungen sicherzustellen, verpflichtet sich jeder Käufer der Wertpapiere und erklärt sich damit einverstanden, dass er die Wertpapiere zu keinem Zeitpunkt öffentlich an Personen innerhalb eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft, der die Richtlinie 2003/71/EG des europäischen Parlaments und des Rates (nachfolgend die „**Prospektrichtlinie**“, wobei der Begriff der Prospektrichtlinie sämtliche Umsetzungsmaßnahmen jedes der Mitgliedstaaten der Europäischen

Gemeinschaft mit umfasst) umgesetzt hat, anbieten wird, sofern es sich nicht um ein Angebot der jeweiligen Wertpapiere nach folgenden Maßgaben handelt:

- (a) ein Angebot innerhalb des Zeitraums, der ab dem Tag nach der Veröffentlichung des in Übereinstimmung mit der Prospektrichtlinie gebilligten Prospekts beginnt und, soweit erforderlich, dessen grenzüberschreitende Geltung gemäß §§ 17, 18 des Wertpapierprospektgesetzes angezeigt worden ist, wobei das Angebot zwölf Monate nach der Veröffentlichung des maßgeblichen Prospekts enden muss; bzw.
- (b) ein Angebot unter solchen Umständen, die nicht gemäß Art. 3 Prospektrichtlinie die Veröffentlichung eines Prospekts durch die Emittentin erfordern, so dass eine Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Prospektes nicht besteht.

Der Begriff "**öffentliches Angebot von Wertpapieren**" bezeichnet in diesem Zusammenhang (i) eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Wertpapiere enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung dieser Wertpapiere zu entscheiden sowie (ii) etwaige weitere in der jeweiligen Umsetzungsmaßnahme des betreffenden Mitgliedsstaates, in dem ein Angebot erfolgt, vorgenommene Präzisierungen. Käufer der Wertpapiere sollten insoweit beachten, dass der Begriff „**öffentliches Angebot von Wertpapieren**“ je nach Umsetzungsmaßnahme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft variieren kann.

Vereinigte Staaten von Amerika

Die Wertpapiere wurden nicht und werden nicht unter dem United States Securities Act (der „**Securities Act**“) von 1933 in der geltenden Fassung registriert, und der Handel mit den Wertpapieren wurde und wird nicht von der United States Commodity Futures Trading Commission (die „**CFTC**“) unter dem United States Commodity Exchange Act (der „**Commodity Exchange Act**“) genehmigt. Die Wertpapiere oder Anteile an diesen Wertpapieren dürfen weder mittelbar noch unmittelbar zu irgendeinem Zeitpunkt in den Vereinigten Staaten oder an oder für Rechnung von US-Personen angeboten, verkauft, weiterverkauft, geliefert oder gehandelt werden. Wertpapiere dürfen nicht von oder zugunsten einer US-Person oder einer Person in den Vereinigten Staaten ausgeübt oder zurückgezahlt werden. In diesem Zusammenhang sind unter „Vereinigte Staaten“ die Vereinigten Staaten (die Staaten und der District of Columbia), ihre Territorien, Besitzungen und sonstigen Hoheitsgebiete zu verstehen und unter „US-Personen“ (i) natürliche Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, (ii) Körperschaften, Personengesellschaften und sonstige rechtliche Einheiten, die in oder nach dem Recht der Vereinigten Staaten oder deren Gebietskörperschaften errichtet sind bzw. ihre Hauptniederlassung in den Vereinigten Staaten haben, (iii) Nachlässe oder Treuhandvermögen, die unabhängig von ihrer Einkommensquelle der US Bundeseinkommensteuer unterliegen, (iv) Treuhandvermögen, soweit ein Gericht in den Vereinigten Staaten die oberste Aufsicht über die Verwaltung des Treuhandvermögens ausüben kann und soweit ein oder mehrere US-Treuhänder zur maßgeblichen Gestaltung aller wichtigen Beschlüsse des Treuhandvermögens befugt sind, (v) Pensionspläne für Arbeitnehmer, Geschäftsführer oder Inhaber einer Körperschaft, Personengesellschaft oder sonstigen rechtlichen Einheit im Sinne von (ii), (vi) zum Zweck der Erzielung hauptsächlich passiver Einkünfte existierende Rechtsträger, deren Anteile zu 10 Prozent oder mehr von Personen im Sinne von (i) bis (v) gehalten werden, falls der Rechtsträger hauptsächlich zur Anlage durch diese Personen in einen Warenpool errichtet wurde, deren Betreiber von bestimmten Auflagen nach Teil 4 der CFTC Vorschriften befreit ist, weil dessen Teilnehmer keine US-Personen sind, oder (vii) sonstige "US-Personen" im Sinne der Regulation S aufgrund des Securities Act oder der aufgrund des Commodity Exchange Act geltenden Vorschriften.

VII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN

Es ist zur Zeit nicht vorgesehen, dass die Wertpapiere Gegenstand eines Antrages auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten in der Bundesrepublik Deutschland sein werden. Sie werden gegenwärtig nicht an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten in der Bundesrepublik Deutschland [oder in anderen Jurisdiktionen] vertrieben.

[Die Wertpapiere sollen jedoch in den Handel an [den] [der] vorgenannten Börse[n] einbezogen werden. Die Einbeziehung in den [●] ist für den [●] geplant.] [Zudem ist geplant, die Wertpapiere in den [●] an der [●] einzuführen.]

[Zur Zeit ist eine Einbeziehung in den Handel an einer Börse nicht geplant.] [●]

VIII. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Sofern Informationen von Seiten Dritter übernommen wurden, sind diese korrekt wiedergegeben. Soweit dies der Emittentin bekannt ist bzw. sie aus den von Dritter Seite veröffentlichten Informationen ableiten kann, wurden keine Tatsachen unterschlagen, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten. Die Quelle der Informationen wird direkt im Nachgang zu den Informationen benannt.

Die Emittentin beabsichtigt nicht, Informationen nach erfolgter Emission zu veröffentlichen, soweit es sich nicht um Informationen handelt, die sie gemäß den Wertpapierbedingungen veröffentlichen muss und soweit diese über die Konkretisierung der endgültigen Angebotsbedingungen in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen zu diesem Basisprospekt hinausgehen. Solche Pflichtveröffentlichungen erfolgen gemäß § 9 (*Bekanntmachungen*) der Wertpapierbedingungen. Ausgenommen ist ferner ggf. die Veröffentlichung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Emittentin und der BNP Paribas in einem überregionalen Börsenpflichtblatt (siehe Seite - 34 - und Seite - 38 - dieses Prospekts).

Unabhängig davon sind sämtliche Jahresabschlüsse seit 2001 und Halbjahresabschlüsse seit 2005 der Emittentin unter <http://derivate.bnpparibas.de> unter der Rubrik Finanzinformationen einsehbar bzw. werden unmittelbar nach dem jeweiligen Abschluss dort eingestellt.

[gegebenenfall andere Bestimmung zu zusätzlichen Angaben einfügen: [●]]

IX. WERTPAPIERBEDINGUNGEN

Die in den folgenden Wertpapierbedingungen durch Platzhalter gekennzeichneten Auslassungen werden in den jeweiligen Endgültigen Angebotsbedingungen entsprechend ergänzt, Angaben in eckigen Klammern können gegebenenfalls in den Endgültigen Angebotsbedingungen entfallen.

[

[●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikate

§ 1

Wertpapierrecht, Definitionen

- (1) [Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die „**Emittentin**“) gewährt jedem Inhaber (der „**Wertpapierinhaber**“) eines [●] [Basis Garantie] [Rainbow] Zertifikats (das „**Zertifikat**“ bzw. das „**Wertpapier**“ und zusammen die „**Zertifikate**“ bzw. die „**Wertpapiere**“) bezogen auf [●] (der „**Referenzbasiswert**“ [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]) das Recht (das „**Wertpapierrecht**“), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen die Zahlung des nachstehend bezeichneten Abrechnungsbetrages [und [gegebenenfalls] des [jeweiligen] Kupons] gemäß § 6 in Euro („**EUR**“) zu verlangen. Die Zertifikate sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Zertifikate im Nennwert von je EUR [●] (in Worten: Euro [●]) (der „**Nennwert**“).] [gegebenenfalls andere Bestimmung zum Wertpapierrecht einfügen: [●]]

Der Abrechnungsbetrag (der „**Abrechnungsbetrag**“) je Zertifikat entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate nach Absatz 2,]

[mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates und wird in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] berechnet. Der Abrechnungsbetrag wird wie folgt ermittelt (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

$$\text{Nennwert} * [[\bullet] \% + \text{MAX} (\text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung} ; [\bullet] \%)]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Abrechnungsbetrags einfügen: [●]]

- [(2) [Wenn [am [●]] [an dem] [an einem] Beobachtungstag [●] die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] den [jeweiligen] Beobachtungsniveau **[erreicht]** **[oder]** **[überschreitet]** **[unterschreitet]**, werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin gemäß § 6 einen Abrechnungsbetrag in EUR [(die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den vorstehenden Bestimmungen)] pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% + \text{Bonus}_{(t)})$$

wobei

Bonus_(t) den [für den jeweiligen Beobachtungstag] vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus

bezeichnet.]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

]

[

[●] [Garant Plus Bonus] Zertifikate

§ 1

Wertpapierrecht, Definitionen

- (1) [Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die „**Emittentin**“) gewährt jedem Inhaber (der „**Wertpapierinhaber**“) eines [●] [Garant Plus Bonus] Zertifikats (das „**Zertifikat**“ bzw. das „**Wertpapier**“ und zusammen die „**Zertifikate**“ bzw. die „**Wertpapiere**“) bezogen auf [●] (der „**Referenzbasiswert**“ [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]) das Recht (das „**Wertpapierrecht**“), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen die Zahlung des nachstehend bezeichneten Abrechnungsbetrages gemäß § 6 in Euro („**EUR**“) zu verlangen. Die Zertifikate sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Zertifikate im Nennwert von je EUR [●] (in Worten: Euro [●]) (der „**Nennwert**“.) [gegebenenfalls andere Bestimmung zum Wertpapierrecht einfügen: [●]]

Der Abrechnungsbetrag (der „**Abrechnungsbetrag**“) je Zertifikat entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate nach Absatz 2,]

[mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates und wird in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] berechnet. Der Abrechnungsbetrag wird wie folgt ermittelt:

- [(a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [größer als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [positiv] ist, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro [(die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den nachfolgenden Bestimmungen)], der sich nach folgender Formel errechnet (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX}(\text{Bonuslevel}; \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

- (b) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [kleiner als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [negativ] ist, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro [(die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den nachfolgenden Bestimmungen)], der sich nach folgender Formel errechnet (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX}(0 \%; \text{Bonuslevel} + \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

]

- [(a) Wenn der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] die [jeweilige] Barriere [während des Referenzzeitraums niemals] [an [●] Beobachtungstag[en] nicht] [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] hat, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro [(die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den nachfolgenden Bestimmungen)], der sich nach folgender Formel errechnet (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

$$\text{Nennwert} * [[●] \% + \text{MAX}(\text{Bonuslevel}; \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

- (b) Wenn der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt

einfügen: [●] die [jeweilige] Barriere [während des Referenzzeitraums] [an [dem] [einem der] [●] Beobachtungstag[e]] [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] hat, entspricht der Abrechnungsbetrag einem Betrag in Euro [(die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den nachfolgenden Bestimmungen)], der sich nach folgender Formel errechnet (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

$$\text{Nennwert} * [[\bullet] \% + \text{MAX}(0 \% ; \text{Partizipationsrate} * [\text{Durchschnittliche}] \text{Wertentwicklung})]$$

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Abrechnungsbetrags einfügen: [●]

[(2) [Wenn [am [●] [an dem] [an einem] Beobachtungstag [●] die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] den [jeweiligen] Beobachtungsniveau [erreicht] [oder] [überschreitet] [unterschreitet], werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin gemäß § 6 einen Abrechnungsbetrag in EUR [(die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den vorstehenden Bestimmungen)] pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

[

$$\text{Nennwert} * ([\bullet] \% + \text{Bonus}_{(t)})$$

wobei

Bonus_(t) den [für den jeweiligen Beobachtungstag] vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus bezeichnet.]]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]

[

[●] [Vitalis Garantie] Zertifikate

§ 1

Wertpapierrecht, Definitionen

- (1) [Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die „**Emittentin**“) gewährt jedem Inhaber (der „**Wertpapierinhaber**“) eines [●] [Vitalis Garantie] Zertifikats (das „**Zertifikat**“ bzw. das „**Wertpapier**“ und zusammen die „**Zertifikate**“ bzw. die „**Wertpapiere**“) bezogen auf [●] (der „**Referenzbasiswert**“ [*gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]*]) das Recht (das „**Wertpapierrecht**“), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen die Zahlung des nachstehend bezeichneten Abrechnungsbetrages gemäß § 6 in Euro („**EUR**“) zu verlangen. Die Zertifikate sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Zertifikate im Nennwert von je EUR [●] (in Worten: Euro [●]) (der „**Nennwert**“.) [*gegebenenfalls andere Bestimmung zum Wertpapierrecht einfügen: [●]*]

Der Abrechnungsbetrag (der „**Abrechnungsbetrag**“) je Zertifikat entspricht

[mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates und wird in Abhängigkeit von der [Durchschnittlichen] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [*gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]*] berechnet. Der Abrechnungsbetrag wird wie folgt ermittelt (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

[
Nennwert * [[●] % + MAX ([Durchschnittliche] Wertentwicklung; [●] %)]
]

[
Nennwert * [[●] % + MAX ($\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n$ [Durchschnittliche] Wertentwicklung; [●] %)]
]

wobei

n die Anzahl der im Referenzkorb enthaltenen Korbwerte bezeichnet.

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

[*gegebenenfalls andere Bestimmung des Abrechnungsbetrags einfügen: [●]*]

[

[●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikate

§ 1

Wertpapierrecht, Definitionen

- (1) [Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die „**Emittentin**“) gewährt jedem Inhaber (der „**Wertpapierinhaber**“) eines [●] [Lock-In] [Look-Back] Zertifikats (das „**Zertifikat**“ bzw. das „**Wertpapier**“ und zusammen die „**Zertifikate**“ bzw. die „**Wertpapiere**“) bezogen auf [●] (der „**Referenzbasiswert**“ [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]) das Recht (das „**Wertpapierrecht**“), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen die Zahlung des nachstehend bezeichneten Abrechnungsbetrages gemäß § 6 in Euro („**EUR**“) zu verlangen. Die Zertifikate sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Zertifikate im Nennwert von je EUR [●] (in Worten: Euro [●]) (der „**Nennwert**“.) [gegebenenfalls andere Bestimmung zum Wertpapierrecht einfügen: [●]]

Der Abrechnungsbetrag (der „**Abrechnungsbetrag**“) je Zertifikat entspricht

[mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates und wird in Abhängigkeit von der Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] berechnet. Der Abrechnungsbetrag wird wie folgt ermittelt (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

[im Fall eines Lock-In Zertifikats gegebenenfalls einfügen:

$\text{Nennwert} * [[\bullet] \% + \text{MAX} (\text{Partizipationsrate} * \text{Max Lock-In-Schwelle}; \text{Partizipationsrate} * \text{Wertentwicklung}; [\bullet] \%)]$

wobei

Max Lock-In-Schwelle die durch die [mit dem Maßgeblichen Beteiligungsfaktor multiplizierte] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [am Beobachtungstag] [an einem der Beobachtungstage] höchste erreichte Lock-In Schwelle bezeichnet.

]

[im Fall eines Look-Back Zertifikats gegebenenfalls einfügen:

$\text{Nennwert} * [[\bullet] \% + \text{MAX} (\text{Partizipationsrate} * \text{Max Wertentwicklung}; [\bullet] \%)]$

wobei

Max Wertentwicklung die [mit dem Maßgeblichen Beteiligungsfaktor multiplizierte] höchste Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [am Beobachtungstag] [an einem der Beobachtungstage] bezeichnet.

]

[Der Abrechnungsbetrag ist auf maximal [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt.]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Abrechnungsbetrags einfügen: [●]]

[

[●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikate

§ 1

Wertpapierrecht, Definitionen

- (1) [Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die „**Emittentin**“) gewährt jedem Inhaber (der „**Wertpapierinhaber**“) eines [●] [[Altiplano] Garantie] Zertifikats (das „**Zertifikat**“ bzw. das „**Wertpapier**“ und zusammen die „**Zertifikate**“ bzw. die „**Wertpapiere**“) bezogen auf [●] (der „**Referenzbasiswert**“ [*gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]*]) das Recht (das „**Wertpapierrecht**“), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen die Zahlung des nachstehend bezeichneten Abrechnungsbetrages und [gegebenenfalls] des [jeweiligen] Kupons gemäß § 6 in Euro („**EUR**“) zu verlangen. Die Zertifikate sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Zertifikate im Nennwert von je EUR [●] (in Worten: Euro [●]) (der „**Nennwert**“.) [*gegebenenfalls andere Bestimmung zum Wertpapierrecht einfügen: [●]*]

Der Abrechnungsbetrag (der „**Abrechnungsbetrag**“) je Zertifikat entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate nach Absatz 2,]

[dem Nennwert eines Zertifikats.]

[[●] % des Nennwerts eines Zertifikates (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

$$\text{Nennwert} * [●] \%$$

]

[*gegebenenfalls andere Bestimmung des Abrechnungsbetrags einfügen: [●]*]

- [(2) [Wenn an einem Beobachtungstag die Summe der gezahlten Kupons pro Zertifikat [[●] % des Nennwerts eines Zertifikats] [●] [**erreicht**] [**oder**] [**überschreitet**], werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin gemäß § 6 einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

[

$$\text{Nennwert} * ([●] \% [+ [●] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus]

bezeichnet.]

]

[*gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]*]

[

[●] [Kupon Garantie] Zertifikate

§ 1

Wertpapierrecht, Definitionen

- (1) [Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die „**Emittentin**“) gewährt jedem Inhaber (der „**Wertpapierinhaber**“) eines [●] [Kupon Garantie] Zertifikats (das „**Zertifikat**“ bzw. das „**Wertpapier**“ und zusammen die „**Zertifikate**“ bzw. die „**Wertpapiere**“) bezogen auf [●] (der „**Referenzbasiswert**“ [*gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]*]) das Recht (das „**Wertpapierrecht**“), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen die Zahlung des nachstehend bezeichneten Abrechnungsbetrages und [gegebenenfalls] des [jeweiligen] Kupons gemäß § 6 in Euro („**EUR**“) zu verlangen. Die Zertifikate sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Zertifikate im Nennwert von je EUR [●] (in Worten: Euro [●]) (der „**Nennwert**“.) [*gegebenenfalls andere Bestimmung zum Wertpapierrecht einfügen: [●]*]

Der Abrechnungsbetrag (der „**Abrechnungsbetrag**“) je Zertifikat entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate nach Absatz 2,]

[dem Nennwert eines Zertifikats.]

[[●] % des Nennwerts eines Zertifikates (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

$$\text{Nennwert} * [●] \%$$

]

[*gegebenenfalls andere Bestimmung des Abrechnungsbetrags einfügen: [●]*]

- [(2) [Wenn an einem Beobachtungstag die Summe der gezahlten Kupons pro Zertifikat [[●] % des Nennwerts eines Zertifikats] [●] [**erreicht**] [**oder**] [**überschreitet**], werden die Zertifikate vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin gemäß § 6 einen Abrechnungsbetrag in EUR pro Zertifikat zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] eines Zertifikates entspricht und nach folgender Formel berechnet wird (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

[

$$\text{Nennwert} * ([●] \% [+ [●] \% - \text{Summe Kupons}] [+ \text{Kupon}_{(t)}] [+ \text{Bonus}_{(t)})$$

[wobei

[**Summe Kupons** die Summe der bis zum jeweiligen Beobachtungstag gezahlten Kupons pro Zertifikat,]

[**Kupon**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen Kupon] [und]

[**Bonus**_(t) den für den jeweiligen Beobachtungstag vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus]

bezeichnet.]

]

[*gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]*]

[

[Zinsanleihe (mit Bonus)] [●]

§ 1

Wertpapierrecht, Definitionen

- (1) [Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die „**Emittentin**“) begibt die [Zinsanleihe (mit Bonus)] [●] im Gesamtnennwert von Euro [●] (in Worten: Euro [●]). Die Anleihe ist eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber (den „**Wertpapierinhaber**“) lautende Teilschuldverschreibungen im Nennwert von je Euro („**EUR**“) [●] (in Worten: Euro [●]) (der „**Nennwert**“) (jeweils die „**Teilschuldverschreibung**“ bzw. das „**Wertpapier**“ und zusammen die „**Teilschuldverschreibung**“ bzw. die „**Wertpapiere**“). Die Emittentin gewährt jedem Inhaber einer Teilschuldverschreibung das Recht (das „**Wertpapierrecht**“), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen die Zahlung des nachstehend bezeichneten Abrechnungsbetrages und des von der Entwicklung [●] (der „**Referenzbasiswert**“ [gegebenenfalls andere Bezeichnung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]) abhängigen [jeweiligen] Kupons gemäß § 6 in EUR zu verlangen.] [gegebenenfalls andere Bestimmung zum Wertpapierrecht einfügen: [●]]

Der Abrechnungsbetrag (der „**Abrechnungsbetrag**“) je Teilschuldverschreibung entspricht[, vorbehaltlich einer vorzeitigen Rückzahlung der Teilschuldverschreibungen nach Absatz 2,]

[dem Nennwert einer Teilschuldverschreibung.]

[[●] % des Nennwerts einer Teilschuldverschreibung (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

$$\text{Nennwert} * [●] \%$$

]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Abrechnungsbetrags einfügen: [●]]

- [(2) [Wenn [am [●]] [an dem] [an einem] Beobachtungstag [●] die Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] den [jeweiligen] Beobachtungsniveau [erreicht] [oder] [überschreitet] [unterschreitet], werden die Teilschuldverschreibungen vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin gemäß § 6 einen Abrechnungsbetrag in EUR [(die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den vorstehenden Bestimmungen)] pro Teilschuldverschreibung zahlen, der mindestens [dem Nennwert] [[●] % des Nennwerts] einer Teilschuldverschreibung entspricht und nach folgender Formel berechnet wird (gegebenenfalls wird auf [●] Dezimalstellen gerundet und ab [●] aufgerundet):

[

$$\text{Nennwert} * ([●] \% + \text{Bonus}_{(t)})$$

wobei

Bonus_(t) den [für den jeweiligen Beobachtungstag] vorgesehenen und in Prozent des Nennwerts ausgedrückten Bonus bezeichnet.

]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

[bei allen Wertpapieren einfügen:

[Die Emittentin wird [innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen] [nach dem Bewertungstag] [nach dem [jeweiligen] Beobachtungstag] [am Fälligkeitstag] [●] den Abrechnungsbetrag [und an [den jeweiligen Bonus-Zahlungstagen] [dem Bonus-Zahlungstag] den [jeweiligen] Bonus] [und an [den jeweiligen Kupon-Zahlungstagen] [dem Kupon-Zahlungstag] den [jeweiligen] Kupon] zahlen] [gegebenenfalls andere Bestimmung zur Zahlung einfügen: [●]]]

[im Fall der vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere einfügen:

[[●]] Wenn der Beobachtungskurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] an [dem] [einem der] [●] Beobachtungstag[e]] [●] [nicht] [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] hat, werden die Wertpapiere vorzeitig zurückgezahlt. Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung wird die Emittentin den Abrechnungsbetrag [und den Bonus] [und den Kupon] in EUR [(die Umrechnung in EUR erfolgt gemäß den vorangehenden Bestimmungen)] pro Wertpapier nach Maßgabe des § 6 zahlen, der [●] entspricht.

[gegebenenfalls Berechnungsformel einfügen: [●]]

[Im Fall der vorzeitigen Rückzahlung erlöschen mit Zahlung des oben genannten Abrechnungsbetrags sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.

[gegebenenfalls andere Bestimmung zur vorzeitigen Rückzahlung einfügen: [●]]]

[Folgenden Wortlaut zur Umrechnung in EUR bei sämtlichen Wertpapieren gegebenenfalls einfügen:

[Für die Umrechnung von Beträgen, die auf andere Währungen als EUR lauten, ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: [●].]

[Die jeweilige Währung (die "**Währung**"), aus der in EUR umgerechnet wird, ist die in nachfolgender Tabelle dem jeweiligen Wertpapier zugeordnete Währung.]

[Für die Umrechnung in EUR ist der am [●] von der Europäischen Zentralbank für diesen Tag festgelegte und auf der Reuters Bildschirmseite ECB37 veröffentlichte Referenz-Kurs ("Euro foreign exchange reference rate") maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Tag noch kein aktualisierter Referenz-Kurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Referenz-Kurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen auf der Internetseite <http://www.ecb.de> angezeigten betreffenden Referenz-Kurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs der jeweiligen Währung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 9 bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Referenz-Kurses der jeweiligen Währung dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 9 unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte am maßgeblichen Tag der Referenz-Kurs der jeweiligen Währung auf der vorgenannten Bildschirmseite oder einer diese ersetzende Seite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin (vorbehaltlich sonstiger

Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für die jeweiligen Währung in Frankfurt am Main um [●] [14:15] Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der jeweilige Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.]

[gegebenenfalls andere Bestimmung zur Währungsumrechnung einfügen: [●]]

[Auf das jeweilige Wertpapier anwendbare Definitionen einfügen:]

([3][●])Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:]

- „**Administrator**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) der in nachstehender Tabelle dem [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] zugewiesene Administrator.]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:]

- „**Anzahl je Korbwert**“: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) die dem [jeweiligen] Korbwert innerhalb des Referenzkorbes in nachstehender Tabelle zugewiesene Anzahl je Korbwert.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Anzahl je Korbwert einfügen: [●]].
- „**Ausübungskurs**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen)

[im Fall eines Abstellens auf die [jeweilige] Referenzstelle einfügen:]

[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen:] [der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [Nettoinventarwert] des Referenzbasiswerts.] [im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils gegebenenfalls einfügen:] **sowohl** der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am Bewertungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des Referenzbasiswerts.]]

[im Fall eines Referenzkorbes einfügen:]

[im Fall einer Einzelbetrachtung der Korbwerte einfügen:] der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten jeweiligen Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] des [jeweiligen] Korbwerts [mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:] [bzw. in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] **sowohl** der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am Bewertungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils.]]

[im Fall einer Addition mit Durchschnittsbildung einfügen:] das am Bewertungstag von der Berechnungsstelle ermittelte arithmetische Mittel der von den in nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [aller Korbwerte] [der [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:] Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der am

Bewertungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]

[im Fall einer Addition ohne Durchschnittsbildung einfügen: die am Bewertungstag von der Berechnungsstelle ermittelte Summe der von den in nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [aller Korbwerte] [der [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der am Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der am Bewertungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

Bei der Bestimmung des Ausübungskurses des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] entspricht ein Indexpunkt [●].]

[im Fall eines Referenzrohstoffes, eines Referenzmetalls oder eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbrohstoffes, eines Korbmetalls oder eines Korbzinssatzes gegebenenfalls einfügen:

Sollte der Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] nicht auf der in nachstehender Tabelle bezeichneten Seite (oder einer diese Seite ersetzenden Seite) bzw. auf der Seite eines anderen Bildschirmservices oder auf der Internetseite der [jeweiligen] [Referenzstelle] [Terminbörse] veröffentlicht werden, ist die Emittentin berechtigt, als Kurs einen auf der Basis der dann geltenden Marktusancen und unter Berücksichtigung der dann herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ermittelten Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] festzulegen.]

[gegebenenfalls einfügen:

Sollte an diesem Tag der [●] [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [eines Korbwerts] nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 7 vor, dann ist der am nachfolgenden Geschäftstag von der [in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle] [Berechnungsstelle] [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [des jeweiligen Korbwerts] [der Ausübungskurs] [für die Ermittlung des Ausübungskurses relevant].]

[im Fall eines Abstellens auf die [jeweilige] Terminbörse einfügen:

[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen: der am Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte [●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] für [Futures] [und] [Optionen] auf den Referenzbasiswert. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzkorbes einfügen:]

[im Fall einer Einzelbetrachtung der Korbwerte einfügen: der am Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte [[●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] für [Futures] [und] [Optionen] auf den [jeweiligen] Korbwert [mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung.] [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]]

[im Fall einer Addition mit Durchschnittsbildung einfügen: das am Bewertungstag von der Berechnungsstelle ermittelte arithmetische Mittel der von der [jeweiligen] Terminbörse festgestellten und veröffentlichten [[●]Kurse] [Schlussabrechnungspreise] für [Futures] [und] [Optionen] auf [jeden der Korbwerte] [die [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[im Fall einer Addition ohne Durchschnittsbildung einfügen: die am Bewertungstag von der Berechnungsstelle ermittelte Summe der von der [jeweiligen] Terminbörse festgestellten und veröffentlichten [[●]Kurse] [Schlussabrechnungspreise] für [Futures] [und] [Optionen] auf [jeden der Korbwerte] [die [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[gegebenenfalls einfügen:

Sollte an diesem Tag der [[●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 7 vor, dann gilt für die Feststellung des Ausübungskurses die entsprechende Regelung der Terminbörse (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

Die Feststellung erfolgt auf Grundlage [der für sämtliche Korbwerte am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [bzw.] [Schlussabrechnungspreise]] [des für den betroffenen Korbwert am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurses] [bzw.] [Nettoinventarwerts] [bzw.] [Schlussabrechnungspreises] und der für die übrigen Korbwerte am Bewertungstag festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [bzw.] [Schlussabrechnungspreise]].]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Ausübungskurses einfügen: [●]].

- „Bankgeschäftstag“ ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main [und in [●]] und die Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind,

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das TARGET-System geöffnet ist. "TARGET-System" bezeichnet das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem.

[im Fall von Barrierenbetrachtung nachfolgende Variante 1 gegebenenfalls einfügen:

- „**Barriere**“: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) die dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle [für den jeweiligen Beobachtungstag] [in Bezug auf jeden Korbwert jeweils] zugewiesene Barriere.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Barriere einfügen: [●].]]

[im Fall von Barrierenbetrachtung nachfolgende Variante 2 gegebenenfalls einfügen:

- „**Barriere**“: [bezeichnet (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) [jeweils] die dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle [für den jeweiligen Beobachtungstag] [in Bezug auf jeden Korbwert jeweils] zugewiesene[n] Barriere[n].] [Dabei entspricht [●] der „**Oberen Barriere**“ und [●] der „**Unteren Barriere**“.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Barriere[n] einfügen: [●].]]

- „**Beobachtungslevel**“: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle [für den jeweiligen Beobachtungstag] [in Bezug auf jeden Korbwert jeweils] zugewiesene Beobachtungslevel.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Beobachtungslevels einfügen: [●].]]

- „**Beobachtungstag**“: [bezeichnet (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) [jeweils] den [●].] [Dabei entspricht [●] dem „**Letzten Beobachtungstag**“.] [Dabei entspricht der letzte Beobachtungstag dem Bewertungstag.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Beobachtungstags einfügen: [●].]]

- „**Bewertungstag**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) [der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle zugewiesene Bewertungstag (bzw. falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, der nachfolgende Geschäftstag).] [●] [im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. eines Korb-Futureskontraktes und im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen: Wenn der Bewertungstag auf den letzten Handelstag für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [den jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] [[bzw.] [Futures] [und] [Optionen] auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex]] [●] vor einem Verfalltermin für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [den jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] [[bzw.] [Futures] [und] [Optionen] auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex]] [●] fällt und dieser Tag kein Geschäftstag ist, gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Bewertungstages einfügen: [●]]

[im Fall von Bonuszahlungen nachfolgende Variante 1 gegebenenfalls einfügen:

- „**Bonus**“: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle [in Bezug auf jeden Beobachtungstag jeweils] zugewiesene Bonus.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Bonus einfügen: [●].]]

[im Fall von Bonuszahlungen nachfolgende Variante 2 gegebenenfalls einfügen:

- „**Bonus**“: [entspricht (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) einem variablen Wert, der sich wie folgt berechnet:

- (a) Wenn die [Durchschnittliche] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [größer als] [oder gleich] [0 %] [[●] %] [positiv] [negativ] ist, entspricht der Bonus [zum jeweiligen Beobachtungstag] [[●] % des Nennwerts] [●]

- (b) Andernfalls beträgt der Bonus [für den [jeweiligen] Beobachtungstag] Null.]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Bonus einfügen: [●]]]

[- „**Bonuslevel**“: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle [in Bezug auf jeden Korbwert jeweils] zugewiesene [und in Prozent ausgedrückte] Bonuslevel.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Bonuslevels einfügen: [●].]]

[- „**Durchschnittsbildungstermin**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) [jeweils] der [●]. [Dabei entspricht der letzte Durchschnittsbildungstermin (**Durchschnittsbildungstermin**_(i=n)) dem Bewertungstag.]]

[- „**Durchschnittliche Wertentwicklung**“ [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]]: entspricht

[der in Prozent ausgedrückten Differenz zwischen (i) dem Quotienten aus (x) dem Durchschnittlichen Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und (y) dem Startkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und (ii) 1:

$$\left[\frac{[(\text{Durchschnittlicher Referenzkurs} / \text{Startkurs}) - 1] * 100 \%}{[\text{gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]}]} \right]$$

[Die Durchschnittliche Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] ist auf maximal [[●] %] [●] begrenzt.]]

[Im Fall eines Korbs gegebenenfalls einfügen:

Dabei gilt:

a) Wenn die nach obiger Formel berechnete Durchschnittliche Wertentwicklung eines Korbwerts_(i) größer [oder gleich] [●] %, aber kleiner [oder gleich] [●] % ist, also

$$[\bullet] \% [<] [\leq] \text{ Durchschnittliche Wertentwicklung}_{(i)} [<] [\leq] [\bullet] \%$$

dann wird der Wert von [●] % ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Durchschnittlichen Wertentwicklung als Durchschnittliche Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) festgesetzt.

[b) [gegebenenfalls zusätzliche Angaben zur Bestimmung der Durchschnittlichen Wertentwicklung einfügen: [●]]]

[●]) Andernfalls entspricht die Durchschnittliche Wertentwicklung des jeweiligen Korbwerts_(i) der tatsächlich errechneten Durchschnittlichen Wertentwicklung.

[gegebenenfalls andere Bestimmung der Durchschnittlichen Wertentwicklung einfügen: [●].]]

[- „**Durchschnittlicher Referenzkurs**“: der Durchschnittliche Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]]

[wird am Bewertungstag ermittelt, indem die einzelnen Referenzkurse [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] zu den jeweiligen Durchschnittsbildungsterminen addiert und anschließend durch die Anzahl der Durchschnittsbildungstermine dividiert werden:

$$\frac{1}{n} \sum_{i=1}^n \text{Referenzkurs}_{(i)}$$

wobei

„**Referenzkurs**_(i)“ jeweils den Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] am jeweiligen Durchschnittsbildungstermin_(i) und

„**Durchschnittsbildungstermin**_(i)“ jeden der Durchschnittsbildungstermine bezeichnet.]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Durchschnittlichen Referenzkurses einfügen: [●]]

- „**Fälligkeitstag**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (bzw. falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der nachfolgende Bankgeschäftstag)[; sofern es zu einer Verschiebung des Bewertungstages kommt, [●] [wird der Fälligkeitstag entsprechend angepasst]].
- „**Geschäftstag**“ ist jeder Tag, an dem
 - (a) [[die [jeweilige] Referenzstelle] [im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen: [bzw. im Hinblick auf den [jeweiligen] [Referenzindex] [Korbindex] die [jeweilige] Indexbörse] für den regulären Handel geöffnet ist] [im Fall eines nicht börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: [bzw. im Hinblick auf einen nicht börsengehandelten Korbfondsanteil] der Hedge Provider Anteile des [Referenzbasiswerts] [jeweiligen Korbfondsanteils] nach den Bestimmungen des [jeweiligen] Prospekts zeichnen oder zurückgeben kann], und
 - (b) der Kurs [des Referenzbasiswerts] [der Korbwerte] durch die in nachstehender Tabelle bestimmte [jeweilige] Referenzstelle üblicherweise berechnet wird.

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

- „**Gewichtung**“: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) die dem [jeweiligen] Korbwert innerhalb des Referenzkorbes in nachstehender Tabelle zugewiesene Gewichtung je Korbwert.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Gewichtung einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes einfügen:

- „**Handelstag**“: ist [jeder Tag, an dem im Hinblick auf [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [einen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt]
 - (a) [die [jeweilige] Referenzstelle] [●] für den regulären Handel geöffnet ist, und
 - (b) der Kurs [des Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [des Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] durch die in nachstehender Tabelle bestimmte [jeweilige] Referenzstelle üblicherweise berechnet wird.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Handelstages einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

- „**Hedge Provider**“: ist [im Hinblick auf einen Korbfondsanteil] die Partei, die gegebenenfalls die Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren absichert. Zur Klarstellung: Der Hedge Provider kann unter anderem die Berechnungsstelle oder ein verbundenes Unternehmen sein.]

[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

- „**Indexbörse**“: [[●] bzw. das Handelssystem, mit dem die Referenzwerte gehandelt werden, die von der Indexfestlegungsstelle bzw. vom Sponsor zur Berechnung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] herangezogen werden.] [[●] die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex]

einbezogen sind und von der Indexfestlegungsstelle bzw. vom Sponsor zur Berechnung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] herangezogen werden.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Indexbörse einfügen: [●].]

[im Fall von Kuponzahlungen nachfolgende Variante 1 gegebenenfalls einfügen:

- [- „Kupon“: [Der Kupon zum [jeweiligen] Beobachtungstag, der an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gemäß § 6 je Wertpapier gezahlt wird, entspricht [[●] % des Nennwerts] [einem variablen Wert, der sich wie folgt ermittelt: [●]]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn [der Kupon an einem Beobachtungstag [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [der Kupon an [Anzahl der maßgeblichen Beobachtungstage einfügen: ●] [aufeinanderfolgenden] Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [die Summe der gezahlten Kupons aus aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat], beträgt der Kupon für die folgenden Beobachtungstage [●].]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Kupons einfügen: [●].]

[im Fall von Kuponzahlungen nachfolgende Variante 2 gegebenenfalls einfügen:

- [- „Kupon“: [Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag, der an dem dem betreffenden Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gemäß § 6 je Wertpapier gezahlt wird, entspricht

[[●] % des Nennwerts]

[für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] [Angabe der Höhe des Kupons einfügen: [●]] [●] und für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] einem variablen Wert, der sich wie folgt berechnet:

- (a) Für den Fall, dass der Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]]

[während des Referenzzeitraums niemals die [jeweilige] [Obere] Barriere [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] [und die [jeweilige] Untere Barriere [erreicht] [oder] unterschritten] hat,]

[[an [●] Beobachtungstag[en]] [am [●]] die [jeweilige] [Obere] Barriere nicht [erreicht] [oder] [unterschritten] [überschritten] [und die [jeweilige] Untere Barriere nicht [erreicht] [oder] [unterschritten]] hat,]

[[●] % des Nennwerts]

- (b) Andernfalls

[[●] % des Nennwerts]

[

[[●] % * Nennwert - [●] % * Nennwert * Anzahl_(i)]

[[●] % * Nennwert + [●] % * Nennwert * Anzahl_(i)]

wobei

*Anzahl*_(i) die Anzahl der Korbwerte bezeichnet, die die oben genannte Bedingung nicht erfüllt haben.]

[beträgt der Kupon [für den [jeweiligen] Beobachtungstag] Null.]]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des variablen Kupons einfügen: [●]]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn [der Kupon an einem Beobachtungstag [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [der Kupon an [*Anzahl der maßgeblichen Beobachtungstage einfügen: ●*] [aufeinanderfolgenden] Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [die Summe der gezahlten Kupons aus aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat], beträgt der Kupon für die folgenden Beobachtungstage [●].]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn die Bedingung zur Zahlung eines Kupons an einem Beobachtungstag erfüllt wird, werden zuvor ausgefallene Kupons nachgeholt. Der Kupon für den betreffenden Beobachtungstag erhöht sich entsprechend um die Summe der zuvor ausgefallenen Kupons.]

[im Fall eines Mindestkupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag beträgt mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der "**Mindestkupon**").]

[Der Kupon an einem Beobachtungstag entspricht mindestens dem zum unmittelbar vorangehenden Beobachtungstag gezahlten Kupon. Zum ersten Beobachtungstag beträgt der Kupon mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der "**Mindestkupon**").]

[Wenn die Summe der angefallenen Kupons an einem Beobachtungstag einen Betrag von [[●] % des Nennwerts] [●] erreicht oder überschreitet, beträgt der Kupon an den folgenden Beobachtungstagen mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der "**Mindestkupon**").]

[Während der Laufzeit der Wertpapiere werden insgesamt mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] an Kupons ausgezahlt. Bei Fälligkeit beträgt der Kupon daher mindestens [●] abzüglich der während der Laufzeit gezahlten Kupons (der "**Mindestkupon**").] [Der Kupon kann nicht negativ werden; ein rechnerisch negativer Wert führt zu einem Kupon von EUR 0 (in Worten: Euro Null).]]

[im Fall eines maximalen Kupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Wertpapiere gemäß Absatz 2 vorzeitig zurückgezahlt.]]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Kupons einfügen: [●].]]

[im Fall von Kuponzahlungen nachfolgende Variante 3 gegebenenfalls einfügen:

[- „**Kupon**“: [Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag, der an dem dem betreffenden Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gemäß § 6 je Wertpapier gezahlt wird, entspricht

[[●] % des Nennwerts]

[für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] [Angabe der Höhe des Kupons einfügen: [●]] [●] und für [Angabe des Zeitraums einfügen: [●]] einem variablen Wert, der sich wie folgt berechnet:

[
Nennwert * (Partizipationsrate * [Durchschnittliche] Wertentwicklung)
]

[
Nennwert * MAX [[●] %; (Partizipationsrate * [Durchschnittliche] Wertentwicklung)]
]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des variablen Kupons einfügen: [●]]

[gegebenenfalls einfügen:

Wenn [der Kupon an einem Beobachtungstag [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [der Kupon an [Anzahl der maßgeblichen Beobachtungstage einfügen: ●] [aufeinanderfolgenden] Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat] [die Summe der gezahlten Kupons aus aufeinanderfolgenden Beobachtungstagen [[●] % des Nennwerts] [●] überstiegen hat], beträgt der Kupon für die folgenden Beobachtungstage [●].]

[im Fall eines Mindestkupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon zum jeweiligen Beobachtungstag beträgt [jedoch] mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der "**Mindestkupon**").]

[Der Kupon an einem Beobachtungstag entspricht [jedoch] mindestens dem zum unmittelbar vorangehenden Beobachtungstag gezahlten Kupon. Zum ersten Beobachtungstag beträgt der Kupon mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der "**Mindestkupon**").]

[Wenn die Summe der angefallenen Kupons an einem Beobachtungstag einen Betrag von [[●] % des Nennwerts] [●] erreicht oder überschreitet, beträgt der Kupon an den folgenden Beobachtungstagen mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] (der "**Mindestkupon**").]

[Während der Laufzeit der Wertpapiere werden insgesamt mindestens [[●] % des Nennwerts] [●] an Kupons ausgezahlt. Bei Fälligkeit beträgt der Kupon daher mindestens [●] abzüglich der während der Laufzeit gezahlten Kupons (der "**Mindestkupon**").] [Der Kupon kann nicht negativ werden; ein rechnerisch negativer Wert führt zu einem Kupon von EUR 0 (in Worten: Euro Null).]

[im Fall eines maximalen Kupons gegebenenfalls einfügen:

[Der Kupon für den jeweiligen Beobachtungstag beträgt maximal [[●] % des Nennwerts] [●].]

[Die Summe der gezahlten Kupons ist auf [[●] % des Nennwerts] [●] begrenzt. Wenn die Summe der gezahlten Kupons diesen Wert an einem Beobachtungstag [erreicht] [oder] [überschreitet], werden die Wertpapiere gemäß Absatz 2 vorzeitig zurückgezahlt.]]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Kupons einfügen: [●].]]

[im Fall von Kuponzahlungen nachfolgende Variante 4 gegebenenfalls einfügen:

- [- „**Kupon**“: [Der Kupon zum [jeweiligen] Beobachtungstag, der an dem dem [betreffenden] Beobachtungstag zugehörigen Kupon-Zahlungstag gemäß § 6 je Teilschuldverschreibung gezahlt wird, entspricht [[●] % des Nennwerts zuzüglich des [jeweiligen] Bonus] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Kupons einfügen: [●].]]
- [- „**Kupon-Zahlungstag**“: [bezeichnet (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) [jeweils] den [●] Bankgeschäftstag nach [dem] [jedem] Beobachtungstag [bzw., im Fall des letzten Kupon-Zahlungstags, den [●] Bankgeschäftstag nach dem Letzten Beobachtungstag.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Kupon-Zahlungstags einfügen: [●].]]
- [- „**Lock-In Schwelle**“ [[ist] [sind] (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) die dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle [für den jeweiligen Beobachtungstag] [in Bezug auf den jeweiligen Korbwert] zugewiesene[n] Lock-In Schwelle[n].] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Lock-In Schwelle einfügen: [●].]]
- [- „**Maßgeblicher Beteiligungsfaktor**“: [Der Maßgebliche Beteiligungsfaktor entspricht [●].] [Der Maßgebliche Beteiligungsfaktor wird wie folgt ermittelt, wobei das Ergebnis auf [●] Dezimalstellen gerundet wird, ab [●] wird aufgerundet:

[gegebenenfalls Berechnungsformel einfügen: [●]]

]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Maßgeblichen Beteiligungsfaktors einfügen: [●].]]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

- „**Maßgeblicher [Referenz-Futureskontrakt] [Korb-Futureskontrakt]**“ [ist der dem Wertpapier als Referenzbasiswert jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt (beginnend mit dem in nachfolgender Tabelle aufgeführten [●] (“**Aktuellen Referenz-Futureskontrakt**”))] [ist [jeweils] jeder im Referenzkorb aktuell enthaltene Futureskontrakt]. [gegebenenfalls andere Definition des Maßgeblichen [Referenz-Futureskontraktes] [Korb-Futureskontraktes] einfügen: [●].]]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

- „**Maximalkurs**“: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) der dem jeweiligen Korbwert in nachstehender Tabelle zugewiesene Maximalkurs.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Maximalkurses einfügen: [●].]]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

- „**Nettoinventarwert**“ („NAV“): ist der Nettoinventarwert pro [Referenzfondsanteil] [Korbfondsanteil], wie er in dem [jeweiligen] Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschrieben wird.]

- [- „**Partizipationsrate**“: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) die dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle zugewiesene und als Dezimalzahl ausgedrückte Partizipationsrate.] [Die Partizipationsrate [als Dezimalzahl ausgedrückt lautet [●].] [entspricht (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) einem variablen Wert, der sich wie folgt bestimmt: [●].] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Partizipationsrate einfügen: [●].]]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

- „**Prospekt**“: bezeichnet den Prospekt des [Referenzfondsanteils] [jeweiligen Korbfondsanteils] bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt [dieses Prospekts] [dieser Prospekte].]
- „**Referenzbasiswert**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) [der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle zugewiesene und von der Referenzstelle [festgestellte] [berechnete] und veröffentlichte Wert.] [jeder der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle zugewiesenen und von der jeweiligen Referenzstelle [festgestellten] [berechneten] und veröffentlichten Werte. [Hierbei entspricht [●] dem Benchmark-Referenzbasiswert (der „**Benchmark-Referenzbasiswert**““) und [●] dem Vergleichs-Referenzbasiswert (der „**Vergleichs-Referenzbasiswert**“).]] [der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle zugewiesene Korb (auch der „**Referenzkorb**“), bestehend aus den in nachstehender Tabelle aufgeführten und von der jeweiligen Referenzstelle [festgestellten] [berechneten] und veröffentlichten Korbwerten (jeder einzelne ein „**Korbwert**“[, bzw. jeweils [gegebenenfalls andere Bezeichnung der Korbwerte einfügen: [●]]].)]

[im Fall eines Korbs gegebenenfalls einfügen:

[Wenn die Bedingung zur Zahlung eines Kupons an einem Beobachtungstag von einem oder mehreren Korbwerten nicht erfüllt wird, [wird der Korbwert] [werden die [Anzahl der Korbwerte einfügen: ●] Korbwerte] mit der [schlechtesten] [besten] Entwicklung aus dem Referenzkorb entfernt. [Die Anzahl der am [letzten Beobachtungstag] [Bewertungstag] im Korb enthaltenen Korbwerte kann somit gegebenenfalls [●] betragen.]]

[An jedem Beobachtungstag [wird der Korbwert] [werden die [Anzahl der Korbwerte einfügen: ●] Korbwerte] mit der [schlechtesten] [besten] Entwicklung aus dem Korb entfernt. [Die Anzahl der am [letzten Beobachtungstag] [Bewertungstag] im Korb enthaltenen Korbwerte wird somit [●] betragen.]]]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Referenzbasiswerts einfügen: [●]]

[gegebenenfalls einfügen:

- „**Referenzkurs**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen)

[im Fall eines Abstellens auf die [jeweilige] Referenzstelle einfügen:

[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen: [der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [Nettoinventarwert] des Referenzbasiswerts.] [im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils gegebenenfalls einfügen: sowohl der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.]

[an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des Referenzbasiswerts.]]

[im Fall eines Referenzkorbes einfügen:]

[im Fall einer Einzelbetrachtung der Korbwerte einfügen:] der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der in nachstehender Tabelle bestimmten jeweiligen Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] des [jeweiligen] Korbwerts [mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen:] [●]] [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:] [bzw. in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] **sowohl** der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils.]]

[im Fall einer Addition mit Durchschnittsbildung einfügen:] das [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der Berechnungsstelle ermittelte arithmetische Mittel der von den in nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [aller Korbwerte] [der [Anzahl einfügen:] [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen:] [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:] Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen:] [●]]

[im Fall einer Addition ohne Durchschnittsbildung einfügen:] die [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der Berechnungsstelle ermittelte Summe der von den in nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [aller Korbwerte] [der [Anzahl einfügen:] [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen:] [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall

eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

Bei der Bestimmung des Referenzkurses des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] entspricht ein Indexpunkt [●].]

[im Fall eines Referenzrohstoffes, eines Referenzmetalls oder eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbrohstoffes, eines Korbmetalls oder eines Korbzinssatzes gegebenenfalls einfügen:

Sollte der Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] nicht auf der in nachstehender Tabelle bezeichneten Seite (oder einer diese Seite ersetzenden Seite) bzw. auf der Seite eines anderen Bildschirmservices oder auf der Internetseite der [jeweiligen] [Referenzstelle] [Terminbörse] veröffentlicht werden, ist die Emittentin berechtigt, als Kurs einen auf der Basis der dann geltenden Marktusancen und unter Berücksichtigung der dann herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ermittelten Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] festzulegen.]

[gegebenenfalls einfügen:

Sollte an diesem Tag der [●] [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [eines Korbwerts] nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 7 vor, dann ist der am nachfolgenden Geschäftstag von der [in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle] [Berechnungsstelle] [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [des jeweiligen Korbwerts] [der Referenzkurs] [für die Ermittlung des Referenzkurses relevant.]]

[im Fall eines Abstellens auf die [jeweilige] Terminbörse einfügen:

[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen: der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte [●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] für [Futures] [und] [Optionen] auf den Referenzbasiswert. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzkorbes einfügen:]

[im Fall einer Einzelbetrachtung der Korbwerte einfügen: der [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte [[●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] für [Futures] [und] [Optionen] auf den [jeweiligen] Korbwert [mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung.] [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]

[im Fall einer Addition mit Durchschnittsbildung einfügen: das [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der Berechnungsstelle ermittelte arithmetische Mittel der von der [jeweiligen] Terminbörse festgestellten und veröffentlichten [[●]Kurse] [Schlussabrechnungspreise] für [Futures] [und] [Optionen] auf [jeden der Korbwerte] [die [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[im Fall einer Addition ohne Durchschnittsbildung einfügen: die [zu irgendeinem Zeitpunkt während des Referenzzeitraums] [an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] von der Berechnungsstelle ermittelte Summe der von der [jeweiligen] Terminbörse festgestellten und veröffentlichten [[●]Kurse] [Schlussabrechnungspreise] für [Futures] [und] [Optionen] auf [jeden der Korbwerte] [die [Anzahl einfügen: [●]] Korbwerte mit der [besten] [schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]] [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [gegebenenfalls Erläuterung des Schlussabrechnungspreises einfügen: [●]]]

[gegebenenfalls einfügen:

Sollte an diesem Tag der [[●] [Kurs] [Schlussabrechnungspreis] nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 7 vor, dann gilt für die Feststellung des Referenzkurses die entsprechende Regelung der Terminbörse (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

Die Feststellung erfolgt auf Grundlage [der für sämtliche Korbwerte am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [bzw.] [Schlussabrechnungspreise]] [des für den betroffenen Korbwert am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurses] [bzw.] [Nettoinventarwerts] [bzw.] [Schlussabrechnungspreises] und der für die übrigen Korbwerte an dem jeweiligen Durchschnittsbildungstermin] [bzw.] [an dem [jeweiligen] Beobachtungstag] festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] [bzw.] [Schlussabrechnungspreise]].]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Referenzkurses einfügen: [●]].

- „Referenzstelle“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) die in nachstehender Tabelle dem [Referenzbasiswert] [jeweiligen Korbwert] zugewiesene berechnende Stelle.

[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex gegebenenfalls einfügen:

- „Referenzwerte“: sind die dem [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] zugrundeliegenden [●].]
- „Referenzzeitraum“ [ist der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle [in Bezug auf den jeweiligen Korbwert] zugewiesene Referenzzeitraum. [Das heisst, von dem Zeitpunkt an, an dem am [●] der von der [in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle] [Berechnungsstelle] [●] [als [●]] [Kurs] festgestellte [offizielle] [Kurs]

[bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [des jeweiligen Korbwerts] vorliegt, bis zur Feststellung des jeweiligen Ausübungskurses (jeweils einschließlich.) [●] [Für den Beginn des Referenzzeitraumes gilt § 7 entsprechend. Sollte zum Beginn des Referenzzeitraumes nach dieser Regelung der [●] [des Referenzbasiswerts] [eines Korbwerts] nicht festgestellt worden sein und keine Marktstörung im Sinne des § 7 vorliegen, dann beginnt der Referenzzeitraum, sobald der [●] [des Referenzbasiswerts] [des betroffenen Korbwerts] [sämtlicher Korbwerte] am nachfolgenden Geschäftstag festgestellt ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Referenzzeitraums einfügen: [●].]]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

- „**Roll Over**“: [bedeutet die Ersetzung des Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes an einem Roll Over Termin durch einen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin, jedoch ansonsten gleichen Spezifikationen wie der zu ersetzende Referenz-Futureskontrakt.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Roll Over einfügen: [●]]

[- „**Roll Over Termin**“: [ist der Zeitpunkt, an dem [der zugrundeliegende Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] [ein zugrundeliegender Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] durch einen anderen Futureskontrakt ersetzt wird. Roll Over Termin ist, vorbehaltlich einer Änderung der Kontraktspezifikation des [jeweiligen] Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes jeweils der [●] Handelstag vor dem jeweiligen Verfalltermin.] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Roll Over Termins einfügen: [●]]]

[gegebenenfalls andere Bestimmungen einfügen: [●]]]

[- „**Startkurs**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen)

[Variante bei festgelegtem Startkurs: [●] [der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle [in Bezug auf jeden Korbwert jeweils] zugewiesene Startkurs.]]

[Variante bei noch nicht festgelegtem Startkurs:

[im Fall eines einzelnen Werts als Referenzbasiswert einfügen: [der am Startkurs-Festlegungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [Nettoinventarwert] des Referenzbasiswerts.] [im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils gegebenenfalls einfügen: **sowohl** der am Startkurs-Festlegungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am Startkurs-Festlegungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des Referenzbasiswerts]]

[im Fall eines Referenzkorbes einfügen:]

[im Fall einer Einzelbetrachtung der Korbwerte einfügen: [der am Startkurs-Festlegungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten jeweiligen Referenzstelle [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] des jeweiligen Korbwerts.] [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: [bzw. in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil] **sowohl** der am Startkurs-Festlegungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am Startkurs-Festlegungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils.]]

[im Fall einer Addition mit Durchschnittsbildung einfügen: das am Startkurs-Festlegungstag

von der Berechnungsstelle ermittelte arithmetische Mittel der von den in nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] aller Korbwerte [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der am Startkurs-Festlegungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der am Startkurs-Festlegungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]]

[im Fall einer Addition ohne Durchschnittsbildung einfügen: die am Startkurs-Festlegungstag von der Berechnungsstelle ermittelte Summe der von den in nachstehender Tabelle den jeweiligen Korbwerten zugewiesenen Referenzstellen jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgelegten und veröffentlichten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte] aller Korbwerte [unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Gewichtung] [unter Berücksichtigung der jeweiligen Anzahl je Korbwert] [, wobei jeder Korbwert unabhängig von dem tatsächlich festgestellten Wert höchstens mit dem jeweiligen Maximalkurs berücksichtigt wird]. [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen: Bei der Berechnung wird in Bezug auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil **entweder** der am Startkurs-Festlegungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **oder** der am Startkurs-Festlegungstag von dem in nachstehender Tabelle bestimmten Administrator als Referenzstelle jeweils [als [Schlusskurs] [●]] festgestellte und veröffentlichte [offizielle] Kurs bzw. Nettoinventarwert des [jeweiligen] Korbfondsanteils verwendet, je nachdem welcher Wert [höher] [niedriger] ist.] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]]]

[im Fall eines Referenzindex bzw. Korbindex gegebenenfalls einfügen:

Bei der Bestimmung des Startkurses des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] entspricht ein Indexpunkt [●].]

[im Fall eines Referenzrohstoffes, eines Referenzmetalls oder eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbrohstoffes, eines Korbmetalls oder eines Korbzinssatzes gegebenenfalls einfügen:

Sollte der Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] nicht auf der in nachstehender Tabelle bezeichneten Seite (oder einer diese Seite ersetzenden Seite) bzw. auf der Seite eines anderen Bildschirmservices oder auf der Internetseite der [jeweiligen] [Referenzstelle] [Terminbörse] veröffentlicht werden, ist die Emittentin berechtigt, als Kurs einen auf der Basis der dann geltenden Marktusancen und unter Berücksichtigung der dann herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ermittelten Kurs [des] [Referenzrohstoffes] [Referenzmetalls] [Referenzzinssatzes] [eines] [Korbrohstoffes] [Korbmetalls] [Korbzinssatzes] festzulegen.]

[gegebenenfalls einfügen:

Sollte an diesem Tag der [●] [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des Referenzbasiswerts] [eines Korbwerts] nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 7 vor, dann ist der am nachfolgenden Geschäftstag von der [in nachstehender Tabelle bestimmten Referenzstelle] [Berechnungsstelle] [als [Schlusskurs] [●]] festgelegte und veröffentlichte [offizielle] [Kurs] [bzw.] [Nettoinventarwert] [des

Referenzbasiswerts] [des jeweiligen Korbwerts] [der Startkurs] [für die Ermittlung des Startkurses relevant].]]

[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:

Die Feststellung erfolgt auf Grundlage [der für sämtliche Korbwerte am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte]] [des für den betroffenen Korbwert am nachfolgenden Geschäftstag festgestellten [offiziellen] [Kurses] [bzw.] [Nettoinventarwerts] und der für die übrigen Korbwerte am Startkurs-Festlegungstag festgestellten [offiziellen] [Kurse] [bzw.] [Nettoinventarwerte]].]

[gegebenenfalls andere Bestimmung des Startkurses einfügen: [●]]]

- [- „**Startkurs-Festlegungstag**“: [ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) der dem [jeweiligen] Wertpapier in nachstehender Tabelle zugewiesene Startkurs-Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Geschäftstag ist, der nachfolgende Geschäftstag).] [gegebenenfalls andere Bestimmung des Startkurs-Festlegungstags einfügen: [●]]]
- [- „**Terminbörse**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) die in nachstehender Tabelle dem [Referenzbasiswert] [jeweiligen Korbwert] zugewiesene Terminbörse.] [gegebenenfalls andere Bestimmung der Terminbörse einfügen [●].]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. Korb-Futureskontraktes einfügen:

- „**Verfalltermin**“: [●] (Wenn der Verfalltermin kein Handelstag ist, gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen)). [gegebenenfalls andere Bestimmung des Verfalltermins einfügen: [●]]]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

- „**Verwahrstelle**“: ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) die in nachstehender Tabelle dem [Referenzbasiswert] [jeweiligen Korbfondsanteil] zugewiesene Verwahrstelle.]
- [- „**Verzinsung**“ [●]]

[zur Berechnung einer Wertentwicklung gegebenenfalls nachfolgende Variante 1 einfügen:

- [- „**Wertentwicklung**“ [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] [entspricht

- [a) im Hinblick auf den [jeweiligen] **Beobachtungstag** der in Prozent ausgedrückten Differenz zwischen (i) dem Quotienten aus (x) dem Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und (y) dem Startkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und (ii) 1:

[

$$[(\text{Referenzkurs} / \text{Startkurs}) - 1] * 100 \%$$

]

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]

]

- (b) im Hinblick auf den **Bewertungstag**] der in Prozent ausgedrückten Differenz zwischen (i) dem Quotienten aus (x) dem Ausübungskurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und (y) dem Startkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und (ii) 1:

$$[\quad \quad \quad ((\text{Ausübungskurs} / \text{Startkurs}) - 1) * 100 \% \quad \quad \quad]$$

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]]

[Die [zu berücksichtigende] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] ist auf maximal [[●] %] [●] begrenzt.]

[gegebenenfalls andere Bestimmung der Wertentwicklung einfügen: [●].]]

[zur Berechnung einer Wertentwicklung gegebenenfalls nachfolgende Variante 2 einfügen:

[- „**Wertentwicklung**“ [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] entspricht

- (a) im Hinblick auf den [jeweiligen] **Beobachtungstag** der in Prozent ausgedrückten Differenz zwischen (i) dem Quotienten aus (x) dem Referenzkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] minus Startkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] geteilt durch (y) den Startkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und (ii) 1:

$$[\quad \quad \quad (((\text{Referenzkurs} - \text{Startkurs}) / \text{Startkurs}) - 1) * 100 \% \quad \quad \quad]$$

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]]

- (b) im Hinblick auf den **Bewertungstag**] der in Prozent ausgedrückten Differenz zwischen (i) dem Quotienten aus (x) dem Ausübungskurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] minus Startkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] geteilt durch (y) den Startkurs [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] und (ii) 1:

$$[\quad \quad \quad (((\text{Ausübungskurs} - \text{Startkurs}) / \text{Startkurs}) - 1) * 100 \% \quad \quad \quad]$$

[gegebenenfalls andere Berechnungsformel einfügen: [●]]]

[Die [zu berücksichtigende] Wertentwicklung [des Referenzbasiswerts] [gegebenenfalls anderen Bezugspunkt einfügen: [●]] ist auf maximal [[●] %] [●] begrenzt.]

[gegebenenfalls andere Bestimmung der Wertentwicklung einfügen: [●].]]

Volumen	Referenzbasiswert[e]*	[Startkurs*] [Startkurs-Festlegungstag*]	[Beobachtungslevel*] [Barriere[n*]] [Referenzzeitraum*]	[Partizipationsrate*]]	[Bonus*] [Kupon*] [Bonuslevel*]	Referenzstelle* [Referenzzeitraum*]	[Terminbörse**] [Indexbörse*]	[Lock-In Schwelle*] [Administrator*]	[Bewertungstag*]	Fälligkeitstag*	<u>gegebenenfalls weitere Definitionen einfügen:</u> [●]	WKN und ISIN der Wertpapiere
[●]	[Referenzindex [mit ISIN]] [Referenzaktie samt Gesellschaft und ISIN] [Referenzwährung samt Basiswährung] [Referenzrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit [und relevante Seite]] [Referenzmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit [und relevante Seite]] [Referenzanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN] [Referenzfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der „Fonds“), Manager: [●] (der „Manager“), Verwahrstelle: [●] (die „Verwahrstelle“)] [Referenz-Futureskontrakt] [Referenzzinssatz samt Bildschirmseite] [Referenzkorb] <i>[sonstige Werte als Referenzbasiswert einfügen: [●]]</i> <i>[gegebenenfalls zusätzliche Angaben einfügen: [●]]</i>	[●]	[●] [gegebenenfalls Angabe zur Oberen und Unteren Barriere einfügen: [●]] [●]		[●]	<i>[Variante mit Referenzindex: [●] („Indexsponsor“ / „Indexfestlegungsstelle“)]</i> <i>[Variante mit Referenzaktie: [●] („Maßgebliche Börse“)]</i> <i>[Variante mit Referenzwährung: [●] („Maßgeblicher Markt“)]</i> <i>[Variante mit Referenzrohstoff: [●] („Maßgeblicher Markt“)]</i> <i>[Variante mit Referenzmetall: [●] („Maßgeblicher Markt“)]</i> <i>[Variante mit Referenzanleihe: [●] („Maßgebliche Börse“)] [(„Maßgeblicher Markt“)]</i> <i>[Variante mit Referenzfondsanteil: [●] („Maßgebliche Börse“)] [(„Administrator“)] [und [●] („Administrator“)]</i> <i>[Variante mit Referenz-Futureskontrakt: [●] („Maßgebliche Börse“)]</i> <i>[Variante mit Referenzzinssatz: [●] („Maßgeblicher Markt“)]</i> [siehe Tabelle unten] [andere Referenzstelle einfügen: [●]]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

* vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen

** bzw. die [jeweilige] Hauptterminbörse, an der Termin- oder Optionskontrakte in Bezug auf den [jeweiligen] Referenzbasiswert bzw. Korbwert gehandelt werden

[im Fall eines Referenzkorbes zusätzlich einfügen:

Korbwert*	Referenzstelle	[Maximalkurs in [●]*	[Gewichtung*] [Anzahl je Korbwert*]
Korbwert_(i=1): [Korbindex [mit ISIN]] [Korbaktie samt Gesellschaft und ISIN] [Korbwährung samt Basiswährung] [Korbrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit] [Korbmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit] [Korbanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN] [Korbfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der „Fonds“), Manager: [●] (der „Manager“), Verwahrstelle: [●] (die „Verwahrstelle“)] [Korb-Futureskontrakt] [Korbzinssatz samt Bildschirmseite] [sonstige Werte als Korbwert einfügen: [●]]	[Variante mit Korbindex: [●] („Indexsponsor“/„Indexfestlegungsstelle“)] [Variante mit Korbaktie: [●] („Maßgebliche Börse“)] [Variante mit Korbwährung: [●] („Maßgeblicher Markt“)] [Variante mit Korbrohstoff: [●] („Maßgeblicher Markt“)] [Variante mit Korbmetall: [●] („Maßgeblicher Markt“)] [Variante mit Korbanleihe: [●] [(„Maßgebliche Börse“) [(„Maßgeblicher Markt“)]] [Variante mit Korbfondsanteil: [●] [(„Maßgebliche Börse“) [(„Administrator“)]] [Variante mit Korb-Futureskontrakt: [●] („Maßgebliche Börse“)] [Variante mit Korbzinssatz: [●] („Maßgeblicher Markt“)] [andere Referenzstelle einfügen: [●]]	[●]	[●]
Gegebenenfalls Angaben zu weiteren Korbwerten einfügen: [●]	Gegebenenfalls Angaben zu weiteren Korbwerten einfügen: [●]	[●]	[●]
Korbwert_(i=n): [Korbindex [mit ISIN]] [Korbaktie samt Gesellschaft und ISIN] [Korbwährung samt Basiswährung] [Korbrohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit] [Korbmetall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit] [Korbanleihe samt Unternehmen bzw. Emittentin und ISIN] [Korbfondsanteil samt [ISIN,] Fondsgesellschaft, Fonds: [●] (der „Fonds“), Manager: [●] (der „Manager“), Verwahrstelle: [●] (die „Verwahrstelle“)] [Korb-Futureskontrakt] [Korbzinssatz samt Bildschirmseite] [sonstige Werte als Korbwert einfügen: [●]]	[Variante mit Korbindex: [●] („Indexsponsor“/„Indexfestlegungsstelle“)] [Variante mit Korbaktie: [●] („Maßgebliche Börse“)] [Variante mit Korbwährung: [●] („Maßgeblicher Markt“)] [Variante mit Korbrohstoff: [●] („Maßgeblicher Markt“)] [Variante mit Korbmetall: [●] („Maßgeblicher Markt“)] [Variante mit Korbanleihe: [●] [(„Maßgebliche Börse“) [(„Maßgeblicher Markt“)]] [Variante mit Korbfondsanteil: [●] [(„Maßgebliche Börse“) [(„Administrator“)]] [Variante mit Korb-Futureskontrakt: [●] („Maßgebliche Börse“)] [Variante mit Korbzinssatz: [●] („Maßgeblicher Markt“)] [andere Referenzstelle einfügen: [●]]	[●]	[●]

* vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen

** bzw. die [jeweilige] Hauptterminbörse, an der Termin- oder Optionskontrakte in Bezug auf den [jeweiligen] Referenzbasiswert bzw. Korbwert gehandelt werden.]

]

[Die nachfolgenden Paragraphen gelten für sämtliche Produkte.]

§ 2

[Form der Wertpapiere, Girosammelverwahrung, Mindesthandelsgröße, Übertragbarkeit

- (1) Die Wertpapiere sind durch eine Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde (die „**Inhaber-Sammel-Urkunde**“) verbrieft. Diese trägt die Unterschriften von zwei Vertretungsberechtigten der Emittentin. Effektive Wertpapiere werden nicht ausgegeben. Der Anspruch der Wertpapierinhaber auf Lieferung effektiver Wertpapiere ist ausgeschlossen.
- (2) Die Inhaber-Sammel-Urkunde ist bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main („**CBF**“) hinterlegt. Die Wertpapiere sind als Miteigentumsanteile übertragbar.
- (3) Im Effektingiroverkehr sind die Wertpapiere ausschließlich in Einheiten von [●] Wertpapier[en] oder einem ganzzahligen Vielfachen davon übertragbar.
- (4) Wertpapiere können jeweils [●] übertragen und in einer Mindestanzahl von [●] Stück oder darüber hinaus einem ganzzahligen Vielfachen davon gehandelt werden.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

§ 3

Status

[Die Wertpapiere begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat. Die Wertpapiere stehen untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin im gleichen Rang, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex gegebenenfalls einfügen:

§ 4 [a]

[Veränderungen [des Referenzindex] [des] [eines] [Korbindex], der Indexfeststellung oder Einstellung [des Referenzindex] [des] [eines] [Korbindex], außerordentliche Kündigung

- (1) Wird der [Referenzindex] [jeweilige Korbindex] nicht mehr vom [jeweiligen] Sponsor bzw. von der [jeweiligen] Indexfestlegungsstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (der „**Nachfolgesponsor**“ bzw. die „**Nachfolgeindexfestlegungsstelle**“) berechnet und veröffentlicht, so wird der jeweils maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des vom Nachfolgesponsor bzw. von der Nachfolgeindexfestlegungsstelle berechneten und veröffentlichten Index [ermittelt] [berechnet]. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Sponsor bzw. die Indexfestlegungsstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolgesponsor bzw. die Nachfolgeindexfestlegungsstelle.
- (2) Wird der [Referenzindex] [jeweilige Korbindex] zu irgendeiner Zeit aufgehoben und/oder durch einen anderen Index ersetzt, der nach Feststellung der Emittentin nach derselben oder einer vergleichbaren Formel und Art und Weise wie der bisherige [Referenzindex] [betreffende Korbindex] berechnet und zusammengestellt wird, so ist dieser Index für die Berechnung des jeweils

maßgeblichen Kurses zugrunde zu legen (der „**Nachfolgeindex**“). Der Nachfolgeindex sowie der Zeitpunkt seiner erstmaligen Anwendung werden unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] gilt dann, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolgeindex.

- (3) Wenn
- (a) [der Referenzindex] [ein Korbindex] ersatzlos aufgehoben wird,
 - (b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] vom Sponsor bzw. von der Indexfestlegungsstelle so geändert wird, dass der [jeweilige] Index nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzindex] [Korbindex] vergleichbar ist,
 - (c) der [Referenzindex] [Korbindex] vom Sponsor bzw. von der Indexfestlegungsstelle durch einen Index ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf die Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzindex] [Korbindex] vergleichbar ist, oder
 - (d) der Sponsor bzw. die Indexfestlegungsstelle am Bewertungstag nicht in der Lage ist, die Berechnung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 7 Absatz ([●]) darstellen,

wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (4) gekündigt wurden, die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Eintritt der Ereignisse nach Absatz (3) standen. Bei der Berechnung des relevanten Kurses des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] wird die Emittentin diejenige Berechnungsmethode anwenden, die der Sponsor bzw. die Indexfestlegungsstelle unmittelbar vor der Änderung oder Einstellung des [Referenzindex] [betreffenden Korbindex] verwendet hat und zwar nur auf der Basis der Referenzwerte, die dem [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] unmittelbar vor dessen Änderung oder Einstellung zugrunde lagen, mit Ausnahme von Veränderungen, die im Rahmen der Berechnungsmethode zur Bestimmung des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] für den Fall der Veränderung der Zusammensetzung der Referenzwerte vorgesehen waren. Die Emittentin wird eine Fortführung der [jeweiligen] Indexberechnung unverzüglich gemäß § 9 bekannt machen.

- (4) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den in Absatz (3) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (5) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall einer Referenzaktie bzw. einer Korbaktie gegebenenfalls einfügen:

§ 4 [a][b]
[Anpassungen, außerordentliche Kündigung]

- (1) Falls ein Potenzielles Anpassungsereignis nach Absatz (2) eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen nach Absatz (2) standen. Die Emittentin kann dabei nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] gehandelt werden würden. Die Anpassungen können sich auch darauf beziehen, dass die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] durch einen Aktienkorb im Zusammenhang mit den in Absatz (2) genannten Wertpapieren ersetzt wird.
- (2) „**Potenzielles Anpassungsereignis**“ in Bezug auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] ist
 - (i) ein Aktiensplit, eine Zusammenlegung von Aktien oder Umwandlung von Aktiengattungen (soweit kein „**Fusionsereignis**“ vorliegt) oder eine freie Ausschüttung oder Zuteilung von Aktien an die Aktionäre des Unternehmens, das die [Referenzaktie] [Korbaktie] begeben hat (die „**Gesellschaft**“), sei es aufgrund von Dividendenbeschlüssen oder aus anderen Gründen;
 - (ii) die Gewährung von weiteren Wertpapieren, die zum Empfang von Zahlungen bzw. Dividenden oder Liquidationserlösen der Gesellschaft dienen, an die Aktionäre der Gesellschaft im Verhältnis zu den von diesen gehaltenen Aktien; Gewährung an die Aktionäre der Gesellschaft von weiteren Gesellschaftsanteilen oder sonstigen Wertpapieren eines anderen Emittenten, der von der Emittentin direkt oder indirekt erworben oder bereits gehalten wird, als Folge eines Spin-Off oder einer vergleichbaren Maßnahme; oder Gewährung sonstiger Wertpapiere, Rechte oder Optionen oder anderer Vermögensgegenstände an die Aktionäre der Gesellschaft jeweils für eine Gegenleistung, die unter dem jeweiligen Marktpreis liegt, der von der Berechnungsstelle für relevant gehalten wird;
 - (iii) jede außerordentliche Dividende, die keine turnusgemäß ausgeschüttete Dividende ist;
 - (iv) eine Aufforderung zur Leistung von Einlagen auf nicht volleingezahlte Aktien;
 - (v) ein Aktienrückkauf der Aktien durch die Gesellschaft aus Gewinn oder Rücklagen, und unabhängig davon, ob das Entgelt hierfür in Geldzahlung, Wertpapieren oder anderen Werten besteht;
 - (vi) eine gesellschaftsrechtliche Maßnahme der Gesellschaft, die eine Abwehr einer feindlichen Übernahme darstellt und dazu führt, dass sich der theoretische, innere Wert der Aktie verringert;
 - (vii) oder jede andere Maßnahme, die einen verwässernden oder werterhöhenden Einfluss auf den theoretischen, inneren Wert der Aktie hat.
- (3) Falls ein Anpassungsereignis nach Absatz (4) eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)
 - (i) die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen nach Absatz (4) standen. Die Anpassungen können sich auch darauf beziehen, dass die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] durch einen Aktienkorb im Zusammenhang mit den in Absatz (4) genannten Wertpapieren, durch Aktien einer durch die Ausgliederung neu gebildeten Aktiengesellschaft oder durch Aktien einer den ausgliedernden Unternehmensteil aufnehmenden Aktiengesellschaft in angepasster Zahl ersetzt wird. Die Emittentin kann nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] erfolgen oder erfolgen würden, falls dort

- entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] gehandelt werden würden; oder
- (ii) die Wertpapiere vorzeitig durch Bekanntmachung nach § 9 unter Angabe des nachstehend definierten Kündigungsbetrages kündigen. Im Falle der Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Ein „**Anpassungsereignis**“ in Bezug auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] ist
- (i) ein De-Listing, das im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn die Maßgebliche Börse ankündigt, dass gemäß den anwendbaren Regularien der Maßgeblichen Börse die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] an der Maßgeblichen Börse nicht mehr gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird oder werden wird (sofern nicht ein Fusionsereignis oder eine Tender-Offer vorliegt) und die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] nicht unverzüglich an einer anderen Börse oder einem Handelssystem gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird, die bzw. das in derselben Jurisdiktion wie die ursprüngliche Maßgebliche Börse befindlich ist (bzw. soweit die ursprüngliche Maßgebliche Börse in der Europäischen Union befindlich ist, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union);
- (ii) eine Verstaatlichung, die im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn sämtliche Aktien oder Vermögensgegenstände der Gesellschaft verstaatlicht, enteignet oder in vergleichbarer Weise auf eine Regierungsstelle, Behörde oder sonstige staatliche Stelle übertragen werden;
- (iii) die Zahlungsunfähigkeit, die im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn aufgrund eines die Gesellschaft betreffenden freiwilligen oder unfreiwilligen Liquidations-, Insolvenz- oder vergleichbaren Verfahrens (a) sämtliche Aktien der Gesellschaft auf einen Treuhänder, Insolvenzverwalter oder eine vergleichbare Person übertragen werden und/oder (b) den Aktionären der Gesellschaft gesetzlich die Übertragung der Aktien verboten wird;
- (iv) ein Übernahmeangebot, das im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn ein Angebot der Übernahme, des Erwerbs, des Austausches oder ein sonstiges Angebot vorliegt, das dazu führt oder führen würde, dass eine Person im Wege der Umwandlung oder anderweitig mehr als 10 % und weniger als 100 % der Aktien der Gesellschaft erwirbt oder erhält bzw. erwerben oder erhalten würde oder ein entsprechendes Recht erwirbt oder erwerben würde. Das Vorliegen eines Übernahmeangebotes wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) aufgrund von Notifizierungen staatlicher oder anderer relevanter Stellen oder aufgrund anderer von der Berechnungsstelle für relevant erachteter Information bestimmt;
- (v) der wirksame Vollzug eines Übernahmeangebots, d.h. die Bekanntgabe des unwiderruflichen Zustandekommens eines Übernahmeangebots durch die übernehmende Person;
- (vi) ein Fusionsereignis, das wiederum vorliegt, wenn in Bezug auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie]
- a. eine Umwandlung von Aktiengattungen oder eine Inhaltsänderung der [Referenzaktie] [jeweiligen Korbaktie] vorliegt, die dazu führt, dass eine Übertragung aller Aktien der Gesellschaft auf eine bestimmte Person erfolgt oder eine unwiderrufliche Verpflichtung hierzu besteht;
- b. eine Zusammenlegung, Verschmelzung oder Fusion der Gesellschaft mit einem anderen Unternehmen vorliegt (es sei denn, die Gesellschaft ist das fortbestehende Unternehmen und die Verschmelzung führt nicht zu einer Umwandlung von Aktiengattungen oder Inhaltsänderung der Aktien);
- c. ein sonstiges Übernahmeangebot vorliegt, das im Sinne dieser Bedingungen vorliegt, wenn ein Angebot der Übernahme, des Erwerbs, des Austausches oder ein sonstiges Angebot einer Person vorliegt, 100 % der Aktien der Gesellschaft zu erwerben oder zu erhalten, das dazu führt, dass eine Übertragung aller Aktien der Gesellschaft (mit

- Ausnahme der Aktien, die bereits von dieser Person gehalten oder kontrolliert werden) auf diese Person erfolgt oder eine unwiderrufliche Verpflichtung hierzu besteht;
- d. eine Zusammenlegung, Verschmelzung oder Fusion der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften mit einem anderen Unternehmen vorliegt und das fortbestehende Unternehmen die Gesellschaft ist und dies nicht zu einer Umwandlung von Aktiegattungen oder eine Inhaltsänderung der [Referenzaktie] [jeweiligen Korbaktie], sondern dazu führt, dass die Aktien der Gesellschaft vor diesem Ereignis (mit Ausnahme der Aktien, die von dem anderen Unternehmen gehalten oder kontrolliert werden) weniger als 50 % der Aktien der Gesellschaft unmittelbar nach dem Stattfinden des Ereignisses darstellen, sofern das relevante Fusionsereignis vor oder an dem Bewertungstag stattfindet.

- (5) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt. Sämtliche Anpassungen sowie der Zeitpunkt ihres Inkrafttretens werden unverzüglich nach § 9 bekannt gemacht.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzrohstoffes bzw. eines Korbrohstoffes gegebenenfalls einfügen:

§ 4 [a][b][c]

**[Veränderungen der Feststellung [des Referenzrohstoffes] [des] [eines] [Korbrohstoffes],
Einstellung der Notierung [des Referenzrohstoffes] [des] [eines] [Korbrohstoffes],
außerordentliche Kündigung**

- (1) Wird der Kurs für [den Referenzrohstoff] [einen Korbrohstoff] nicht mehr an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (der „**Nachfolgemarkt**“) berechnet und veröffentlicht, so wird der jeweils maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des an dem [jeweiligen] Nachfolgemarkt berechneten und veröffentlichten Kurses [ermittelt] [berechnet]. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [jeweiligen] Maßgeblichen Markt gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolgemarkt. Ein Nachfolgemarkt [im Hinblick auf einen Korbrohstoff] wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Wenn
- (a) die Notierung [des Referenzrohstoffes] [eines Korbrohstoffes] ersatzlos aufgehoben wird,
- (b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung bzw. Maßeinheit [des Referenzrohstoffes] [eines Korbrohstoffes] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt so geändert wird, dass [der Referenzrohstoff] [ein Korbrohstoff] nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] vergleichbar ist,
- (c) [der Referenzrohstoff] [ein Korbrohstoff] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] vergleichbar ist, oder
- (d) der [jeweilige] Maßgebliche Markt am Bewertungstag nicht in der Lage ist, die Berechnung [des Referenzrohstoffes] [eines Korbrohstoffes] vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 7 Absatz [●] darstellen,

ist die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, den

[betreffenden] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] durch einen Nachfolgerohstoff zu ersetzen (der „**Nachfolgerohstoff**“) und entsprechend Nachfolgemarkt und Nachfolgekurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Wertpapierbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [Referenzrohstoff] [jeweiligen Korbrohstoff] gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolgerohstoff; ein Gleiches gilt für den zugehörigen Nachfolgemarkt und den Kurs. Ein Nachfolgerohstoff (samt Nachfolgemarkt und Nachfolgekurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den in Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzmetalls bzw. eines Korbmetalls gegebenenfalls einfügen:

§ 4 [a][b][c][d]

[Veränderungen der Feststellung [des Referenzmetalls] [des] [eines] [Korbmetalls], Einstellung der Notierung [des Referenzmetalls] [des] [eines] [Korbmetalls], außerordentliche Kündigung

- (1) Wird der Kurs für [das Referenzmetall] [ein Korbmetall] nicht mehr an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt [●] [bzw. auf der jeweiligen Reutersseite*], sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält ([jeweils] der „**Nachfolgemarkt**“) berechnet und veröffentlicht, so wird der Ausübungskurs gegebenenfalls auf der Grundlage des an dem [jeweiligen] Nachfolgemarkt berechneten und veröffentlichten Kurses [ermittelt] [berechnet]. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [jeweiligen] Maßgeblichen Markt [●] [bzw. auf die jeweilige Reutersseite] gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolgemarkt. Ein Nachfolgemarkt [im Hinblick auf das Korbmetall] wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Wenn während der Laufzeit der Wertpapiere
- (a) die Notierung [des Referenzmetalls] [eines Korbmetalls] ersatzlos aufgehoben wird,
- (b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung bzw. Maßeinheit [des Referenzmetalls] [eines Korbmetalls] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen

* oder eine diese ersetzende Bildschirmseite

Markt so geändert wird, dass [das Referenzmetall] [ein Korbmetall] nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzmetall] [Korbmetall] vergleichbar ist,

- (c) [das Referenzmetall] [ein Korbmetall] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen [Referenzmetall] [Korbmetall] vergleichbar ist, oder
- (d) der [jeweilige] Maßgebliche Markt am Bewertungstag nicht in der Lage ist, die Berechnung [des Referenzmetalls] [eines Korbmetalls] vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 7 Absatz [●] darstellen,

ist die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, das [betreffende] [Referenzmetall] [Korbmetall] durch ein Nachfolgemetall zu ersetzen (das „**Nachfolgemetall**“) und entsprechend Nachfolgemarkt und Nachfolgekurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Wertpapierbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf das [jeweilige] [Referenzmetall] [Korbmetall] gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf das [jeweilige] Nachfolgemetall; ein Gleiches gilt für den zugehörigen Maßgeblichen Markt und den Kurs. Ein Nachfolgemetall (samt Nachfolgemarkt und Nachfolgekurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den in Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall einer Referenzanleihe bzw. einer Korbanleihe gegebenenfalls einfügen:

§ 4 [a][b][c][d][e] [Anpassungen, außerordentliche Kündigung

[Gegebenenfalls im Fall einer börsennotierten Referenzanleihe bzw. Korbanleihe einfügen:

- (1) Wenn während der Laufzeit der Wertpapiere in Bezug auf die [Referenzanleihe] [[jeweilige] Korbanleihe]
 - (a) ein Ereignis eintritt bzw. eine sonstige Maßnahme ergriffen wird, infolge dessen bzw. derer [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbanleihe], wie an der Maßgeblichen Börse gehandelt, eine wesentliche Veränderung erfährt, und

- (b) wegen dieses Ereignisses bzw. dieser Maßnahme die Terminbörse eine Anpassung der Kontrakte auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbzanleihe] (zum Beispiel des Basiskurses, der Kontraktgröße des Basiswerts oder der Bezugnahme der bzw. des für die Bestimmung des Kurses des Basiswerts zuständigen Börse bzw. zuständigen Handelssystems) oder solche Anpassungen nur deshalb nicht vornimmt, weil zu dem Zeitpunkt, zu dem sie vorzunehmen wären, an der Terminbörse keine Kontrakte auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbzanleihe] ausstehen,

dann kann die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (2) gekündigt wurden, die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Eintritt des vorgenannten Ereignisses bzw. vor der Durchführung der vorgenannten Maßnahmen standen. Die Emittentin kann nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbzanleihe] erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbzanleihe] gehandelt werden würden.

- (2) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den im Absatz (1) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (3) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

]

[Gegebenenfalls im Fall einer nicht börsennotierten Referenzanleihe bzw. Korbzanleihe einfügen:

- (1) Wird der Kurs für die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbzanleihe] nicht mehr an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (der „**Nachfolgemarkt**“) berechnet und veröffentlicht, so wird der jeweils maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des an dem [jeweiligen] Nachfolgemarkt berechneten und veröffentlichten Kurses [ermittelt] [berechnet]. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [jeweiligen] Maßgeblichen Markt gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolgemarkt. Ein Nachfolgemarkt [im Hinblick auf eine Korbzanleihe] wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Wenn während der Laufzeit der Wertpapiere in Bezug auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbzanleihe]
- (a) ein Ereignis eintritt bzw. eine sonstige Maßnahme ergriffen wird, infolge dessen bzw. derer [die Referenzanleihe] [die jeweilige Korbzanleihe], wie an dem Maßgeblichen Markt gehandelt, eine wesentliche Veränderung erfährt, und
- (b) wegen dieses Ereignisses bzw. dieser Maßnahme die Terminbörse eine Anpassung der Kontrakte auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbzanleihe] (zum Beispiel des Basiskurses, der Kontraktgröße des Basiswerts oder der Bezugnahme der bzw. des für

die Bestimmung des Kurses des Basiswerts zuständigen Börse bzw. zuständigen Handelssystems) oder solche Anpassungen nur deshalb nicht vornimmt, weil zu dem Zeitpunkt, zu dem sie vorzunehmen wären, an der Terminbörse keine Kontrakte auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbwanleihe] ausstehen,

dann wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Eintritt des vorgenannten Ereignisses bzw. vor der Durchführung der vorgenannten Maßnahmen standen. Die Emittentin kann nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbwanleihe] erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbwanleihe] gehandelt werden würden.

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den im Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]]

[im Fall einer Referenzwährung bzw. einer Korbwährung gegebenenfalls einfügen:

**§ 4 [a][b][c][d][e][f]
[Anpassungen, Ersetzung [der Referenzwährung] [der] [einer] [Korbwährung],
außerordentliche Kündigung**

- (1) Wird [die Referenzwährung] [eine Korbwährung] und/oder die der [Referenzwährung] [jeweiligen Korbwährung] zugehörige Basiswährung in ihrer Funktion als gesetzliches Zahlungsmittel des jeweils betroffenen Landes durch eine andere Währung oder eine neue Währung ersetzt oder wird [die Referenzwährung] [eine Korbwährung] und/oder die der [Referenzwährung] [jeweiligen Korbwährung] zugehörige Basiswährung mit einer anderen Währung verschmolzen (jeweils als „**Nachfolgewährung**“ bezeichnet), wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (2) gekündigt wurden, gegebenenfalls die Nachfolgewährung anstelle der bisherigen [Referenzwährung] [Korbwährung] einsetzen und die Wertpapierbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach Absatz (1) standen. Die Emittentin wird dabei den neuen maßgeblichen Währungskurs auf der Grundlage derjenigen Anzahl von Einheiten der Neuen Währung ermitteln, die sich aus der Umrechnung der Anzahl von Einheiten der [Referenzwährung] [Korbwährung], die für die Bestimmung des ursprünglichen Währungskurses herangezogen wurde, in die Nachfolgewährung ergibt. Die Emittentin wird eine Ersetzung der [Referenzwährung] [jeweiligen Korbwährung], den relevanten Währungskurs und gegebenenfalls seine Veröffentlichung durch dritte Stellen (jeweils ein „**Nachfolgemarkt**“) unverzüglich gemäß § 9 bekannt machen.

Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die [Referenzwährung] [jeweilige Korbwährung] bzw. gegebenenfalls auf den [jeweiligen] Maßgeblichen Markt gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die [jeweilige] Nachfolgewährung bzw. den [jeweiligen] Nachfolgemarkt.

- (2) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den im Absatz (1) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (3) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

§ 4 [a][b][c][d][e][f][g] [Anpassung, außerordentliche Kündigung]

- (1) Falls ein Lock In Ereignis nach Absatz (2) eintritt, ist die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, den [betreffenden] [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] durch einen Nachfolge-Fondsanteil, der nach Auffassung der [Berechnungsstelle] [Emittentin] ähnliche Charakteristika wie der [betreffende] [Referenzfondsanteil] [jeweilige Korbfondsanteil] (insbesondere in Bezug auf Gebühren, Liquidität und Lock-up Zeiträume) aufweist, zu ersetzen (der „**Nachfolge-Fondsanteil**“) und entsprechend Fonds, Administrator, Verwahrstelle, Prospekt[, Maßgebliche Börse] und Nachfolgekurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Wertpapierbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (1) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) und berücksichtigt die Auswirkungen, die ein Nachfolge-Fondsanteil auf die Hedgegeschäfte des Hedge Providers bezüglich der Wertpapiere haben kann). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolge-Fondsanteil; ein Gleiches gilt für den zugehörigen Nachfolge-Fonds, den Nachfolge-Administrator, die Nachfolge-Verwahrstelle, den Nachfolge-Prospekt, [die Nachfolge-Börse] und den Nachfolgekurs. Ein Nachfolge-Fondsanteil (samt Nachfolge-Fonds, Nachfolge-Administrator, Nachfolge-Verwahrstelle, Nachfolge-Prospekt[, Nachfolge-Börse] und Nachfolgekurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Ein „**Lock In Ereignis**“ in Bezug auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bzw. den [jeweiligen] [Fonds] bezeichnet folgendes Ereignis bzw. folgenden Umstand:
 - (a) Die Fusion, die Auflösung, die Insolvenz, die Liquidation oder jede andere Einstellung der Geschäftsaktivität (i) des [jeweiligen] Fonds, oder (ii) der [jeweiligen] Verwahrstelle, des [jeweiligen] Administrators, der [jeweiligen] Zahlstelle, des [jeweiligen] Managers bzw. Sub-Managers oder jedes anderen Vertreters bzw. jeder anderen Person, die eine solche Aufgabe

(wie auch immer diese Aufgabe im Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, es sei denn, eine der unter (ii) genannten Stellen bzw. Personen ist durch einen aus Sicht der Berechnungsstelle angemessenen Nachfolger ersetzt worden.

- (b) Das Einleiten jeglicher gerichtlicher, verwaltungsrechtlicher oder anderer ziviler oder strafrechtlicher Verfahren gegen den [jeweiligen] Fonds, den Manager bzw. Schlüsselpersonal des Managers des [jeweiligen] Fonds, soweit diese Verfahren (nach Ansicht der Berechnungsstelle) nachteilige Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten des Hedge Providers im Zusammenhang mit seinen Absicherungsgeschäften haben können.
- (c) Der [jeweilige] Administrator, die [jeweilige] Verwahrstelle, die [jeweilige] Zahlstelle, der [jeweilige] Manager bzw. Sub-Manager oder jeder andere Vertreter bzw. jede andere Person, die eine Funktion in Bezug auf den [jeweiligen] Fonds wahrnimmt, beendet diese Funktion in Bezug auf den [jeweiligen] Fonds und wird nicht unverzüglich durch einen aus Sicht der Berechnungsstelle angemessenen Nachfolger ersetzt.
- (d) Die im [jeweiligen] Prospekt beschriebenen Anlageziele, Anlagebeschränkungen oder Anlageverfahren des [jeweiligen] Fonds werden nach den Vorgaben des [jeweiligen] Prospekts, wie sie zum Emissionstermin der Wertpapiere gelten, abgeändert. Dies gilt nicht bei bloßen förmlichen, geringfügigen oder rein formalen Änderungen.
- (e) Die Veränderung des [jeweiligen] Fonds (insbesondere einschließlich von Änderungen des [jeweiligen] Prospekts oder der Satzung oder anderer grundlegender Dokumente des [jeweiligen] Fonds) oder der Berechnungsmethode für den Nettoinventarwert pro [Referenzfondsanteil] [Korbfondsanteil] oder der Eintritt eines Ereignisses oder einer Veränderung, das bzw. die nachteilige Auswirkungen auf die Hedgingvereinbarungen des Hedge Providers hat.
- (f) Der Administrator oder eine andere Stelle, die diese Funktion (wie auch immer diese Aufgabe im Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, oder ein von dem [jeweiligen] Fonds zu diesem Zweck bestellter Vertreter, versäumt es, aus welchem Grund auch immer (ausgenommen sind lediglich technische oder betriebsbedingte Gründe), innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden Geschäftstagen nach dem Tag, für den die entsprechende Veröffentlichung vorgesehen ist, den Nettoinventarwert pro [Referenzfondsanteil] [Korbfondsanteil] zu bestimmen und zu veröffentlichen.
- (g) Eine wesentliche Abweichung von den im Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschriebenen Anlagezielen, Anlagebeschränkungen oder dem Anlageverfahren wie auch immer bezeichnet (insbesondere einschließlich der Art oder Liquidität der Anlagen, in die der [jeweilige] Fonds investiert).
- (h) (i) Jede wesentliche Betätigung in Bezug auf oder durch den [jeweiligen] Fonds, dessen Manager bzw. Sub-Manager, die auf der Grundlage von gegenwärtigen oder zukünftigen Gesetzen, Regelungen, Urteilen, Anordnungen oder Verordnungen von staatlichen, verwaltenden, gesetzgebenden Behörden oder Gerichten teilweise oder vollständig unrechtmäßig, illegal oder sonst wie verboten ist oder sein wird; (ii) die Aufhebung einer wesentlichen Befugnis oder Genehmigung oder die Durchführung eines Prüfungsverfahrens (wegen eines mutmaßlichen Fehlverhaltens oder einer Rechtsverletzung oder auch ähnlichen Gründen) in Bezug auf den [jeweiligen] Fonds oder dessen Manager bzw. Sub-Manager; (iii) jeder sonstige Grund, der, wie von der Berechnungsstelle bestimmt, wahrscheinlich oder tatsächlich nachteilige Auswirkungen auf die Hedgingvereinbarungen hat; (iv) der [jeweilige] Fonds wird durch eine entsprechend befugte Stelle (nicht aber durch die [jeweiligen] Anteilseigner) aufgefordert, Anteile zurückzunehmen; und/oder (v) der Hedge Provider wird durch eine entsprechend befugte Stelle aufgefordert, einen Besitz an [Referenzfondsanteilen] [Korbfondsanteilen], der im Zusammenhang mit Hedgingvereinbarungen bezüglich der Wertpapiere besteht, zu veräußern.

- (i) (i) Die Nichtausführung, die Teilausführung von Zeichnungs- oder Rückzahlungsaufträgen des Hedge Providers oder die teilweise oder vollständige Tilgung durch Sachleistungen statt durch Barmittel in Bezug auf die [Referenzfondsanteile] [Korbfondsanteile] des [jeweiligen] Fonds; (ii) der [jeweilige] Fonds setzt anderweitig vorübergehend die Übertragung seiner Anteile aus bzw. verweigert die Übertragung seiner Anteile, wie im Prospekt beschrieben; (iii) der [jeweilige] Fonds setzt anderweitig vorübergehend die Rücknahme seiner Anteile aus bzw. verweigert die Rücknahme seiner Anteile, wie im Prospekt beschrieben oder (iv) der [jeweilige] Fonds führt vollständig oder teilweise Beschränkungen, Gebühren oder Entgelte in Bezug auf die Rücknahme oder Zeichnung seiner Anteile durch den Hedge Provider ein (ausgenommen sind solche Beschränkungen, Gebühren oder Entgelte in Bezug auf den Hedge Provider, die bereits zum Emissionstermin der Wertpapiere bestanden.)
- (j) Der gesamte Nettoinventarwert sämtlicher Anteile des [jeweiligen] Fonds unterschreitet [●].
- (k) Die Änderung von Steuergesetzen oder entsprechenden Vorschriften bzw. die Änderung von deren Anwendung oder Auslegung, wenn diese Änderung tatsächlich oder mit hoher Wahrscheinlichkeit wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Hedgingvereinbarungen hat, die der Hedge Provider im Zusammenhang mit den Wertpapieren eingegangen ist, (ein „**Besteuerungsereignis**“), und, wie nachstehend beschrieben, der Hedge Provider in einem Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen, nachdem ihm das relevante Besteuerungsereignis bekannt wurde, zumutbare Anstrengungen unternommen hat, die negativen Auswirkungen des Besteuerungsereignisses zu mindern, indem er versucht hat, die Hedgingvereinbarungen auf ein verbundenes Unternehmen zu übertragen. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass der Hedge Provider unter keinen Umständen verpflichtet ist, Schritte einzuleiten, die zu Kosten oder Verlusten jeglicher Art führen. Der Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen gilt an dem Datum als erfüllt, an dem feststeht oder ersichtlich wird, dass es keinerlei Mittel zur Abschwächung der Folgen des Besteuerungsereignisses gibt.
- (l) Nach dem Emissionstermin der Wertpapiere tritt als Ergebnis der Einführung oder Änderung eines Gesetzes, einer Verordnung, Anordnung, oder Mitteilung oder sonstigen Reglementierung, wie auch immer bezeichnet, oder der Verabschiedung einer Richtlinie oder der Verkündung eines Gesetzes, einer Verordnung, Anordnung, oder Mitteilung oder sonstigen Reglementierung, wie auch immer bezeichnet, oder der Änderung der Auslegung der vorgenannten Vorschriften, sei es formal oder formlos, durch ein Gericht, ein Tribunal, eine Aufsichtsbehörde, vergleichbare Verwaltungsstellen, ein Sharia board oder gerichtliche Stellen jedweder Rechtsordnung, oder als Ergebnis jedes anderen relevanten Ereignisses, sämtlich im Zusammenhang mit den Hedginggeschäften bezüglich der Wertpapiere, ein folgender Umstand (jeweils ein „**Maßgebliches Ereignis**“): (i) es würde für den Hedge Provider unrechtmäßig oder unmöglich, Anteile am [jeweiligen] Fonds zu halten, zu erwerben oder zu veräußern oder es würde für den Hedge Provider unrechtmäßig oder unmöglich, seinen Hedgingvereinbarungen nachzukommen; (ii) die Kosten der Hedgegeschäfte des Hedge Providers in Bezug auf die Wertpapiere würden erheblich steigen; oder (iii) der Hedge Provider würde erhebliche Verluste erleiden, und, wie nachstehend beschrieben, der Hedge Provider hat in einem Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen, nachdem ihm das relevante Maßgebliche Ereignis bekannt wurde, zumutbare Anstrengungen unternommen, die negativen Auswirkungen des Maßgeblichen Ereignisses zu mindern, indem er versucht hat, die Hedgingvereinbarungen auf ein verbundenes Unternehmen zu übertragen. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass der Hedge Provider unter keinen Umständen verpflichtet ist, Schritte einzuleiten, die zu Kosten oder Verlusten jeglicher Art führen. Der Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen gilt an dem Datum als erfüllt, an dem feststeht oder ersichtlich wird, dass es keinerlei Mittel zur Abschwächung der Folgen des Maßgeblichen Ereignisses gibt.
- (m) Die Denominierung des [jeweiligen] Fonds wird in Übereinstimmung mit den durch den Prospekt bestimmten Regeln geändert, so dass der Nettoinventarwert pro [Referenzfondsanteil]

[Korbfondsanteil] nicht mehr in derselben Währung wie zum Emissionstermin der Wertpapiere bestimmt wird.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall eines borsegehandelten Referenzfondsanteils bzw. eines borsegehandelten Korbfondsanteils einfügen:

- (n) Ein De-Listing des [Referenzfondsanteils] [jeweiligen Korbfondsanteils] an der Maßgeblichen Börse.

Ein De-Listing im Sinne dieser Bedingungen liegt vor, wenn die Maßgebliche Börse ankündigt, dass gemäß den anwendbaren Regularien der Maßgeblichen Börse der [Referenzfondsanteil] [jeweilige Korbfondsanteil] an der Maßgeblichen Börse nicht mehr gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird oder werden wird (sofern nicht ein Fusionsereignis oder eine Tender-Offer vorliegt) und der [Referenzfondsanteil] [jeweilige Korbfondsanteil] nicht unverzüglich an einer anderen Börse oder einem Handelssystem gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird, die bzw. das in derselben Jurisdiktion wie die ursprüngliche Maßgebliche Börse befindlich ist (bzw. soweit die ursprüngliche Maßgebliche Börse in der Europäischen Union befindlich ist, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union).]

[(o) Gegebenenfalls Beschreibungen weiterer Lock In Ereignisse einfügen: [●].]

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den in Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (4) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. eines Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

§ 4 [a][b][c][d][e][f][g][h] [Anpassungen, außerordentliche Kündigung

- (1) Wird der Kurs für [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [einen der Maßgeblichen Korb-Futureskontrakte] nicht mehr an der [jeweiligen] Maßgeblichen Börse, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (die „**Nachfolgeborse**“) berechnet und veröffentlicht, so wird der Ausübungskurs gegebenenfalls auf der Grundlage des an der [jeweiligen] Nachfolgeborse berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die [jeweilige] Maßgebliche Börse gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die [jeweilige] Nachfolgeborse. Eine Nachfolgeborse im Hinblick auf [den Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [einen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.

- (2) Wenn
- (a) die Notierung [des Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [eines der Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] bzw. der Handel in dem [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] ersatzlos aufgehoben wird,
 - (b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung bzw. wenn die Handelsbedingungen oder Kontraktsspezifikationen [des Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [eines Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] an der [jeweiligen] Maßgeblichen Börse so geändert werden, dass der [Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] [jeweilige Maßgebliche Korb-Futureskontrakt] nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] vergleichbar ist,
 - (c) [der Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] [einer der Maßgeblichen Korb-Futureskontrakte] an der [jeweiligen] Maßgeblichen Börse durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode, Handelsbedingungen oder Kontraktsspezifikationen nicht mehr mit dem bisherigen [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] vergleichbar ist, [oder]
 - (d) die [jeweilige] Maßgebliche Börse am Bewertungstag nicht in der Lage ist, die Berechnung [des Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [eines Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 7 Absatz [(●)] darstellen, [oder]
 - [(e) an einem Roll Over Termin nach Auffassung der Berechnungsstelle kein Futures-Kontrakt existiert, der im Hinblick auf seine maßgeblichen Kontraktsspezifikationen mit dem zu ersetzenden Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt übereinstimmt, dessen Verfalltermin jedoch später in der Zukunft liegt,]

wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, den [betreffenden] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] durch einen Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der [Berechnungsstelle] [Emittentin] ähnliche Kontraktsspezifikationen wie der [betreffende] [Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt] [jeweilige Maßgebliche Korb-Futureskontrakt] aufweist, ersetzen (der „**Nachfolge-Futureskontrakt**“) und bzw. oder die Wertpapierbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] gilt im Fall der Ersetzung des [betreffenden] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes], sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den [jeweiligen] Nachfolge-Futureskontrakt. Eine vorgenommene Ersetzung bzw. Anpassung wird unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.

- (3) Die Emittentin ist berechtigt aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den in Absatz (2) genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 9 zu kündigen. Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier (den „**Kündigungsbetrag**“), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.
- (4) Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von [(●)] Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 9 an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 6 zahlen.

- (5) Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

[Gegebenenfalls Bestimmungen zur Anpassung im Fall eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbzinssatzes einfügen: [●]]

[Gegebenenfalls Bestimmungen zur Anpassung im Fall eines sonstigen Werts als Referenzbasiswert bzw. Korbwert einfügen: [●]]

§ 5

[[Automatische]Ausübung der Wertpapierrechte] [Andienung] [Kündigung] durch den Wertpapierinhaber] [, Mindestwert]

[im Fall einer Automatischen Ausübung gegebenenfalls einfügen: Die Wertpapierrechte gelten, vorbehaltlich einer Marktstörung gemäß § 7, ohne weitere Voraussetzung nach Maßgabe der Bestimmungen in § 1 [am Bewertungstag] [gegebenenfalls anderen Tag oder anderes Ereignis einfügen: [●]] als ausgeübt („**automatische Ausübung**“) und erlöschen mit Zahlung der unter den Wertpapieren geschuldeten Beträge.]

[im Fall eines Andienungsrechts oder Kündigungsrechts gegebenenfalls einfügen:

[(1) Falls [zu irgendeinem Zeitpunkt innerhalb des Zeitraums vom [●] bis zum [Bewertungstag][●] (jeweils einschließlich)] [an einem Tag] [gegebenenfalls andere Zeitpunkte einfügen: [●]] [der festgestellte und veröffentlichte [offizielle][Kurs][Nettoinventarwert] [Schlusskurs] [gegebenenfalls anderen Kurs einfügen: [●]] [des] [eines] [Referenzbasiswerts] [Referenzindex] [jeweiligen][Korbwertes][●] [mit der [besten][schlechtesten] Entwicklung] [gegebenenfalls andere Bestimmung einfügen: [●]][die [jeweilige] Barriere] [erreicht oder unterschreitet] [gegebenenfalls anderes Ereignis einfügen: [●]],]

[(1) Nach [jedem][dem [●].] [, [●].] [Kupon-Zahlungstag][gegebenenfalls andere Tage einfügen: [●]],]

[im Fall eines Andienungsrechts gegebenenfalls einfügen:

hat der Wertpapierinhaber das Recht, von der Emittentin innerhalb von [5 (in Worten: fünf)][●] Bankgeschäftstagen [gegebenenfalls Uhrzeit einfügen: [●]] nach diesem [Ereignis][Tag], aber nicht später als bis zum [●] Bankgeschäftstag vor dem [Fälligkeitstag] [gegebenenfalls anderen Tag bzw. Uhrzeit einfügen: [●]] (die „**Andienungsfrist**“) gemäß den nachstehenden Bestimmungen den Ankauf der von ihm gehaltenen [Zertifikate] [Wertpapiere] [, mindestens aber von [●] [Zertifikaten] [Wertpapieren] [mit einem Gesamtnennwert in Höhe von [●]] (der „**Mindestwert**“) [oder einem ganzzahligen Vielfachen davon]] zu verlangen (das „**Andienungsrecht**“).]

[im Fall eines Mindestwerts gegebenenfalls einfügen: Werden [Zertifikate] [Wertpapiere] nicht im Umfang des Mindestwerts [oder einem ganzzahligen Vielfachen davon] ausgeübt, gilt das Andienungsrecht nur für den nächst kleineren Wert der [Zertifikate] [Wertpapiere], der durch den Mindestwert ganzzahlig ohne Rest teilbar ist, als ausgeübt. Das gilt entsprechend, sofern die Anzahl der in der Andienungserklärung genannten [Zertifikate] [Wertpapiere] von der Anzahl der an die Zahlstelle übertragenen [Zertifikate] [Wertpapiere] abweicht. Die gelieferten überzähligen [Zertifikate] [Wertpapiere] werden dem Wertpapierinhaber in beiden Fällen auf dessen Kosten und Risiko zurückübertragen.]

(2) Zur Ausübung des Andienungsrechtes muss der Wertpapierinhaber innerhalb der Andienungsfrist bei der Zahlstelle ein schriftliches und unbedingtes Verkaufs- und Übereignungsangebot abgeben und die [Zertifikate] [Wertpapiere] über das Konto der Zahlstelle, Kontonummer [●] bei der CBF, an die Emittentin liefern. Das Verkaufs- und Übereignungsangebot muss enthalten:

- (a) Namen und Anschrift/Sitz des ausübenden Wertpapierinhabers,
- (b) die Bezeichnung (WKN oder ISIN) und die Anzahl der [Zertifikate] [Wertpapiere], für die das Andienungsrecht ausgeübt wird, und
- (c) die Angabe eines in EUR geführten Bankkontos, auf das der [Kaufpreis][●] überwiesen werden soll.

Das Angebot ist bindend und unwiderruflich.

Wenn die vorstehenden Voraussetzungen einer wirksamen Ausübung des Andienungsrechts, einschließlich der Lieferung der [Zertifikate] [Wertpapiere], vorliegen, erfolgt die Annahme des Angebots dadurch, dass die Emittentin den Kaufpreis je [Zertifikat] [Wertpapier] (wie nachstehend definiert) auf das in dem Verkaufs- und Übereignungsangebot genannte Konto überweist. Der Kaufpreis [wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) [als angemessener Marktpreis [unmittelbar vor dem maßgeblichen [Ereignis][Tag]] [gegebenenfalls anderen Tag bzw. Zeitraum einfügen: [●]] bestimmt] [und [wird [●] je [Zertifikat] [Wertpapier] nicht übersteigen] [entspricht [dem Nennwert] [●]] (der „**Kaufpreis**“).]
[Gegebenenfalls andere Abrechnungsmethode einfügen.]

[im Fall eines Kündigungsrechts gegebenenfalls einfügen:

hat der Wertpapierinhaber das Recht, von der Emittentin innerhalb von [fünf (5)][●] Bankgeschäftstagen [gegebenenfalls Uhrzeit einfügen: [●]] nach diesem [Ereignis][Tag], aber nicht später als bis zum [●] Bankgeschäftstag vor dem [Fälligkeitstag] [gegebenenfalls anderen Tag bzw. Uhrzeit einfügen: [●]] (die „**Kündigungsperiode**“) gemäß den nachstehenden Bestimmungen die von ihm gehaltenen [Zertifikate] [Wertpapiere] [, mindestens aber im Umfang von [●] [Zertifikaten] [Wertpapieren] [mit einem Gesamtnennwert in Höhe von [●]] („**Mindestwert**“) [oder einem ganzzahligen Vielfachen davon]] zu kündigen (das „**Kündigungsrecht**“).

[im Fall eines Mindestwerts gegebenenfalls einfügen: Werden [Zertifikate] [Wertpapiere] nicht um Umfang des Mindestwerts [oder einem ganzzahligen Vielfachen davon] gekündigt, gilt das Kündigungsrecht nur für den nächst kleineren Wert von [Zertifikaten] [Wertpapieren], der durch den Mindestwert ganzzahlig ohne Rest teilbar ist, als ausgeübt. Das gilt entsprechend, sofern die Anzahl der in der Kündigungserklärung genannten [Zertifikate] [Wertpapiere] von der Anzahl der an die Zahlstelle übertragenen [Zertifikate] [Wertpapiere] abweicht. Die gelieferten überzähligen [Zertifikate] [Wertpapiere] werden dem Wertpapierinhaber in beiden Fällen auf dessen Kosten und Risiko zurückübertragen.]

- (2) Zur Ausübung des Kündigungsrechtes muss der Wertpapierinhaber innerhalb der Kündigungsfrist bei der Zahlstelle eine schriftliche und unbedingte Kündigungserklärung abgeben und die [Zertifikate] [Wertpapiere] über das Konto der Zahlstelle, Kontonummer [●] bei der CBF, an die Emittentin liefern. Die Kündigungserklärung muss enthalten:
- (a) Namen und Anschrift/Sitz des ausübenden Wertpapierinhabers,
 - (b) die Bezeichnung (WKN oder ISIN) und die Anzahl der [Zertifikate] [Wertpapiere], für die das Kündigungsrecht ausgeübt wird, und
 - (c) die Angabe eines in EUR geführten Bankkontos, auf das der [Kündigungsrechtsbetrag][●] überwiesen werden soll.

Die Kündigung ist bindend und unwiderruflich.

Wenn die vorstehenden Voraussetzungen einer wirksamen Kündigung, einschließlich der Lieferung der [Zertifikate] [Wertpapiere], vorliegen, überweist die Emittentin den Kündigungsrechtsbetrag je [Zertifikat] [Wertpapier] (wie nachstehend definiert) auf das in der Kündigungserklärung genannte Konto überweist. Der Kündigungsrechtsbetrag [wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) [als angemessener Marktpreis [unmittelbar vor dem maßgeblichen [Ereignis][Tag]] [gegebenenfalls anderen Tag bzw. Zeitraum einfügen: [●]] bestimmt] [und [wird [●] je [Zertifikat] [Wertpapier] nicht übersteigen] [entspricht [dem Nennwert] [●]] (der „**Kündigungsrechtsbetrag**“).]

[Gegebenenfalls andere Abrechnungsmethode einfügen.]

[(3) § 10 (2) Satz 3 gilt entsprechend.]

- [(●)] Die Emittentin wird den [Kaufpreis] [Kündigungsrechtsbetrag] innerhalb von [●] Bankgeschäftstagen nach [einer wirksamen Ausübung des Andienungsrechts] [einer wirksamen Ausübung des Kündigungsrechts] *[gegebenenfalls anderen Tag einfügen: [●]]* an die CBF zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird [den Kaufpreis] [den Kündigungsrechtsbetrag] gemäß § 6 zahlen.
- [(●)] Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 8) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.

[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen in Bezug auf eine Ausübung, Kündigung oder Andienung durch den Wertpapierinhaber einfügen: [●]]

§ 6 Zahlungen

- [(1) Sämtliche gemäß den Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträge werden von der Emittentin über die Zahlstelle (§ 8) gezahlt und zwar durch Überweisung an die CBF oder zu deren Gunsten zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung an die CBF oder zu deren Gunsten von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (2) Der jeweils geschuldete Betrag wird durch die Berechnungsstelle (§ 8) berechnet und ist endgültig und für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.
- (3) Alle im Zusammenhang mit einer Zahlung anfallenden Steuern, Gebühren oder anderen Abgaben sind von dem Wertpapierinhaber zu tragen und zu zahlen. Die Emittentin bzw. die Zahlstelle ist berechtigt, von dem geschuldeten Betrag etwaige Steuern oder Abgaben einzubehalten, die von dem Wertpapierinhaber gemäß vorstehendem Satz zu zahlen sind. Es handelt sich hierbei gegenwärtig um die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag sowie alle künftig in der Bundesrepublik Deutschland anfallenden Steuern und Abgaben[.] [bzw. alle gegenwärtig oder künftig in [●] anfallenden Steuern und Abgaben.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

§ 7 Marktstörungen

- [(1) Wenn nach Auffassung der Emittentin [am Startkurs-Festlegungstag][,] [am Durchschnittsbildungstermin][,] [am Beobachtungstag] [bzw.] am Bewertungstag [zum Zeitpunkt der Feststellung des [jeweils] maßgeblichen Kurses] eine Marktstörung, wie im Absatz [●] definiert, vorliegt, wird der [Startkurs-Festlegungstag][,] [Durchschnittsbildungstermin][,] [Beobachtungstag] [bzw.] Bewertungstag *[im Fall eines Referenzkorbes gegebenenfalls. einfügen:]* lediglich für den betroffenen Korbwert], vorbehaltlich des letzten Absatzes dieses Paragraphen auf den nachfolgenden Geschäftstag, an dem keine Marktstörung mehr vorliegt, verschoben*[im Fall Referenzkorbes gegebenenfalls einfügen:]*, nicht jedoch für die anderen Korbwerte, für die es beim [jeweils] ursprünglich festgelegten Tag bleibt]. Bei einer Verschiebung des Bewertungstages wird der Fälligkeitstag entsprechend angepasst. Die Emittentin wird sich bemühen, den Beteiligten

unverzüglich gemäß § 9 mitzuteilen, dass eine Marktstörung eingetreten ist. Eine Pflicht zur Mitteilung besteht jedoch nicht.

[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex gegebenenfalls einfügen:

- (2) Eine „**Marktstörung**“ bedeutet [im Fall eines Korbindex einfügen: im Hinblick auf einen Korbindex]:
- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] (i) der im [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] enthaltenen Referenzwerte an der Indebörse, sofern diese Referenzwerte mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, die jeweils im [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] an der Indebörse einbezogen sind oder (ii) von auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse,
 - (b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] unterbricht oder beeinträchtigt (i) Geschäfte in Referenzwerten zu tätigen, die mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, oder Marktpreise für diese Referenzwerte zu erhalten, oder (ii) Geschäfte in von auf den [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen oder
 - (c) dass die Indebörse in Bezug auf Referenzwerte, die mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, oder die Terminbörse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Indebörse oder Terminbörse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Indebörse oder Terminbörse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.]

[im Fall einer Referenzaktie bzw. einer Korbaktie gegebenenfalls einfügen:

- ([●]) Eine „**Marktstörung**“ bedeutet [im Fall einer Korbaktie einfügen: im Hinblick auf eine Korbaktie]:
- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] (i) der [Referenzaktie] [jeweiligen Korbaktie] an der Maßgeblichen Börse oder (ii) von auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;
 - (b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit der [Referenzaktie] [jeweiligen Korbaktie] an der Maßgeblichen Börse zu tätigen oder einen Marktpreis für die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] an der Maßgeblichen Börse zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf die [Referenzaktie] [jeweilige Korbaktie] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche Terminkontrakte oder Optionskontrakte an der Terminbörse zu erhalten, [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] unterbricht oder beeinträchtigt oder
 - (c) dass die Maßgebliche Börse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Maßgebliche Börse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die

Ordereingabe bei der Maßgeblichen Börse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.]

[im Fall eines Referenzrohstoffes bzw. eines Korbrohstoffes gegebenenfalls einfügen:

- ([●]) Eine „**Marktstörung**“ bedeutet [im Fall eines Korbrohstoffes einfügen: im Hinblick auf einen Korbrohstoff:]
- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung /-festlegung bezogen auf den [betreffenden] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] an dem Maßgeblichen Markt [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [betreffende] Kurs festgestellt worden wäre] oder
 - (b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf den [betreffenden] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf den [jeweiligen] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] gehandelt werden (die „**Terminbörse**“), oder
 - (c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf den [betreffenden] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff] an dem Maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf den [jeweiligen] [Referenzrohstoff] [Korbrohstoff]).]

[im Fall eines Referenzmetalls bzw. eines Korbmetalls gegebenenfalls einfügen:

- ([●]) Eine „**Marktstörung**“ bedeutet [im Fall eines Korbmetalls einfügen: im Hinblick auf ein Korbmetall:]
- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung /-festlegung bezogen auf das [betreffende] [Referenzmetall] [Korbmetall] an dem Maßgeblichen Markt [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [betreffende] Kurs festgestellt worden wäre] oder
 - (b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf das [betreffende] [Referenzmetall] [Korbmetall] an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf das [jeweilige] [Referenzmetall] [Korbmetall] gehandelt werden (die „**Terminbörse**“), oder
 - (c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf das [betreffende] [Referenzmetall] [Korbmetall] an dem maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf das [jeweilige] [Referenzmetall] [Korbmetall]).]

[im Fall einer Referenzanleihe bzw. einer Korb-anleihe gegebenenfalls einfügen:

- ([●]) Eine „**Marktstörung**“ bedeutet [im Fall einer Korb-anleihe einfügen: im Hinblick auf eine Korb-anleihe]:

[Gegebenenfalls im Fall einer börsennotierten Referenzanleihe bzw. Korb-anleihe einfügen:

- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] (i) der [Referenzanleihe] [jeweiligen Korb-anleihe] an der Maßgeblichen Börse oder (ii) von auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korb-anleihe] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;

- (b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit der [Referenzanleihe] [jeweiligen Korbwanleihe] an der Maßgeblichen Börse zu tätigen oder einen Marktpreis für die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbwanleihe] an der Maßgeblichen Börse zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbwanleihe] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche Terminkontrakte oder Optionskontrakte an der Terminbörse zu erhalten, [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] unterbricht oder beeinträchtigt oder
- (c) dass die Maßgebliche Börse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Maßgebliche Börse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Maßgeblichen Börse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.]

[Gegebenenfalls im Fall einer nicht börsennotierten Referenzanleihe bzw. Korbwanleihe einfügen:

- (a) die Suspendierung oder Einschränkung des Handels in der [Referenzanleihe] [jeweiligen Korbwanleihe] am Maßgeblichen Markt oder
- (b) die Suspendierung oder Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt in Bezug auf die [Referenzanleihe] [jeweilige Korbwanleihe] an der Terminbörse, oder
- (c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen in Bezug auf die [Referenzanleihe] [jeweiligen Korbwanleihe] am Maßgeblichen Markt.

Eine Veränderung der Handelszeit am Maßgeblichen Markt gilt nicht als Marktstörung, sofern die Veränderung am Maßgeblichen Markt vorher angekündigt wird [gegebenenfalls andere Bestimmung der Marktstörung einfügen: ●].

[im Fall einer Referenzwährung bzw. einer Korbwährung gegebenenfalls einfügen:

- ([●]) Eine „**Marktstörung**“ bedeutet [im Fall einer Korbwährung einfügen: im Hinblick auf eine Korbwährung]:
 - (a) die Nicht-Veröffentlichung des relevanten Währungskurses auf der relevanten Reuters-Seite und auf der Internet-Seite des Maßgeblichen Markts;
 - (b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung
 - (i) der Bankgeschäfte in dem Land, in dem die [Referenzwährung] [Korbwährung] gesetzliches Zahlungsmittel oder offizielle Währung ist oder in einem Land, zu dem die jeweilige Korbwährung nach Ansicht der Emittentin in einer wesentlichen Beziehung steht (jeweils „**Relevante Jurisdiktion**“ genannt);
 - (ii) des Interbankenhandels für den Umtausch der [Referenzwährung] [Korbwährung] in die jeweilige Basiswährung auf üblichen und legalem Weg oder der Transferierung einer der beiden für die [Referenzwährung] [Korbwährung] relevanten Währungen innerhalb der jeweils Relevanten Jurisdiktion;
 - (iii) des Handels im Hinblick auf den Umtausch der [Referenzwährung] [Korbwährung] in die jeweilige Basiswährung zu einem Währungskurs, der nicht schlechter ist als der für inländische Finanzinstitute mit Sitz in der jeweils Relevanten Jurisdiktion geltende Kurs;
 - (iv) des Handels in einem Termin- oder Optionskontrakt in Bezug auf die [Referenzwährung] [Korbwährung] an einer Terminbörse;

- (v) bei der Transferierung einer der beiden für die [Referenzwährung] [Korbwährung] relevanten Währungen (Fremdwährung bzw. Basiswährung) von Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion auf Konten außerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder bei einem Transfer zwischen Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder an eine nicht in dieser Relevanten Jurisdiktion ansässigen Person;
- (vi) der Feststellung des Preises oder des Wertes des maßgeblichen Währungskurses der [Referenzwährung] [Korbwährung] an dem [jeweiligen] Maßgeblichen Markt;
- (vii) der Möglichkeit des Erwerbs, der Übertragung, der Veräußerung, des Haltens oder sonstiger Transaktionen in Bezug auf die [Referenzwährung] [Korbwährung] aufgrund von rechtlichen Vorschriften, die in der Relevanten Jurisdiktion eingeführt werden bzw. deren Einführung verbindlich angekündigt wird;

sofern die Auswirkung einer solchen Suspendierung oder Einschränkung nach freier Einschätzung der Emittentin (die billigem Ermessen gemäß § 315 BGB folgt) wesentlich ist. Eine im Laufe eines Tages eintretende Suspendierung oder Einschränkung im Sinne der oben genannten Ereignisse aufgrund von Preisbewegungen, die bestimmte jeweils lokal vorgegebene Grenzen überschreiten, gilt nur dann als Marktstörung, wenn diese Beschränkung bis zum Ende der Handelszeit an dem betreffenden Tag fort dauert.]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

[Gegebenenfalls im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. eines börsengehandelten Korbfondsanteils einfügen:

- ([●]) Eine „**Marktstörung**“ bedeutet [im Fall eines börsengehandelten Referenzfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen börsengehandelten Referenzfondsanteil] [im Fall eines börsengehandelten Korbfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen börsengehandelten Korbfondsanteil]:
 - (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] (i) des [Referenzfondsanteils] [jeweiligen Korbfondsanteils] an der Maßgeblichen Börse oder (ii) von auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an [einer Terminbörse] [der [jeweiligen] Terminbörse, an der der umsatzstärkste Handel von auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten stattfindet];
 - (b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit dem [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] an der Maßgeblichen Börse zu tätigen oder einen Marktpreis für den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] an der Maßgeblichen Börse zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an [einer Terminbörse] [der [jeweiligen] Terminbörse, an der der umsatzstärkste Handel von auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten stattfindet,] zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche Terminkontrakte oder Optionskontrakte an [einer Terminbörse] [der [jeweiligen] Terminbörse, an der der umsatzstärkste Handel von auf den [Referenzfondsanteil] [jeweiligen Korbfondsanteil] bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten stattfindet,] zu erhalten, [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [jeweils] maßgebliche Kurs festgestellt worden wäre,] unterbricht oder beeinträchtigt oder
 - (c) dass die Maßgebliche Börse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Maßgebliche Börse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Maßgeblichen Börse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.]

[Gegebenenfalls im Fall eines nicht börsengehandelten Referenzfondsanteils bzw. eines nicht börsengehandelten Korbfondsanteils einfügen:

- ([●]) Eine „**Marktstörung**“ bedeutet [im Fall eines nicht börsengehandelten Referenzfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen nicht börsengehandelten Referenzfondsanteil] [im Fall eines nicht börsengehandelten Korbfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen nicht börsengehandelten Korbfondsanteil]:

die unterbliebene Berechnung bzw. unterbliebene Veröffentlichung des Nettoinventarwerts pro [Referenzfondsanteil] [Korbfondsanteil] durch den Administrator oder eine andere Stelle, die diese Funktion (wie auch immer diese Aufgabe im Prospekt des [jeweiligen] Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, oder durch einen von dem [jeweiligen] Fonds zu diesem Zweck bestellten Vertreter.]]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. eines Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

- ([●]) Eine „**Marktstörung**“ bedeutet [im Fall eines Korb-Futureskontraktes einfügen: im Hinblick auf einen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt:]
- (a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung /-festlegung bezogen auf den [betreffenden] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] an der Maßgeblichen Börse [während der letzten Stunde vor dem Zeitpunkt, zu dem ohne die Marktstörung der [betreffende] Kurs festgestellt worden wäre] oder
 - (b) die Einschränkung des Handels aufgrund von Preisbewegungen, welche die von der [jeweiligen] Maßgeblichen Börse vorgegebenen Grenzen überschreiten, oder
 - (c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen oder Kontraktsspezifikationen bezogen auf den [betreffenden] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontrakt] [Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt] an der Maßgeblichen Börse.]

[Gegebenenfalls Bestimmungen zu Marktstörungen im Fall eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbzinssatzes einfügen: [●]]

[Gegebenenfalls Bestimmungen zu Marktstörungen im Fall eines ADR bzw. eines GDR als Referenzbasiswert bzw. Korbwert einfügen: [●]]

[Bei allen Produkten einfügen:]

- ([●]) Wenn [der Startkurs-Festlegungstag][,] [der Durchschnittsbildungstermin][,] [der Beobachtungstag] [bzw.] der Bewertungstag um mehr als [acht] [●] Geschäftstage nach Ablauf des [jeweils] ursprünglichen Tages verschoben worden ist und auch an diesem Tag die Marktstörung fortbesteht, dann gilt dieser Tag als [Startkurs-Festlegungstag][,] [Durchschnittsbildungstermin][,] [Beobachtungstag] [bzw.] Bewertungstag. Der für die Ermittlung des [jeweils] maßgeblichen Kurses verwendete Kurs [des Referenzbasiswerts] [des jeweiligen Korbwerts] entspricht dann

[im Fall eines Referenzindex bzw. eines Korbindex gegebenenfalls einfügen:

[im Fall eines Korbindex einfügen: im Hinblick auf einen Korbindex]:

dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des [Referenzindex] [jeweiligen Korbindex], die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt. Dabei wird die Emittentin die Referenzwerte mit dem an der Indexbörse am Bewertungstag zu dem [für den Feststellungszeitpunkt] definierten Kurs bewerten. Sofern die Marktstörung darauf

beruht, dass eine Marktstörung in Bezug auf einen einzelnen Referenzwert aufgetreten ist, so wird die Emittentin den Kurs des betroffenen Referenzwertes nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmen.]

[im Fall einer Referenzaktie bzw. einer Korbaktie gegebenenfalls einfügen:

[im Fall einer Korbaktie einfügen: im Hinblick auf eine Korbaktie]:

dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am Bewertungstag herrschenden Marktgegebenheiten.]

[im Fall eines Referenzrohstoffes bzw. eines Korbrohstoffes gegebenenfalls einfügen:

[im Fall eines Korbrohstoffes einfügen: im Hinblick auf einen Korbrohstoff]:

dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des [Referenzrohstoffes] [jeweiligen Korbrohstoffes], die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des [betroffenen] [Referenzrohstoffes] [Korbrohstoffes] von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist. Der Fälligkeitstag verschiebt sich entsprechend.]

[im Fall eines Referenzmetalls bzw. eines Korbmetalls gegebenenfalls einfügen:

[im Fall eines Korbmetalls einfügen: im Hinblick auf ein Korbmetall]:

dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des [Referenzmetalls] [jeweiligen Korbmetalls], die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des [betroffenen] [Referenzmetalls] [jeweiligen Korbmetalls] von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist. Der Fälligkeitstag verschiebt sich entsprechend.]

[im Fall einer Referenzanleihe bzw. einer Korbanleihe gegebenenfalls einfügen:

[im Fall einer Korbanleihe einfügen: im Hinblick auf eine Korbanleihe]:

dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am Bewertungstag herrschenden Marktgegebenheiten.]

[im Fall einer Referenzwährung bzw. einer Korbwährung gegebenenfalls einfügen:

[im Fall einer Korbwährung einfügen: im Hinblick auf eine Korbwährung]:

dem von der Emittentin bestimmten Kurs. Hierbei fordert die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auf, ihr die An- und Verkaufskurse für die [Referenzwährung] [Korbwährung] (gegenüber der jeweiligen in der Tabelle in § 1 aufgeführten Basiswährung) mitzuteilen und daraus jeweils [Mittelkurse] [bzw.] [●] [Ankaufskurse] zu ermitteln. Der für die Ermittlung des Ausübungskurses relevante Kurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser [Mittelkurse] [bzw.] [●]; soweit die Emittentin weniger als die vorgenannten An- und Verkaufskurse erhält, wird sie den für die Ermittlung des Ausübungskurses relevanten Kurs unter Berücksichtigung der an dem betreffenden Tag herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmen.]

[im Fall eines Referenzfondsanteils bzw. eines Korbfondsanteils gegebenenfalls einfügen:

[im Fall eines Korbfondsanteils einfügen: im Hinblick auf einen Korbfondsanteils]:

dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am Bewertungstag herrschenden Marktgegebenheiten.]

[im Fall eines Referenz-Futureskontraktes bzw. eines Korb-Futureskontraktes gegebenenfalls einfügen:

[im Fall eines Korb-Futureskontraktes einfügen: im Hinblick auf einen Maßgeblichen Korb-Futureskontrakt]:

dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des [Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [jeweiligen Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes], die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des [betroffenen] [Maßgeblichen Referenz-Futureskontraktes] [Maßgeblichen Korb-Futureskontraktes] von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.]

[Gegebenenfalls Bestimmungen zur Festlegung des maßgeblichen Kurses im Fall eines Referenzzinssatzes bzw. eines Korbinssatzes einfügen: [●]]

[Gegebenenfalls Bestimmungen zur Festlegung des maßgeblichen Kurses im Fall eines ADR bzw. eines GDR als Referenzbasiswert bzw. Korbwert einfügen: [●]]

[Gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

§ 8

Berechnungsstelle, Zahlstelle

- (1) Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 8 rue de Sofia, 75018 Paris, Frankreich, ist die Berechnungsstelle (die „**Berechnungsstelle**“). BNP PARIBAS Securities Services, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main ist die Zahlstelle (die „**Zahlstelle**“). [●] Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit die Berechnungsstelle und die [Zahlstelle] [Zahlstellen] [●] durch eine andere Bank oder ein anderes Finanzdienstleistungsinstitut, die bzw. das[, im Falle der Zahlstelle,] ihre bzw. seine Hauptniederlassung oder eine Zweigstelle in der Bundesrepublik Deutschland [●] unterhält, zu ersetzen, eine oder mehrere zusätzliche Berechnungsstellen bzw. Zahlstellen zu bestellen und deren Bestellung zu widerrufen. Ersetzung, Bestellung und Widerruf werden unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (2) Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle sind berechtigt, jederzeit ihr Amt als Berechnungsstelle bzw. Zahlstelle niederzulegen. Die Niederlegung wird nur wirksam mit der Bestellung einer anderen Bank oder eines anderen Finanzdienstleistungsinstitutes zur Berechnungsstelle bzw. zur Zahlstelle, die bzw. das[, im Falle der Zahlstelle,] ihre bzw. seine Hauptniederlassung oder eine Zweigstelle in der Bundesrepublik Deutschland unterhält. Niederlegung und Bestellung werden unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- (3) Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle handeln ausschließlich als Erfüllungsgehilfe der Emittentin und haben keinerlei Pflichten gegenüber den Wertpapierinhabern. Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle sind von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.
- (4) Weder die Emittentin noch die Berechnungsstelle noch die Zahlstelle sind verpflichtet, die Berechtigung der Einreicher von Wertpapieren zu prüfen.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

§ 9 Bekanntmachungen

[Bekanntmachungen, welche die Wertpapiere betreffen, werden gemäß den Anforderungen des geltenden Rechts [des jeweiligen Angebotslandes] veröffentlicht oder, sofern zulässig, über CBF bekannt gegeben. Soweit die Wertpapiere am regulierten Markt einer Wertpapierbörse zugelassen sind, werden die Bekanntmachungen in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der zuständigen Stellen dieser Wertpapierbörse erfolgen]. [Im Fall einer Bekanntmachung über CBF gilt die Bekanntmachung als am dritten (3.) Tag nach dem Tag der Mitteilung an CBF als den Wertpapierinhabern zugegangen.]]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

§ 10 Aufstockung, Rückkauf

[(1) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit weitere Wertpapiere mit gleicher Ausstattung zu begeben, so dass sie mit den ausstehenden Wertpapieren zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre Anzahl erhöhen. Der Begriff „Wertpapiere“ umfasst im Fall einer solchen Aufstockung zusätzlich zu den bereits existierenden Wertpapieren auch solche zusätzlich begebenen Wertpapiere. Aufstockungen werden gemäß § 9 bekannt gemacht.

(2) Die Emittentin hat jederzeit während der Laufzeit der Wertpapiere das Recht, Wertpapiere über die Börse oder durch außerbörsliche Geschäfte zu einem beliebigen Preis über ein mit ihr verbundenes Unternehmen zurückzukaufen. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, die Wertpapierinhaber davon zu unterrichten. Die zurück erworbenen Wertpapiere können entwertet, gehalten, weiterveräußert oder von der Emittentin in anderer Weise verwendet werden.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

§ 11 Ersetzung der Emittentin

[(1) Die Emittentin ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber eine andere Gesellschaft als die Schuldnerin (die „**Neue Emittentin**“) hinsichtlich aller Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den Wertpapieren einzusetzen, sofern

- (a) die Neue Emittentin durch Vertrag mit der Emittentin alle Verpflichtungen der Emittentin aus oder im Zusammenhang mit den Wertpapieren übernimmt, und sich verpflichtet hat, jeden Wertpapierinhaber wegen aller Steuern, Abgaben, Veranlagungen oder behördlicher Gebühren schadlos zu halten, die ihm aufgrund der Ersetzung der Emittentin durch die Neue Emittentin auferlegt werden,
- (b) die Emittentin unbedingt und unwiderruflich zu Gunsten der Wertpapierinhaber die Erfüllung aller von der Neuen Emittentin zu übernehmenden Verpflichtungen garantiert hat und der Text dieser Garantie gemäß § 9 veröffentlicht wurde,
- (c) die Neue Emittentin alle etwa notwendigen Genehmigungen der Behörden des Landes, in dem sie ihren Sitz hat, erhalten hat.

Mit Erfüllung vorgenannter Bedingungen tritt die Neue Emittentin in jeder Hinsicht an die Stelle der Emittentin und die Emittentin wird von allen mit der Funktion als Emittentin zusammenhängenden Verpflichtungen gegenüber den Wertpapierinhabern aus oder im Zusammenhang mit den Wertpapieren befreit.

- (2) Im Falle einer solchen Schuldnerersetzung gilt jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Emittentin fortan als Bezugnahme auf die Neue Emittentin.
- (3) Die Ersetzung der Emittentin wird unverzüglich gemäß § 9 durch Erklärung der Emittentin und der Neuen Emittentin bekannt gemacht.

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

§ 12 Verschiedenes

- [(1) Form und Inhalt der Wertpapiere sowie aller Rechte und Pflichten aus den Wertpapieren bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- (2) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.
- (3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Wertpapieren ist Frankfurt am Main. Die Wertpapierinhaber können ihre Ansprüche jedoch auch vor allen anderen zuständigen Gerichten geltend machen. Die Emittentin unterwirft sich hiermit der Gerichtsbarkeit der nach diesem Absatz zuständigen Gerichte.
- (4) Sollte eine Bestimmung dieser Wertpapierbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so bleiben die übrigen Bestimmungen wirksam. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die den wirtschaftlichen Zwecken der unwirksamen Bestimmung soweit rechtlich möglich Rechnung trägt.
- (5) Die Emittentin ist berechtigt, in diesen Wertpapierbedingungen ohne Zustimmung der Wertpapierinhaber widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen zu ändern bzw. zu ergänzen, wobei nur solche Änderungen bzw. Ergänzungen zulässig sind, die unter Berücksichtigung der Interessen der Emittentin für die Wertpapierinhaber zumutbar sind, d. h. die finanzielle Situation der Wertpapierinhaber nicht wesentlich verschlechtern bzw. die Ausübungsmodalitäten nicht wesentlich erschweren.
- (6) Soweit nach billigem Ermessen der Emittentin (§ 315 BGB) bereits die richtige Auslegung einer mit etwaigen Fehlern, Widersprüchen oder Lücken behafteten Regelung anhand der für eine solche Auslegung geltenden Grundsätze zur Geltung der eigentlich gewollten Bestimmung führt, steht es der Emittentin frei, anstelle einer Anpassung bzw. Ergänzung gemäß den vorstehenden Absätzen eine klarstellende Mitteilung zur Auslegung der betreffenden Bestimmung zu veröffentlichen.
- (7) Änderungen bzw. Ergänzungen dieser Wertpapierbedingungen sowie klarstellende Mitteilungen werden unverzüglich gemäß § 9 bekannt gemacht.
- [(8) Abweichend von § 801 Absatz (1) Satz (1) BGB beträgt die Vorlegungsfrist für Forderungen auf Zahlung von unter den Wertpapieren fälligen Beträgen zehn Jahre nach dem Fälligkeitstag.]

[gegebenenfalls alternative oder zusätzliche Bestimmungen einfügen: [●]]

X. ANGABEN ÜBER DIE EMITTENTIN

A. ALLGEMEINE ANGABEN

1. Gründungsdaten und Entwicklung

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft (die "Gesellschaft") ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung deutschen Rechts. Sie wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde am 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, die weiterhin beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister eingetragen ist. Der kommerzielle Name entspricht der Firma (juristischer Name). Sitz der Gesellschaft ist in 60322 Frankfurt am Main, Grüneburgweg 14 (Telefon +49 (0) 69 7193-0). Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Gesellschaft hat keine Tochtergesellschaften.

2. Gegenstand und Zielsetzung der Gesellschaft

Gegenstand und Zielsetzung der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern.

Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen.

3. Konzernzugehörigkeit

Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist die BNP PARIBAS S.A. ("BNP PARIBAS"), eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht. Die BNP PARIBAS ist eine der führenden Universalbanken Frankreichs und unterhält Zweigstellen und Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH gibt es keine Vereinbarungen oder Pläne über eine Änderung der Gesellschafterstruktur.

4. Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag

Zwischen der BNP PARIBAS und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Demnach ist die Gesellschaft verpflichtet, den gesamten nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die BNP PARIBAS abzuführen. Zugleich hat die BNP PARIBAS jeden während der Vertragsdauer bei der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH entstehenden Verlust auszugleichen, soweit dieser nicht durch die Verwendung von Gewinnrücklagen gedeckt werden kann. Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages kann die BNP PARIBAS der Gesellschaft alle ihr zweckdienlich erscheinenden Weisungen erteilen. Darüber hinaus ist die BNP PARIBAS berechtigt, jederzeit die Bücher und Schriften der

Gesellschaft einzusehen und Auskünfte insbesondere über die rechtlichen, geschäftlichen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der Gesellschaft zu verlangen.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag kann mit einjähriger Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gekündigt.

5. Stammkapital

Das Stammkapital der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH beträgt EUR 25.564,59 (umgerechnet aus DM 50.000,00) und ist vollständig eingezahlt. Sämtliche Geschäftsanteile werden von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS über ihre Niederlassung Frankfurt am Main gehalten.

6. Haupttätigkeitsbereiche /Wichtigste Märkte

Haupttätigkeitsbereiche der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung.

Die Gesellschaft betreibt hier im Wesentlichen die Emission von Zertifikaten und Optionsscheinen bezogen auf in- und ausländische Indizes und Aktien. Darüber hinaus ist vorgesehen wieder vermehrt Schuldverschreibungen sowohl als Einzelemissionen als auch unter einem Programm zu begeben. Die emittierten Wertpapiere werden zurzeit ausnahmslos an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich verkauft. Zur Deckung werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionsrechte erworben. Künftig können von der Gesellschaft begebene Wertpapiere auch von anderen Unternehmen der BNP Paribas Gruppe übernommen und angeboten werden.

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bietet die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH emittierten Wertpapiere zur Zeit hauptsächlich auf dem deutschen Markt und zu einem geringeren Teil auf anderen europäischen Märkten an.

7. Geschäftsführung

Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, wird gesetzlich vertreten durch zwei Geschäftsführer oder einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein.

Geschäftsführer der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main sind seit dem 23. Januar 2004 die Herren Hans Eich, St. Ingbert und Dr. Friedrich Trockels, Rheda-Wiedenbrück, beide geschäftsansässig Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 17. Februar 2004. Die Eintragung im Handelsregister bezüglich des Ausscheidens des bis dahin tätigen alleinigen Geschäftsführers, Herrn Eric Jacques Martin, erfolgte mit gleichem Datum.

Als weiterer Geschäftsführer der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main wurde am 22. November 2006 Herr Rupertus Rothenhäuser, Bad Homburg v. d. Höhe, ebenfalls geschäftsansässig Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main, bestellt. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 13. Februar 2007.

Die Geschäftsführer sowie die Prokuristen der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft GmbH sind Mitarbeiter der BNP PARIBAS Niederlassung Frankfurt am Main,

Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main.

Ein Prüfungsausschuss für die Gesellschaft wurde nicht gebildet, da dies aufgrund der Gesellschaftsform nicht erforderlich ist.

Da es sich bei der Emittentin nicht um eine börsennotierte Gesellschaft handelt, findet der Deutsche Corporate Governance-Kodex auf sie keine Anwendung. Die Emittentin hat darüber hinaus auch nicht die Rechtsform einer Aktiengesellschaft, sondern die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und hat daher weder Aktionäre, eine Hauptversammlung noch einen Aufsichtsrat. Aus diesem Grunde ist die Emittentin der Auffassung, dass die auf eine Aktiengesellschaft zugeschnittenen Regelungen des Deutschen Corporate Governance- Kodex keine sinnvolle Anwendung auf sie finden können und hat sich daher auch nicht freiwillig der Beachtung des Deutschen Corporate Governance-Kodex unterworfen.

Von Seiten der Geschäftsführer der Gesellschaft bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft sowie ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen.

8. Abschlussprüfer der Gesellschaft

Zum Abschlussprüfer für die Geschäftsjahre 2006, und 2007 und 2008 sowie für das Geschäftsjahr 2009 wurde die Deloitte & Touche GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Franklinstraße 50, 60486 Frankfurt am Main ("**Deloitte & Touche**"), bestellt. Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2006, zum 31. Dezember 2007, zum 31. Dezember 2008 und der Halbjahresabschluss 2009 wurden jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk von Deloitte & Touche versehen.

Deloitte & Touche ist ordentliches Mitglied der Wirtschaftsprüferkammer, Berlin sowie des Institutes der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V., Düsseldorf.

9. Ausgewählte Finanzinformationen

Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die den geprüften Jahresabschlüssen der Emittentin zum 31. Dezember 2006, 31. Dezember 2007 und zum 31. Dezember 2008 sowie den geprüften Zwischenabschlüssen 2008 und 2009 entnommen wurden.

Finanzinformation	Jahresabschluss 31. Dezember 2006 EUR	Jahresabschluss 31. Dezember 2007 EUR	Jahresabschluss 31. Dezember 2008 EUR	Halbjahr 30. Juni 2008 EUR	Halbjahr 30. Juni 2009 EUR
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)	13.689.650.904,97	56.187.260.360,35	34.711.338.063,05	57.254.452.049,33	6.711.327.610,53
Anleihen (Passiva/Verbindlichkeiten)	9.461.988.904,97	46.563.065.550,35	25.234.665.242,69	50.146.631.184,61	4.113.822.897,33
Sonstige Verbindlichkeiten (Passiva/Verbindlichkeiten)	4.227.662.000,00	9.624.205.408,59	9.476.673.649,86	7.107.798.307,62	2.597.229.532,33
Sonstige betriebliche Erträge (Gewinn- und Verlustrechnung)	1.295.244,16	3.130.688,42	2.653.546,46	1.265.744,48	1.241.145,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen (Gewinn- und Verlustrechnung)	1.295.244,16	3.130.688,42	2.653.546,46	1.265.744,48	1.241.145,12

10. Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren (inklusive derzeit anhängiger oder der Emittentin bekannter drohender derartiger Verfahren), die sich erheblich auf die Finanzlage oder Rentabilität der Emittentin im Zeitraum der letzten 12 Monate bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben oder einen solchen Effekt haben könnten, bestanden und bestehen nicht.

11. Veränderung der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Es sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin seit dem Ende des Geschäftsjahres 2008, als dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr, über das ein geprüfter Abschluss vorliegt und seit dem 30. Juni 2009 als dem Datum des Zwischenabschlusses für das Geschäftshalbjahr 2009 über das ein geprüfter Zwischenabschluss vorliegt, eingetreten.

12. Trendinformationen

Die Emittentin erklärt hiermit, dass es seit dem 31. Dezember 2008 als dem Datum des Jahresabschlusses 2008 als letztem geprüften und zur Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Jahresabschluss und seit dem 30. Juni 2009 als dem Datum des

Zwischenabschlusses für das Geschäftshalbjahr 2009 als letztem geprüften und zur Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Zwischenabschluss der Emittentin keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin - insbesondere auch im Hinblick auf die Finanzlage gegeben hat.

13. Einsehbare Dokumente

Während der Gültigkeitsdauer dieses Prospekts können Kopien des Gesellschaftsvertrags der Emittentin, der Jahresabschlüsse der Emittentin für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 und 2008 sowie der Zwischenabschlüsse 2008 und 2009, die jeweils von Deloitte & Touche auf Ersuchen der Emittentin geprüft wurden, während der üblichen Geschäftszeiten bei der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Grüneburgweg 14, 60322 Frankfurt am Main eingesehen werden. Weitere geprüfte Jahresabschlüsse und ungeprüfte bzw. seit dem Jahr 2006 geprüfte Zwischenabschlüsse der Emittentin werden, sofern sie, jeweils im Sinne des § 16 Abs. 1 WpPG, (i) wichtige neue Umstände enthalten oder (ii) die im Prospekt enthaltenen Angaben wesentlich unrichtig erscheinen lassen, die die Beurteilung der Wertpapiere beeinflussen könnten, gemäß § 16 Abs. 1 WpPG veröffentlicht. Unabhängig davon sind sämtliche Jahresabschlüsse seit 2001 und Zwischenabschlüsse seit 2005 der Emittentin unter <http://derivate.bnpparibas.de> unter der Rubrik Finanzinformationen einsehbar bzw. werden unmittelbar nach dem jeweiligen Abschluss dort eingestellt.

[Dieser Prospekt selbst ist auch bei [●] einzusehen und wird dort zur kostenlosen Ausgabe bereit gehalten.]

**B. FINANZIELLE INFORMATIONEN ÜBER DIE VERMÖGENS-
UND ERTRAGSLAGE DER EMITTENTIN**

1. Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2006

**BNP Paribas Emissions- und
Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main**

Lagebericht und
Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2006

LAGEBERICHT

FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM

1. JANUAR 2006 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2006

Gliederung

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

2. Ertragslage

3. Finanzlage

4. Vermögenslage

5. Nachtragsbericht

6. Risikobericht

7. Prognosebericht

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS (S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtsjahr ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Insbesondere emittierte die Gesellschaft auch wieder Optionsscheine für den deutschen Markt, die in der Vergangenheit von einem ausländischen Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe begeben wurden. Alle emittierten Wertpapiere wurden zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben. Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Dem expandierenden Derivatemarkt und der hohen Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren wurde durch Implementierung eines Sales-Teams bei der BNP Paribas Niederlassung Frankfurt am Main Rechnung getragen. Diese Rahmenbedingungen führten zu einem weiteren erheblichen Anstieg des Emissionsvolumens und der Bilanzsumme.

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen wurden 2006 an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Das Stammkapital wurde auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto angelegt.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtsjahr mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben, aus Optionsrechten oder aus der Refakturierung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterberechnung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Die von der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 beglichenen Rechnungen wurden bis zum 31.12.2006 in voller Höhe erstattet.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

6. Risikobericht

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets gettet werden. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe, insbesondere gegenüber der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS-Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund dieser Struktur ebenfalls nicht vorhanden.

7. Prognosebericht

Im Hinblick auf den weiter expandierenden Derivatemarkt, auf die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren und auf die geplanten Produktivitätsverbesserungen ist mit einer erheblichen Expansion der Emissionstätigkeit zu rechnen. Darüber hinaus wird in Erwägung gezogen, die Gesellschaft als Emissionsvehikel der BNP PARIBAS Gruppe für den gesamten europäischen Markt zu nutzen. Von einem weiterhin hohen Zuwachs bei Umsatz und Bilanzsumme ist daher auszugehen. Auswirkungen auf die Ertrags- und Finanzlage ergeben sich hieraus konzeptionsbedingt jedoch nicht.

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2006

AKTIVA	31.12.2006	31.12.2005
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	13.689.650.904,97	6.902.374
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 7.179.716.351,12 (31.12.05 TEUR 3.604.905)		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	49.564,59	0
davon beim Gesellschafter EUR 49.564,59 (31.12.05 TEUR 0)		
	<u><u>13.689.700.469,56</u></u>	<u><u>6.902.374</u></u>
PASSIVA	31.12.2006	31.12.2005
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	24.000,00	20
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	9.461.988.904,97	6.879.292
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.540.875.053,85 (31.12.05 TEUR 3.274.387)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	186
davon gegenüber einem Gesellschafter EUR 0,00 (31.12.05 TEUR 186)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (31.12.05 TEUR 186)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.227.662.000,00	22.850
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.969.059.500,00 (31.12.05 TEUR 22.850)		
	<u><u>13.689.700.469,56</u></u>	<u><u>6.902.374</u></u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar 2006

bis zum 31. Dezember 2006

	2006	2005
	<u>EUR</u>	<u>TEUR</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.295.244,16	692
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.295.244,16</u>	<u>692</u>
3. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang 2006

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Abweichungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Vergleich zur Vorjahresbilanz liegen nicht vor.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu den Anschaffungskosten der Sicherungsgeschäfte bewertet, die sich mit den Emissionspreisen der begebenen Anleihen und Optionsscheine decken. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der erwarteten Ausgaben gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder -passiva sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils 136.169.100,00 CHF umgerechnet zum Mittelkurs vom 31.12.2006 von 1,608 in 84.682.276,12 EUR).

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die „sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 13.689.651 einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 136.169.

2. Rückstellungen

Die „sonstigen Rückstellungen“ wurden für Jahresabschlusskosten gebildet.

3. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten emittierte Aktien- und Indezzertifikate i.H.v. TEUR 9.461.989 in Position „Anleihen“, sowie emittierte Optionsscheine i.H.v. TEUR 4.227.662 in Position „sonstige Verbindlichkeiten“.

4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	davon Restlaufzeit				
	Gesamt Betrag	bis 1 Jahr	zu über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	5 davon gesichert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	9.461.989	4.540.875	4.421.654	499.460	0
Sonstige Verbindlichkeiten	4.227.662	1.969.060	1.187.310	1.071.292	0
Summe	13.689.651	6.509.935	5.608.964	1.570.752	0

5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück. Der beizulegende Zeitwert wurde bei den börsennotierten Wertpapieren anhand der in den Wertpapier-Mitteilungen veröffentlichten Jahresultimo-Steuerkursen ermittelt. Bei den sieben nicht börsennotierten Emissionen wurde der beizulegende Zeitwert gemäß der im Emissionsprospekt definierten Berechnungsformel ermittelt. Soweit die Berechnungsformel Optionsbestandteile enthält, erfolgte deren Bewertung nach einem modifizierten Black-Scholes-Modell.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

In der Bilanz werden die derivativen Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate Passivposition Anleihen
 emittierte Optionsscheine Passivposition Sonstige Verbindlichkeiten
 gezahlte Optionsprämien Aktivposition Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2006

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)		börsennotiert
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte		
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Aktien			
1.728.600.000	1.577.992.500,00	2.120.412.500,00	-542.420.000,00
1.165.000.000	869.790.000,00	595.795.500,00	273.994.500,00
Indices			
238.150.000	1.021.487.500,00	1.600.371.000,00	-578.883.500,00
203.400.000	758.392.000,00	463.357.300,00	295.034.700,00
3.335.150.000	4.227.662.000,00	4.779.936.300,00	-552.274.300,00

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)		börsennotiert
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte		
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Aktien			
145.174.000	5.792.408.860,00	6.896.263.780,00	-1.103.854.920,00
9.889.000	350.550.450,00	304.683.480,00	45.866.970,00
2. Indices			
74.853.500	2.455.243.893,10	2.703.639.425,00	-248.395.531,90
7.777.500	76.617.500,00	64.701.635,00	11.915.865,00
3. Fonds			
146.810	290.276.475,75	328.765.906,36	-38.489.430,61
150.000	15.000.000,00	14.595.000,00	405.000,00
4. Rohstoffe			
38.000	31.669.500,00	32.147.420,00	-477.920,00
5.000	500.000,00	495.250,00	4.750,00
5. Währungen			
10.000	1.000.000,00	979.900,00	20.100,00
Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (börsennotiert)			
220.212.310	8.569.598.728,85	9.960.816.531,36	-1.391.217.802,51
17.831.500	443.667.950,00	385.455.265,00	58.212.685,00
238.043.810	9.013.266.678,85	10.346.271.796,36	-1.333.005.117,51

WP-Art : Index/Aktien Zertifikate (EUR) ohne Börsennotiz			
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Aktien			
300.000	2.877.000,00	6.107.970,00	-3.230.970,00
2. Fonds			
2.650.646	361.162.950,00	354.446.276,00	6.716.674,00
Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (ohne Börsennotierung)			
2.950.646	364.039.950,00	360.554.246,00	3.485.704,00
<hr/>			
Total Opt.Sch./Zert.			
<u>3.576.144.456</u>	<u>13.604.968.628,85</u>	<u>15.486.762.342,36</u>	<u>-1.881.793.713,51</u>

OTC Optionen (EUR) Kauf

1. Underlying Optionsscheine a/ Aktien			
639.960.000	1.577.992.500,00	2.120.412.500,00	542.420.000,00
392.350.000	869.790.000,00	595.795.500,00	-273.994.500,00
2. Underlying Optionsscheine a/ Indizes			
31.388.500	1.021.487.500,00	1.600.371.000,00	578.883.500,00
20.250.000	758.392.000,00	463.357.300,00	-295.034.700,00
3. Underlying Zertifikate a/ Aktien			
145.078.075	5.795.285.860,00	6.902.371.750,00	1.107.085.890,00
9.889.000	350.550.450,00	304.683.480,00	-45.866.970,00
4. Underlying Zertifikate a/ Indices			
18.540.553,44	2.455.243.893,10	2.703.639.425,00	248.395.531,90
150.900	76.617.500,00	64.701.635,00	-11.915.865,00
5. Underlying Zertifikate a/ Fonds			
2.932.456	651.439.425,75	683.212.182,36	31.772.756,61
150.000	15.000.000,00	14.595.000,00	-405.000,00
6. Underlying Zertifikate a/ Rohstoffe			
38.000	31.669.500,00	32.147.420,00	477.920,00
5.000	500.000,00	495.250,00	-4.750,00
7. Underlying Zertifikate a/ Währungen			
10.000	1.000.000,00	979.900,00	-20.100,00

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

671.348.500	2.599.480.000,00	3.720.783.500,00	1.121.303.500,00
412.600.000	1.628.182.000,00	1.059.152.800,00	-569.029.200,00
1.083.948.500	4.227.662.000,00	4.779.936.300,00	552.274.300,00

2. Underlying Zertifikate

166.589.084,44	8.933.638.678,85	10.321.370.777,36	1.387.732.098,51
10.204.900,00	443.667.950,00	385.455.265,00	-58.212.685,00
176.793.984,44	9.377.306.628,85	10.706.826.042,36	1.329.519.413,51

Total	OTC	Op-	
tionen			
1.260.742.484,44	13.604.968.628,85	15.486.762.342,36	1.881.793.713,51

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)
-----------------	---

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Fonds			
1.348.350	136.169.100,00	140.120.532,00	-3.951.432,00

OTC Optionen (CHF) Kauf

Underlying Zertifikate a/ Fonds

1.348.350	136.169.100,00	140.120.532,00	3.951.432,00
-----------	----------------	----------------	--------------

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2005

WP-Art :	Optionsscheine (EUR)	börsennotiert
-----------------	------------------------------	----------------------

Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Indices			
6.500.000	15.150.000,00	10.870.000,00	4.280.000,00
7.500.000	7.700.000,00	13.890.000,00	-6.190.000,00
14.000.000	22.850.000,00	24.760.000,00	-1.910.000,00

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)	börsennotiert
-----------------	---	----------------------

Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
----------------------------	----------	----------	-----------

1. Aktien				
	74.553.000	451.215.690,00	405.422.150,00	45.793.540,00
	367.677.000	3.782.294.490,00	4.298.007.370,00	-515.712.880,00
2. Indices				
	45.424.000	191.379.000,00	133.415.260,00	57.963.740,00
	140.924.150	1.872.597.244,30	2.082.919.230,00	-210.321.985,70
3. Fonds				
	27.148	27.148.000,00	27.090.446,24	57.553,76
	117.662	238.718.475,75	268.806.429,88	-30.087.954,13

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (börsennotiert)

	120.004.148	669.742.690,00	565.927.856,24	103.814.833,76
	508.718.812	5.893.610.210,05	6.649.733.029,88	-756.122.819,83
	628.722.960	6.563.352.900,05	7.215.660.886,12	-652.307.986,07

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)	ohne Börsennotiz
-----------------	---	-------------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
1. Aktien				
	300.000	2.877.000,00	3.691.455,00	-814.455,00
2. Indices				
	50	4.609.671,00	4.911.500,00	-301.829,00
3. Fonds				
	150.000	15.000.000,00	14.700.000,00	300.000,00
	1.780.196	225.803.750,00	234.171.398,00	-8.367.648,00

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene Zertifikate (ohne Börsennotierung)

	150.000	15.000.000	14.700.000	300.000
	2.080.246	233.290.421	242.774.353	-9.483.932
	2.230.246	248.290.421,00	257.474.353,00	-9.183.932,00

**Total
 Opt.Sch./Zert.**

	<u>644.953.206</u>	<u>6.834.493.321,05</u>	<u>7.497.895.239,12</u>	<u>-663.401.918,07</u>
--	---------------------------	--------------------------------	--------------------------------	-------------------------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

1. Underlying Optionsscheine a/ Indices

	65.000	15.150.000,00	10.870.000,00	-4.280.000,00
	75.000	7.700.000,00	13.890.000,00	6.190.000,00

2. Underlying Zertifikate a/ Aktien

39.903.000	451.215.690,00	405.422.150,00	-45.793.540,00
222.694.500	3.785.171.490,00	4.301.698.825,00	516.527.335,00

3. Underlying Zertifikate a/ Indices

725.500	191.379.000,00	133.415.260,00	-57.963.740,00
12.630.453	1.877.206.915,30	2.087.830.730,00	210.623.814,70

4. Underlying Zertifikate a/ Fonds

177.148	42.148.000,00	41.790.446,24	-357.553,76
1.897.858	464.522.225,75	502.977.827,88	38.455.602,13

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

65.000	15.150.000,00	10.870.000,00	-4.280.000,00
75.000	7.700.000,00	13.890.000,00	6.190.000,00
140.000	22.850.000,00	24.760.000,00	1.910.000,00

2. Underlying Zertifikate

40.805.648	684.742.690,00	580.627.856,24	-104.114.833,76
237.222.811	6.126.900.631,05	6.892.507.382,88	765.606.751,83
278.028.459	6.811.643.321,05	7.473.135.239,12	661.491.918,07

Total OTC Optionen

<u>278.168.459</u>	<u>6.834.493.321,05</u>	<u>7.497.895.239,12</u>	<u>663.401.918,07</u>
---------------------------	--------------------------------	--------------------------------	------------------------------

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotiz
-----------------	---	-------------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Fonds			
1.048.350	105.215.100,00	106.984.117,50	-1.769.017,50

OTC Optionen (CHF) Kauf

Underlying Zertifikate a/ Fonds

1.048.350	105.215.100,00	106.984.117,50	1.769.017,50
-----------	----------------	----------------	--------------

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	2006 EUR	2005 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.172.434,08	684.564,71
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	348.802,17	35.637,71
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(1.022.840,61)	(685.961,75)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(262.873,81)	(100.933,08)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	235.521,83	(66.692,41)
 2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	235.521,83	(66.692,41)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	(185.957,24)	(119.264,83)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	49.564,59	(185.957,24)
 3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Bankguthaben	49.564,59	-
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	(185.957,24)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	49.564,59	(185.957,24)

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen.

Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.

Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.

In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.

Die Gesellschaft hat in dem Prüfungszeitraum kein Unternehmen erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Head of Finance der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Rupertus Rothenhäuser, Bankkaufmann, Bad Homburg, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main seit 22. November 2006

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt DEM 50 000.

5. Abschlussprüferhonorar

Das Honorar für die Abschlussprüfung beträgt EUR 18 000 und das Honorar für die Zwischenabschlussprüfung beträgt EUR 15 000.

6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2006 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 27. März 2007.

Die Geschäftsführung

Hans Eich

Rupertus Rothenhäuser

Dr. Friedrich Trockels

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 25. April 2007

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Prof. Dr. Kläs)
Wirtschaftsprüfer

(Kopatschek)
Wirtschaftsprüfer

2. Jahresabschluss mit Lagebericht zum 31. Dezember 2007

**BNP Paribas Emissions- und
Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main**

Lagebericht und
Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2007

LAGEBERICHT FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2007 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2007

Gliederung

- 1. Geschäft und Rahmenbedingungen**
- 2. Ertragslage**
- 3. Finanzlage**
- 4. Vermögenslage**
- 5. Nachtragsbericht**
- 6. Risikobericht**
- 7. Prognosebericht**

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtsjahr ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Alle emittierten Wertpapiere wurden zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben. Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Der expandierende Derivatemarkt und die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren führten im Berichtszeitraum zu einem weiteren erheblichen Anstieg des Emissionsvolumens und der Bilanzsumme.

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen wurden im Berichtszeitraum an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingeschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingeschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtsjahr mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben, aus Optionsrechten oder aus der Refakturierung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressenausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Weiterberechnung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

6. Risikobericht

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets aufgerechnet werden. Das Prospektisiko wird vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere, der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe, insbesondere gegenüber der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser, aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken können bei Nicht-Einhaltung der Verpflichtungen der BNP PARIBAS-Gruppe gegenüber der Gesellschaft entstehen.

7. Prognosebericht

Im Hinblick auf den weiter expandierenden Derivatemarkt und die hohe Nachfrage nach den von der Gesellschaft emittierten Wertpapieren ist auch für die Geschäftsjahre 2008 und 2009 mit einer erheblichen Expansion der Emissionstätigkeit zu rechnen. Negative Auswirkungen der Subprime-Krise sind zur Zeit nicht zu erkennen und werden auch in der Zukunft nicht erwartet. Die Änderungen des steuerlichen Umfelds könnten zu einer rückläufigen Nachfrage nach Produkten mit Kapitalausfallrisiko führen. Bei den kapitalgarantierten Produkten ist dagegen ein verstärktes Interesse zu erwarten, da diese für die Mehrheit der Anleger attraktiver werden dürften. Insgesamt wird ein weiterhin hoher Zuwachs der Bilanzsumme prognostiziert.

Veränderungen der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft sind konzeptionsbedingt nicht zu erwarten.

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2007

AKTIVA	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR	PASSIVA	31.12.2007 EUR	31.12.2006 TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN			A. EIGENKAPITAL		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	615.092,84	0	B. RÜCKSTELLUNGEN		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR (31.12.06 TEUR 0)	0,00		Sonstige Rückstellungen	25.000,00	24
2. Sonstige Vermögensgegenstände	56.187.260.360,35	13.689.651	C. VERBINDLICHKEITEN		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR (31.12.06 TEUR 7.179.716)	27.479.154.406,16		1. Anleihen		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	51.446,18	50	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR (31.12.06 TEUR 4.540.875)	23.954.251.254,19	
davon beim Gesellschafter EUR 51.446,18 (31.12.06 TEUR 50)			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.509,00	0	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR (31.12.06 TEUR 0)	606.884,84	0
			3. Sonstige Verbindlichkeiten		
			davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR (31.12.06 TEUR 1.969.060)	9.624.205.408,59	4.227.662
			davon aus Steuern EUR (31.12.06 TEUR 0)	10.598,59	
	<u>56.187.928.408,37</u>	<u>13.689.701</u>		<u>56.187.928.408,37</u>	<u>13.689.701</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2007 bis 31. Dezember 2007

	<u>2007</u> EUR	<u>2006</u> TEUR
1. Sonstige betriebliche Erträge	3.130.688,42	1.295
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.130.688,42	-1.295
3. Jahresüberschuss	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang 2007

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB, des WpHG und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss 2006 unverändert.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu den Anschaffungskosten der Sicherungsgeschäfte bewertet, die sich mit den Emissionspreisen der begebenen Anleihen und Optionsscheine decken. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der erwarteten Ausgaben gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder -passiva sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils CHF 151.384.300,00 umgerechnet zum Mittelkurs vom 31.12.2007 von 1,6558 in EUR 91.426.681,97).

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Umlaufvermögen

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ betreffen ausschließlich Forderungen aus Kostenerstattungen für vorliegende Rechnungen aus dem Emissionsgeschäft, gegenüber der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A..

Die „sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 56.187.260 einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 151.384.

Das „Guthaben bei Kreditinstituten“ besteht ausschließlich aus einem bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt, bestehenden Kontokorrent-Guthaben.

2. Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

3. Rückstellungen

Die „sonstigen Rückstellungen“ wurden in voller Höhe für Kosten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Die „Anleihen“ enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 46.563.066.

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ bestehen aus vorliegenden, aber noch nicht bezahlten Rechnungen i.H.v. TEUR 607.

Die „sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten neben emittierten Optionsscheinen i.H.v. TEUR 9.624.195 abzuführende Umsatzsteuern i.H.v. TEUR 11.

5. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	davon Restlaufzeit				
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 J.	über 5 Jahre	davon gesichert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	46.563.066	23.954.251	22.468.424	140.391	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	607	607	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.624.205	4.753.865	1.152.716	3.717.624	0
Summe	56.187.878	28.708.723	23.621.140	3.858.015	0

6. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück.

In der Bilanz werden die derivativen Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbene Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2007

WP-Art :		Optionscheine (EUR)		börsennotiert
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
Kategorie :		aktien-/indexbezogene Geschäfte		
3.529.145.000	5.141.261.560,00	9.316.322.880,00	-4.175.061.320,00	
3.396.814.000	4.329.306.800,00	2.849.554.440,00	1.479.752.360,00	
Kategorie :		sonstige Geschäfte		
6.040.000	96.643.145,08	116.104.800,00	-19.461.654,92	
3.720.000	56.983.304,92	47.415.600,00	9.567.704,92	
Gesamtsumme:		Optionsscheine (börsennotiert)		
3.535.185.000	5.237.904.705,08	9.432.427.680,00	-4.194.522.974,92	
3.400.534.000	4.386.290.104,92	2.896.970.040,00	1.489.320.064,92	
6.935.719.000	9.624.194.810,00	12.329.397.720,00	-2.705.202.910,00	

WP-Art :		Index/Aktien Zertifikate (EUR)		börsennotiert
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
Kategorie :		aktien-/indexbezogene Geschäfte		
644.405.500	33.825.312.676,28	37.013.035.019,89	-3.187.722.343,61	
227.230.500	11.775.377.242,10	10.649.591.454,90	1.125.785.787,20	
Kategorie :		sonstige Geschäfte		
1.235.560	342.136.500,00	377.556.284,72	-35.419.784,72	
482.000	93.200.000,00	90.551.670,00	2.648.330,00	
Gesamtsumme:		Zertifikate (börsennotiert)		
645.641.060	34.167.449.176,28	37.390.591.304,61	-3.223.142.128,33	
227.712.500	11.868.577.242,10	10.740.143.124,90	1.128.434.117,20	
873.353.560	46.036.026.418,38	48.130.734.429,51	-2.094.708.011,13	

WP-Art :		Index/Aktien Zertifikate (EUR)		ohne Börsen- notierung
Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
Kategorie :		aktien-/indexbezogene Geschäfte		
51.400	51.400.000,00	52.295.440,00	-895.440,00	
Kategorie :		sonstige Geschäfte		
2.659.638	384.212.450,00	417.291.384,20	-33.078.934,20	
Gesamtsumme:		Zertifikate (nicht börsennotiert)		
2.711.038	435.612.450,00	469.586.824,20	-33.974.374,20	
<hr/>				
Total Opt.Sch./Zert.		<u>7.811.783.598</u>	<u>56.095.833.678,38</u>	<u>60.929.718.973,71</u>
			<u>-4.833.885.295,33</u>	

OTC Optionen (EUR) Kauf

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
694.470.012	4.329.306.800,00	2.849.554.440,00	-1.479.752.360,00
1.339.969.571	5.141.261.560,00	9.316.322.880,00	4.175.061.320,00
2. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte			
3.720.000	56.983.304,92	47.415.600,00	-9.567.704,92
6.040.000	96.643.145,08	116.104.800,00	19.461.654,92
3. Underlying Zertifikate auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
224.252.518	11.775.377.242,10	10.649.591.454,90	-1.125.785.787,20
517.763.953	33.876.712.676,28	37.065.330.459,89	3.188.617.783,61
4. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
482.000	93.200.000,00	90.551.670,00	-2.648.330,00
4.030.198	726.348.950,00	794.847.668,92	68.498.718,92

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

698.190.012	4.386.290.104,92	2.896.970.040,00	-1.489.320.064,92
1.346.009.571	5.237.904.705,08	9.432.427.680,00	4.194.522.974,92
2.044.199.583	9.624.194.810,00	12.329.397.720,00	2.705.202.910,00

2. Underlying Zertifikate

224.734.518	11.868.577.242,10	10.740.143.124,90	-1.128.434.117,20
521.794.151	34.603.061.626,28	37.860.178.128,81	3.257.116.502,53
746.528.669	46.471.638.868,38	48.600.321.253,71	2.128.682.385,33

Total OTC Optionen

2.790.728.252	56.095.833.678,38	60.929.718.973,71	4.833.885.295,33
----------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotierung
-----------------	---	-----------------------------

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	sonstige Geschäfte		
1.488.350	151.384.300,00	156.514.886,00	-5.130.586,00

OTC Optionen (CHF) Kauf

Nominalbetrag (Stück)	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
1.488.350	151.384.300,00	156.514.886,00	5.130.586,00

Die im Anhang angegebenen beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit derivativem Charakter wurden nicht wie beim Jahresabschluss zum 31.12.2006 zu den Steuerkursen, sondern anhand der Börsenschlusskurse zum letzten Handelstag des Geschäftsjahres ermittelt. Bei den elf nicht börsennotierten Zertifikaten wurde der beizulegende Zeitwert auf der Grundlage der Wertentwicklung des Basiswertes zwischen Emissionsdatum und Stichtag ermittelt. Bei den diesen Zertifikaten zugrunde liegenden Basiswerten handelt es sich um börsennotierte Aktien bzw. um Indizes, deren Werte extern durch den jeweiligen Indexsponsor berechnet werden.

Die im Anhang genannten beizulegenden Zeitwerte entsprechen zum Bilanzstichtag dem aktuellen Marktwert der Wertpapiere.

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Gesamtjahr 2007 EUR	Gesamtjahr 2006 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.890.109,00	1.172.434,08
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	624.131,35	348.802,17
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(1.887.718,41)	(1.022.840,61)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(624.640,35)	(262.873,81)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.881,59	235.521,83
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.881,59	235.521,83
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	49.564,59	(185.957,24)
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	51.446,18	49.564,59
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	51.446,18	49.564,59
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	51.446,18	49.564,59

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotal einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Head of Finance der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Rupertus Rothenhäuser, Bankkaufmann, Bad Homburg, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt DEM 50.000 (umgerechnet EUR 25.564,59).

5. Abschlussprüferhonorar

Die Rückstellung für das Honorar der Abschlussprüfung beträgt TEUR 25 unter Einbeziehung des voraussichtlichen Auslagenersatzes und der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer. Das Honorar für die Prüfung des Zwischenabschlusses betrug TEUR 25 inklusive des Auslagenersatzes und der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer.

6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2007 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 26. Februar 2008

Die Geschäftsführung

Hans Eich Dr. Friedrich Trockels Rupertus Rothenhäuser

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 17. März 2008

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Prof. Dr. Kläs)
Wirtschaftsprüfer

(Kopatschek)
Wirtschaftsprüfer

3. Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2008

**BNP Paribas Emissions- und
Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main**

Lagebericht und
Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2008

**LAGEBERICHT
FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM
1. JANUAR 2008 BIS ZUM 31. DEZEMBER 2008**

Gliederung

1. Geschäft und Rahmenbedingungen
2. Ertragslage
3. Finanzlage
4. Vermögenslage
5. Nachtragsbericht
6. Risikobericht
7. Prognosebericht

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtszeitraum ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Alle emittierten Wertpapiere wurden zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben. Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Das Geschäftsjahr 2008 war insbesondere in der zweiten Jahreshälfte durch die Finanzkrise geprägt. Die Insolvenz der Lehman Brothers rückte zum ersten Mal das Emittentenrisiko beim Erwerb von Zertifikaten in den Fokus und verunsicherte die Anleger stark. Dies äußerte sich in einer starken Rückgabe von Zertifikaten seitens der Anleger und in rückläufiger Nachfrage. In der Folge verringerte sich die Bilanzsumme von 56.188 Mio EUR (Stand 31.12.2007) um 21.476 Mio EUR bzw. 38% auf 34.712 Mio EUR. Zum 30.06.2008 betrug die Bilanzsumme 57.254 Mio EUR .

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen wurden im Berichtszeitraum an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingesellschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtszeitraum mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto. Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben und Optionsrechten) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressenausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Refakturierung der von der Gesellschaft beglichenen Rechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Die Weiterberechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr 2008 waren zum 31.12.2008 von dieser bereits bezahlt. Zum Ausgleich der zahlungsunwirksamen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde eine Forderung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, aktiviert.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

6. Risikobericht

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und schließt gleichzeitig mit dieser korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets genettet werden. Das Prospektrisiko sowie das operationelle Risiko werden vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere, der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe, insbesondere gegenüber der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser, aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der Einbindung in die BNP PARIBAS-Gruppe von der Einhaltung der Verpflichtungen der Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe abhängig. Derzeit sind keine konkreten Liquiditätsrisiken vorhanden.

7. Prognosebericht

Der Ausblick für 2009 ist geprägt von der anhaltenden Unsicherheit bezüglich der Wirtschaftslage. Erst wenn die Rettungspakete der Regierungen und Notenbanken für die Beruhigung der Märkte gesorgt haben, wird auch das Zertifikategeschäft wieder anspringen. Zur Zeit ist die Nachfrage nach Zertifikaten und Optionsscheinen sehr gering.

Ab dem Jahr 2009 werden die von der Gesellschaft emittierten Papiere auch in der Tschechischen Republik angeboten. Ein wesentlicher Einfluss auf das Emissionsvolumen ist hieraus jedoch nicht zu erwarten.

Aufgrund des Wegfalls des steuerlichen Vorteils beim Halten von Zertifikaten über ein Jahr ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach kurz laufenden Produkten steigen wird. Gleichwohl wird erwartet, dass das Emissionsvolumen im Jahr 2009 im Vergleich zum Jahr 2008 um ca. 50% geringer sein wird.

Es ist davon auszugehen, dass das voraussichtlich geringere Emissionsvolumen sowie die zur Senkung der Depotgebühren der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. beabsichtigte Rücknahme der von dieser nicht mehr platzierbaren Wertpapiere zu einer weiteren deutlichen Verringerung der Bilanzsumme führen werden.

Dadurch dürfte sich die externe Platzierungsquote, die zum Ende des Berichtszeitraums ca. 6 % betrug, merklich erhöhen.

Eine Prognose der Entwicklung für 2010 ist derzeit aufgrund der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Finanzmarktkrise und deren Auswirkung auf das Anlegerverhalten nicht möglich.

Veränderungen der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft sind konzeptionsbedingt in den Jahren 2009 und 2010 nicht zu erwarten.

Hans Eich

Rupertus Rothenhäuser

Dr. Friedrich Trockels

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	EUR	31.12.2007 TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	117.879,65	615
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00		
(31.12.07 TEUR 0)		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	34.711.338.063,05	56.187.260
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 9.642.269.546,08		
(31.12.07 TEUR 27.479.154)		
II. Guthaben bei Kreditinstituten	54.394,09	51
davon beim Gesellschafter EUR 54.394,09		
(31.12.07 TEUR 51)		
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	2
	34.711.510.336,79	56.187.928
 PASSIVA	 EUR	 TEUR
A. EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	98.000,00	25
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Anleihen	25.234.665.242,69	46.563.065
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 21.405.597.016,97		
(31.12.07 TEUR 23.954.251)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	47.879,65	607
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 47.879,65		
(31.12.07 TEUR 607)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	9.476.673.649,86	9.624.205
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.663.472.329,50		
(31.12.07 TEUR 4.753.865)		
davon aus Steuern EUR 829,50		
(31.12.07 TEUR 11)		
	34.711.510.336,79	56.187.928

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2008 bis 31. Dezember 2008

	<u>EUR</u>	<u>2007 TEUR</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
1. Sonstige betriebliche Erträge	2.653.546,46	3.131
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.653.546,46	-3.131
3. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang 2008

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Allgemeines

Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im Folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss per 31.12.2007 unverändert.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu den Anschaffungskosten der Sicherungsgeschäfte bewertet, die sich mit den Emissionspreisen der begebenen Anleihen und Optionsscheine decken. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte unter Anwendung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise und im Einklang mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der erwarteten Ausgaben gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder -passiva sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils CHF 151.384.300,00 umgerechnet zum Mittelkurs vom 31.12.2008 von CHF/EUR 1,4864 in EUR 101.846.272,87).

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Umlaufvermögen

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ betreffen Forderungen aus Kostenerstattungen für vorliegende Rechnungen i.H.v. TEUR 48 sowie für noch nicht in Rechnung gestellte Rechtsberatungsleistungen i.H.v. TEUR 70 aus dem Emissionsgeschäft, für die korrespondierende Rückstellungen gebildet worden sind.

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 34.711.338 einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 151.384.

Das „Guthaben bei Kreditinstituten“ besteht ausschließlich aus einem bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt, bestehenden Kontokorrent-Guthaben.

2. Rückstellungen

Die „Sonstigen Rückstellungen“ wurden i.H.v. TEUR 28 für Kosten im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss, i.H.v. TEUR 70 für noch nicht in Rechnung gestellte Rechtsberatungsleistungen aus dem Emissionsgeschäft, gebildet.

3. Verbindlichkeiten

Die „Anleihen“ enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 25.234.665.

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ bestehen aus vorliegenden, aber noch nicht bezahlten Rechnungen i.H.v. TEUR 48.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten neben emittierten Optionsscheinen i.H.v. TEUR 9.476.673 abzuführende Umsatzsteuern i.H.v. TEUR 1.

4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamtbetrag TEUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert TEUR
		bis zu 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr bis zu 5 J. TEUR	über 5 Jahre TEUR	
Anleihen	25.234.665	21.405.597	3.656.972	172.096	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48	48	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	9.476.674	3.663.472	451.300	5.361.901	0
Summe	34.711.387	25.069.117	4.108.272	5.533.998	0

5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück.

In der Bilanz werden die derivativen Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbene Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2008

WP-Art :	Optionscheine (EUR)	börsennotiert
Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten		

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte				
	2.306.023.000	5.535.939.095,00	15.419.157.913,50	-9.883.218.818,50
	2.488.750.000	3.418.486.560,00	1.424.134.862,70	1.994.351.697,30
Kategorie : sonstige Geschäfte				
	60.590.000	325.699.944,04	792.974.257,80	-467.274.313,76
	30.090.000	196.547.221,32	131.191.765,72	65.355.455,60
Gesamtsumme: Optionsscheine (börsennotiert)				
	2.366.613.000	5.861.639.039,04	16.212.132.171,30	-10.350.493.132,26
	2.518.840.000	3.615.033.781,32	1.555.326.628,42	2.059.707.152,90
	4.885.453.000,00	9.476.672.820,36	17.767.458.799,72	-8.290.785.979,36

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)	börsennotiert
-----------------	---	----------------------

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
224.648.946	6.073.008.276,85	6.874.292.590,91	-801.284.314,06
413.731.034	18.405.320.590,57	11.929.103.334,02	6.476.217.256,55
Kategorie : sonstige Geschäfte			
70.000	5.714.350,00	5.940.250,00	-225.900,00
1.093.380	188.361.302,40	154.327.238,74	34.034.063,66
Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
224.718.946	6.078.722.626,85	6.880.232.840,91	-801.510.214,06
414.824.414	18.593.681.892,97	12.083.430.572,76	6.510.251.320,21
639.543.360,00	24.672.404.519,82	18.963.663.413,67	5.708.741.106,15

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)	ohne Börsennotierung
-----------------	---	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
20.000	19.200.000,00	19.367.577,54	-167.577,54
80.007	54.102.000,00	50.876.791,55	3.225.208,45
Kategorie : sonstige Geschäfte			
1.255	24.888.250,00	26.058.962,34	-1.170.712,34
2.704.483	362.224.200,00	318.609.252,00	43.614.948,00
Gesamtsumme: Zertifikate (nicht börsennotiert)			
21.255	44.088.250,00	45.426.539,88	-1.338.289,88
2.784.490	416.326.200,00	369.486.043,55	46.840.156,45
2.805.745	460.414.450,00	414.912.583,43	45.501.866,57

Total Opt.Sch./Zert.

5.527.802.105	34.609.491.790,18	37.146.034.796,82	-2.536.543.006,64
---------------	-------------------	-------------------	-------------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
675.608.821	3.418.486.560,00	1.424.134.862,70	-1.994.351.697,30
1.414.571.200	5.535.939.095,00	15.419.157.913,50	9.883.218.818,50
2. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte			
74.685.000	196.547.221,32	131.191.765,72	-65.355.455,60
362.504.000	325.699.944,04	792.974.257,80	467.274.313,76
3. Underlying Zertifikate auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
344.623.540	18.459.422.590,57	11.979.980.125,57	-6.479.442.465,00
180.982.666	6.092.208.276,85	6.893.660.168,45	801.451.891,60
4. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
3.797.863	550.585.502,40	472.936.490,74	-77.649.011,66
71.255	30.602.600,00	31.999.212,34	1.396.612,34
Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen			
1. Underlying Optionsscheine			
750.293.821	3.615.033.781,32	1.555.326.628,42	-2.059.707.152,90
1.777.075.200	5.861.639.039,04	16.212.132.171,30	10.350.493.132,26
2.527.369.021	9.476.672.820,36	17.767.458.799,72	8.290.785.979,36
2. Underlying Zertifikate			
348.421.403	19.010.008.092,97	12.452.916.616,31	-6.557.091.476,66
181.053.921	6.122.810.876,85	6.925.659.380,79	802.848.503,94
529.475.324	25.132.818.969,82	19.378.575.997,10	-5.754.242.972,72
<hr style="border-top: 1px dashed black;"/>			
<u>Total OTC Optionen</u>			
<u>3.056.844.345</u>	<u>34.609.491.790,18</u>	<u>37.146.034.796,82</u>	<u>2.536.543.006,64</u>

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotierung
-----------------	---	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	sonstige Geschäfte			
	1.488.350	151.384.300,00	121.742.615,55	29.641.684,45
Gesamtsumme:	Zertifikate CHF (nicht börsennotiert)			
	1.488.350	151.384.300,00	121.742.615,55	29.641.684,45

OTC Optionen (CHF) Kauf

Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
	1.488.350	151.384.300,00	121.742.615,55	-29.641.684,45
<u>Total OTC Optionen (CHF)</u>				
	1.488.350	151.384.300,00	121.742.615,55	-29.641.684,45

Die im Anhang angegebenen beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit derivativem Charakter wurden grundsätzlich anhand der Börsenschlusskurse der Deutschen Börse Frankfurt zum letzten Handelstag des jeweiligen Stichtags ermittelt. Bei den nicht börsennotierten Zertifikaten, die 1,6% des Buchwertes des Gesamtemissionsvolumens ausmachen, wurde der beizulegende Zeitwert gemäß der jeweiligen im Emissionsprospekt definierten Berechnungsformel auf der Grundlage der Wertentwicklung des Basiswertes zwischen Emissionsdatum und Stichtag ermittelt. Bei den diesen Zertifikaten zugrunde liegenden Basiswerten handelt es sich um börsennotierte Aktien bzw. um Indizes, deren Werte extern durch den jeweiligen Indexsponsor berechnet werden.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) entspricht deren beizulegender Zeitwert stets dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Gesamtjahr 2008 EUR	Gesamtjahr 2007 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	3.094.595,52	2.473.990,94
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	56.711,58	40.249,41
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(3.094.647,61)	(2.471.600,35)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(53.711,58)	(40.758,41)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.947,91	1.881,59
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.947,91	1.881,59
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	51.446,18	49.564,59
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	54.394,09	51.446,18
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	54.394,09	51.446,18
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	54.394,49	51.446,18

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotall einbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Head of Finance der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Rupertus Rothenhäuser, Bankkaufmann, Bad Homburg, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt DEM 50.000 (umgerechnet EUR 25.564,59)

5. Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen

Hierunter fällt das Honorar für die Prüfung des Zwischenabschlusses und des Jahresresabschlusses. Dieses beträgt TEUR 56 unter Einbeziehung des voraussichtlichen Auslagenersatzes und der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer.

6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2008 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 13. März 2009

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Hans Eich

Rupertus Rothenhäuser

Dr. Friedrich Trockels

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 13. März 2009

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kopatschek)
Wirtschaftsprüfer

(Lange)
Wirtschaftsprüfer

4. Zwischenjahresabschluss mit Lagebericht zum 30. Juni 2009

**BNP Paribas Emissions- und
Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main**

Zwischenlagebericht und
Zwischenjahresabschluss
zum 30. Juni 2009

**ZWISCHENLAGEBERICHT
FÜR DEN BERICHTSZEITRAUM VOM
1. JANUAR 2009 BIS ZUM 30. JUNI 2009**

Gliederung

1. Geschäft und Rahmenbedingungen
2. Ertragslage
3. Finanzlage
4. Vermögenslage
5. Nachtragsbericht
6. Risikobericht
7. Prognosebericht

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Gesellschaft wurde als BNP Broker GmbH durch notarielle Urkunde vom 26. September 1991 gegründet. Nach Umfirmierung wurde sie am 8. September 1992 als BNP Handels- und Makler GmbH mit Sitz in Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628 in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main eingetragen. Weitere Umfirmierungen erfolgten am 21. September 1995 in BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH und am 21. November 2000 in die aktuelle Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (nachstehend Gesellschaft genannt).

Das Stammkapital in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) wird von der Alleingesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, gehalten.

Die geschäftliche Aktivität der Gesellschaft umfasste im Berichtszeitraum ausschließlich die Emission und den Verkauf von Wertpapieren (überwiegend Optionsscheine und Zertifikate auf Aktien, Aktienkörbe und Indizes) sowie den Abschluss korrespondierender Deckungsgeschäfte. Die emittierten Wertpapiere wurden grundsätzlich zu Marktpreisen an die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, verkauft. Zur Deckung wurden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kongruente OTC-Optionen erworben. Aufgrund von Problemen bei der Übertragung der Kurse wurden in Einzelfällen Wertpapierverkäufe und korrespondierende OTC Käufe zu Markt abweichenden Kursen getätigt. Daraus entstanden keine Auswirkungen auf das Ergebnis.

Der Vertrieb der Wertpapiere an den Enderwerber erfolgt durch die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und hat daher keinen Einfluss auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Emittentin.

Die substanzielle Abkühlung des Emissionsgeschäfts infolge der Insolvenz der Lehman Brothers und der Finanzkrise, die Rücknahme der von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. nicht mehr platzierbaren Wertpapiere sowie die Anpassung des Emissionsvolumens an die kurzfristige Nachfrage haben erwartungsgemäß zu einer erheblichen Reduzierung der Bilanzsumme von 34.712 Mio. EUR per 31.12.2008 um 28.001 Mio. EUR (ca. 81 %) auf 6.711 Mio. EUR. geführt. Zum 30.06.2008 betrug die Bilanzsumme noch 57.254 Mio. EUR. Andererseits bewirkten diese Maßnahmen eine deutliche Erhöhung der externen Platzierungsquote auf ca. 26 % (31.12.2008 ca. 6 %).

2. Ertragslage

Da die Erlöse aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und die Prämien für den Erwerb der korrespondierenden Deckungsgeschäfte stets identisch sind, ist das Emissionsgeschäft für die Gesellschaft ergebnisneutral. Um dies zu verdeutlichen, werden die Verkaufserlöse und die Aufwendungen aus verfallenen oder ausgeübten OTC-Optionen saldiert. Die Geschäftsführung und die Verwaltung der Gesellschaft erfolgt durch Mitarbeiter der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Eigene Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht. Personalkosten fallen daher nicht an. Die sonstigen Sachaufwendungen wurden im Berichtszeitraum an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, weiterbelastet. Das Nettoergebnis der Gesellschaft ist somit unabhängig vom Umsatz und beträgt konzeptionsbedingt stets 0,00 EUR.

3. Finanzlage

Das ausgewiesene Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von DEM 50.000,00 (umgerechnet EUR 25.564,59) beinhaltet ausschließlich das von der Alleingeschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, voll eingezahlte Stammkapital. Die Einzahlung des Stammkapitals erfolgte durch Gutschrift auf dem bei der Alleingeschafterin eingerichteten Kontokorrentkonto der Gesellschaft.

Art und Abwicklung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft sind darauf ausgerichtet, eine stets ausgeglichene Finanzlage zu gewährleisten. Die Verbindlichkeiten aus der Emission von Wertpapieren werden generell durch laufzeitkongruente, währungsgleiche und preisrisikoidentische Vermögensgegenstände (OTC-Optionsrechte) abgesichert. Die Wertpapierverkäufe und die Optionskäufe wurden im Berichtszeitraum mit dem selben Kontrahenten (BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris) getätigt und aufgrund der bestehenden Nettingvereinbarung zahlungsunwirksam abgewickelt. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur bezüglich der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Emissionsgebühren, Publizierungskosten, Prüfungskosten usw.) und bezüglich deren Refakturierung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Sowohl eingehende als auch ausgehende Zahlungen erfolgen ausschließlich über das oben erwähnte Kontokorrentkonto.

Alle Forderungen (aus Kontokorrentguthaben, aus Optionsrechten oder aus der Refakturierung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen) bestehen gegenüber Unternehmen der BNP PARIBAS Gruppe. Adressenausfallrisiken außerhalb der BNP PARIBAS Gruppe bestehen nicht.

4. Vermögenslage

Aufgrund der ergebnisneutralen Ausgestaltung der geschäftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ergeben sich keine Veränderungen der Netto-Vermögensposition. Sie beläuft sich stets auf den Betrag des voll eingezahlten Stammkapitals in Höhe von 25.564,59 EUR. Zahlungswirksame Geschäftsvorfälle ergeben sich nur durch die Begleichung externer Rechnungen sowie durch die quartalsweise Refakturierung der von der Gesellschaft beglichenen Rechnungen an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main. Die bis zum 30.06.2009 bei der Gesellschaft angefallenen Kosten waren zum Bilanzstichtag bereits von der BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, erstattet. Zum Ausgleich der zahlungsunwirksamen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Nachträge für das 2. Quartal 2009) wurde eine Forderung an die BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt am Main, aktiviert.

5. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten, sind nach dem Schluss des Berichtszeitraums nicht eingetreten.

6. Risikobericht

Die Gesellschaft verkauft die von ihr emittierten Wertpapiere ausschließlich an andere Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe und schließt gleichzeitig mit diesen korrespondierende Deckungsgeschäfte ab. Preisänderungsrisiken bestehen daher nicht. Erfüllungsrisiken ergeben sich ebenfalls nicht, da die Zahlungen aus dem Verkauf der emittierten Wertpapiere und aus dem Kauf der Deckungsgeschäfte sowie im Rahmen von Ausübungen stets genettet werden. Das Prospektrisiko sowie das operationelle Risiko werden vereinbarungsgemäß nicht von der Gesellschaft, sondern vom Anbieter der Wertpapiere, der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., getragen. Forderungen bestehen ausschließlich gegen Gesellschaften der BNP PARIBAS Gruppe, insbesondere gegenüber der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. Der Geschäftsbetrieb ist konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Im theoretischen Fall eines dennoch entstehenden Jahresfehlbetrages wäre dieser, aufgrund des abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages, von der BNP PARIBAS S.A. auszugleichen. Ein eigenständiges Risiko ist bei der Gesellschaft daher nicht gegeben. Für die Risikobeurteilung ist die Bonität der BNP PARIBAS Gruppe ausschlaggebend.

Liquiditätsrisiken sind aufgrund der Einbindung in die BNP PARIBAS-Gruppe von der Einhaltung der Verpflichtungen der Gesellschaften der BNP PARIBAS-Gruppe abhängig. Derzeit sind keine konkreten Liquiditätsrisiken vorhanden.

7. Prognosebericht

Erwartungsgemäß hat sich das Anlegerverhalten deutlich geändert. Anlagezertifikate spielen derzeit eine untergeordnete Rolle. Die Anleger versuchen vielmehr die immer noch hohe Volatilität im Markt durch Investitionen in kurzfristige Hebelprodukte zu nutzen. Dies führte zu einer erhöhten Emissionsfrequenz dieser Produkte. Wir erwarten, dass dieser Trend mindestens bis in das erste Quartal 2010 anhält. Die Bilanzsumme wird in diesem Zeitraum voraussichtlich auf dem aktuellen Niveau stagnieren. Die externe Platzierungsquote dürfte hingegen deutlich ansteigen.

Das im Berichtsjahr aufgenommene Angebot der von der Gesellschaft emittierten Papiere in der Tschechischen Republik hat bisher und voraussichtlich auch bis in das erste Quartal 2010 nur einen geringen Einfluss auf das Emissionsvolumen der Gesellschaft.

Eine Prognose für das zweite bis vierte Quartal 2010 und für das Jahr 2011 ist derzeit aufgrund der Unsicherheit bezüglich der weiteren Entwicklung der Finanzmärkte und deren Auswirkung auf das Anlegerverhalten nicht möglich.

Veränderungen der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft sind konzeptionsbedingt im zweiten Halbjahr des Jahres 2009 sowie für in den Jahren 2010 und 2011 nicht zu erwarten.

Hans Eich

Rupertus Rothenhäuser

Dr. Friedrich Trockels

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 30. Juni 2009

AKTIVA	30.06.2009 EUR	31.12.2008 TEUR	30.06.2008 TEUR	PASSIVA	30.06.2009 EUR	31.12.2008 TEUR	30.06.2008 TEUR
A. UMLAUFVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Gezeichnetes Kapital	25.564,59	26	26
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	279.505,93	118	25	B. RÜCKSTELLUNGEN			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (31.12.08 TEUR 0/ 30.06.08 TEUR 0)				Sonstige Rückstellungen	53.417,20	98	25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	6.711.048.104,60	34.711.338	57.254.427	C. VERBINDLICHKEITEN			
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 3.518.346.813,92 (31.12.08 TEUR 9.642.270/ 30.06.08 TEUR 14.703.562)				1. Anleihen	4.113.822.897,33	25.234.665	50.146.631
				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.176.727.201,05 (31.12.08 TEUR 21.405.597/ 30.06.08 TEUR 39.155.573)			
II. Guthaben bei Kreditinstituten	54.579,03	54	28	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	250.778,11	48	0
davon beim Gesellschafter EUR				davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 250.778,11 (31.12.08 TEUR 48/ 30.06.08 TEUR 0)			
(31.12.08 TEUR 54/ 30.06.08 TEUR 28)				4. Sonstige Verbindlichkeiten	2.597.229.532,33	9.476.673	7.107.798
B. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0	0	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.015.978.414,72 (31.12.08 TEUR 3.663.472/ 30.06.08 TEUR 3.395.294)			
				davon aus Steuern EUR 4.325,06 (31.12.08 TEUR 1/ 30.06.08 TEUR 2)			
	<u>6.711.382.189,56</u>	<u>34.711.510</u>	<u>57.254.480</u>		<u>6.711.382.189,56</u>	<u>34.711.510</u>	<u>57.254.480</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2009 bis 30. Juni 2009

	01.01.-30.06.2009 EUR	2008 TEUR	1. HJ 2008 TEUR
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
1. Sonstige betriebliche Erträge	1.241.145,12	2.653	1.266
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.241.145,12	-2.653	-1.266
3. Jahresüberschuss	<u>0,00</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main Anhang zum Zwischenabschluss per 30. Juni 2009

I. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

1. Allgemeines

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, im Folgenden auch "Gesellschaft" genannt, wurde nach den Vorschriften des HGB und des GmbHG aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gewählt. Zur besseren Informationsvermittlung und Vergleichbarkeit wurden in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Anhang neben den Vorjahreswerten zum 30. Juni 2008 auch die Werte zum 31. Dezember 2008 angegeben.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden waren im Vergleich zum Jahresabschluss per 31.12.2008 und zum Zwischenabschluss per 30.06.2008 im Wesentlichen unverändert. Abweichend von früheren Abschlüssen wurden jedoch Rücknahmen emittierter Wertpapiere von der Vertriebsgesellschaft vor Endfälligkeit, sowie Teilausübungen nicht mehr gemäß der LIFO-Methode ausgebucht, sondern mit dem gewogenen Durchschnittskurs. Grund für die Änderung war die Anpassung an die von der Vertriebsgesellschaft angewandte Methode zur Erleichterung der Bestandsabstimmung zwischen Emitent und Vertriebsgesellschaft.

In der Bilanz zum 31.12.2008 hätte die Anwendung des Durchschnittskurses zu einer Reduzierung des Buchwertes der Sonstigen Vermögensgegenstände und der Anleihen um jeweils TEUR 881 geführt. In der Bilanz zum 30.06.2008 hätten sich daraus keine Änderungen ergeben.

Die **Verbindlichkeiten** aus emittierten Wertpapieren und die in **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände** ausgewiesenen Sicherungsgeschäfte wurden zu Bewertungseinheiten zusammengefasst und zu den Anschaffungskosten der Sicherungsgeschäfte bewertet, die sich mit den Emissionspreisen der begebenen Anleihen und Optionsscheine decken. Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände waren nicht erforderlich.

In der Gewinn- und Verlustrechnung werden die Aufwendungen und Erträge aus dem Verfall oder der Ausübung emittierter Wertpapiere und der damit korrespondierenden Deckungsgeschäfte unter Anwendung des Grundsatzes der wirtschaftlichen Betrachtungsweise und im Einklang mit den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung kompensiert.

Die **Sonstigen Rückstellungen** wurden in Höhe der erwarteten Ausgaben gebildet.

Fremdwährungsaktiva oder -passiva sind in der Bilanz nur in den Bilanzposten „Sonstige Vermögensgegenstände“ und „Anleihen“ enthalten (jeweils CHF 151.384.300,00 umgerechnet zum Mittelkurs vom 30.06.2009 von CHF/EUR 1,5252 in EUR 99.255.376,34).

II. ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

1. Umlaufvermögen

Die „Forderungen gegen verbundene Unternehmen“ beinhalten die Weiterbelastung der nicht zahlungswirksamen Sonstigen betrieblichen Aufwendungen (noch nicht bezahlte Rechnungen i.H.v. TEUR 252 inkl. abzuführende Umsatzsteuer nach §13b UStG sowie Bildung einer Rückstellung für das Honorar der Zwischenabschlussprüfung i.H.v. TEUR 28).

Die „Sonstigen Vermögensgegenstände“ enthalten ausschließlich die von verbundenen Unternehmen zur Absicherung der Wertpapiere im Umlauf erworbenen OTC-Optionen i.H.v. TEUR 6.711.048 einschließlich der auf Schweizer Franken lautenden OTC-Optionen i.H.v. TCHF 151.384.

Das „Guthaben bei Kreditinstituten“ besteht ausschließlich aus einem bei der Gesellschafterin BNP PARIBAS S.A., Niederlassung Frankfurt, bestehenden Kontokorrent-Guthaben.

2. Rückstellungen

Die „Sonstigen Rückstellungen“ wurden i.H.v. TEUR 28 für Kosten im Zusammenhang mit dem Zwischenabschluss zum 30.06.2009 und i.H.v. TEUR 20 für noch nicht in Rechnung gestellte Rechtsberatungsleistungen aus dem Emissionsgeschäft gebildet. Daneben bestanden Rückstellungen i.H.v. TEUR 5 für Kosten der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2008.

3. Verbindlichkeiten

Die „Anleihen“ enthalten emittierte Zertifikate i.H.v. TEUR 4.113.823.

Die „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ bestehen aus vorliegenden, aber noch nicht bezahlten Rechnungen i.H.v. TEUR 251.

Die „Sonstigen Verbindlichkeiten“ enthalten neben emittierten Optionsscheinen i.H.v. TEUR 2.597.225 abzuführende Umsatzsteuern i.H.v. TEUR 4.

4. Fristengliederung der Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	davon Restlaufzeit				
	Gesamtbetrag	bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr bis zu 5 J.	über 5 Jahre	davon gesichert
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Anleihen	4.113.823	2.176.727	1.797.969	139.127	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251	251	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.597.229	1.015.978	211.116	1.370.135	0
Summe	6.711.303	3.192.956	2.009.085	1.509.262	0

5. Art und Umfang von derivativen Finanzgeschäften

Art und Umfang der emittierten Wertpapiere und der zu deren Deckung erworbenen OTC-Optionen sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Da bei den Emissionen überwiegend keine Nominalbeträge definiert sind, erfolgt die Angabe des Volumens in Stück.

In der Bilanz werden die derivativen bzw. strukturierten Finanzgeschäfte wie folgt ausgewiesen:

emittierte Aktien- und Indexzertifikate	Passivposten Anleihen
emittierte Optionsscheine	Passivposten Sonstige Verbindlichkeiten
erworbene Optionen	Aktivposten Sonstige Vermögensgegenstände

Zusammenfassung Emissionsbestand per 30.06.2009

WP-Art :		Optionscheine (EUR)		börsennotiert
Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
	Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
	660.136.962	898.134.291,72	1.983.123.474,39	-1.084.989.182,67
	1.116.468.579	1.224.259.197,49	350.038.405,41	874.220.792,08
	Kategorie : Rohstoffe			
	66.847.876	172.339.934,54	384.753.344,38	-212.413.409,84
	42.509.037	154.469.900,92	73.570.770,82	80.899.130,10
	Kategorie : Währungen			
	18.597.933	77.907.081,94	146.465.901,26	-68.558.819,32
	11.935.598	60.030.800,66	33.817.787,95	26.213.012,71
	Gesamtsumme: Optionsscheine (börsennotiert)			
	745.582.771	1.148.381.308,20	2.514.342.720,03	-1.365.961.411,83
	1.170.913.214	1.438.759.899,07	457.426.964,18	981.332.934,89
	1.916.495.985	2.587.141.207,27	2.971.769.684,21	-384.628.476,94

WP-Art :		Index/Aktien Zertifikate (EUR)		börsennotiert
Bilanzposition: Anleihen				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
	Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
	109.148.984	1.956.219.028,80	2.193.220.954,96	-237.001.926,13
	40.413.508	1.480.414.602,19	1.043.106.495,08	437.308.107,11
	Kategorie : Rohstoffe			
	201.000	25.260.300,00	26.337.780,00	-1.077.480,00
	161.000	15.580.240,00	14.797.990,00	782.250,00
	Gesamtsumme: Zertifikate (börsennotiert)			
	109.349.984	1.981.479.328,83	2.219.558.734,96	-238.079.406,13
	40.574.508	1.495.994.842,19	1.057.904.485,08	438.090.357,11
	149.924.492	3.477.474.170,99	3.277.463.220,04	200.010.950,98

WP-Art :	Index/Aktien Optionsscheine (EUR)	ohne Börsennotierung
-----------------	--	-----------------------------

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
10.000	10.000.000,00	21.166.800,00	-11.166.800,00
Kategorie : Rohstoffe			
40.000	84.000,00	329.600,00	-245.600,00
Gesamtsumme: Optionsscheine (nicht börsennotiert)			
50.000	10.084.000,00	21.496.400,00	-11.412.400,00

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)	ohne Börsennotierung
-----------------	---	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : aktien-/indexbezogene Geschäfte			
43.000	11.500.000,00	13.644.500,00	-2.144.500,00
187.788	89.516.800,00	75.617.270,00	13.899.530,00
Kategorie : Rohstoffe			
36.000	35.833.600,00	38.436.720,00	-2.603.120,00
40.000	4.000.000,00	2.936.800,00	1.063.200,00
Kategorie : sonstige Geschäfte			
781	74.118.750,00	86.467.095,78	-12.348.345,78
2.800.933	322.124.200,00	249.937.032,50	72.187.167,50
Gesamtsumme: Zertifikate (nicht börsennotiert)			
79.781	121.452.350,00	138.548.315,78	-17.095.965,78
3.028.721	415.641.000,00	328.491.102,50	87.149.897,50
3.108.502	537.093.350,00	467.039.418,28	70.053.931,72

Total Opt.Sch./Zert.

2.069.578.979	6.611.792.728,26	6.737.768.722,53	-125.975.994,27
---------------	------------------	------------------	-----------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
230.755.334,65	1.224.259.197,49	350.038.405,41	-874.220.792,08
543.397.967,03	908.134.291,72	2.004.290.274,39	1.096.155.982,67
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe			
32.672.037	154.469.900,92	73.570.770,82	-80.899.130,10
52.059.476	172.423.934,54	385.082.944,38	212.659.009,84
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen			
881.155.598	60.030.800,66	33.817.787,95	-26.213.012,71
1.096.509.933	77.907.081,94	146.465.901,26	68.558.819,32
4. Underlying Zertifikate auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
33.175.547,48	1.569.931.402,19	1.118.723.765,08	-451.207.637,11
87.907.386,08	1.967.719.028,80	2.206.865.454,96	239.146.426,13
5. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe			
201.000	19.580.240,00	17.734.790,00	-1.845.450,00
237.000	61.093.900,00	64.774.500,00	3.680.600,00
6. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
2.800.933	322.124.200,00	249.937.032,50	-72.187.167,50
781	74.118.750,00	86.467.095,78	12.348.345,78

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

1.144.582.969,65	1.438.759.899,07	457.426.964,18	-981.332.934,89
1.691.967.376,03	1.158.465.308,20	2.535.839.120,03	1.377.373.811,83
2.836.550.345,68	2.597.225.207,27	2.993.266.084,21	396.040.876,94

2. Underlying Zertifikate

36.177.480,48	1.911.635.842,19	1.386.395.587,58	-525.240.254,61
88.145.167,08	2.102.931.678,83	2.358.107.050,74	255.175.371,91
124.322.647,56	4.014.567.520,99	3.744.502.638,32	-270.064.882,70

Total OTC Optionen

<u>2.960.872.993,24</u>	<u>6.611.792.728,26</u>	<u>6.737.768.722,53</u>	<u>125.975.994,27</u>
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-----------------------

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotierung
-----------------	---	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie : sonstige Geschäfte			
1.488.350	151.384.300,00	110.048.599,00	41.335.701,00
Gesamtsumme: Zertifikate CHF (nicht börsennotiert)			
1.488.350	151.384.300,00	110.048.599,00	41.335.701,00

OTC Optionen (CHF) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
1.488.350	151.384.300,00	110.048.599,00	-41.335.701,00
<u>Total OTC Optionen (CHF)</u>			
1.488.350	151.384.300,00	110.048.599,00	-41.335.701,00

Zusammenfassung Emissionsbestand per 31.12.2008

WP-Art :		Optionscheine (EUR)		börsennotiert	
Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten					
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte				
	2.306.023.000	5.535.939.095,00	15.419.157.913,50	-9.883.218.818,50	
	2.488.750.000	3.418.486.560,00	1.424.134.862,70	1.994.351.697,30	
Kategorie :	Rohstoffe				
	51.790.000	255.782.944,04	655.639.257,80	-399.856.313,76	
	24.190.000	133.051.221,32	74.626.698,72	58.424.522,60	
Kategorie :	Währungen				
	8.800.000	69.917.000,00	137.335.000,00	-67.418.000,00	
	5.800.000	62.610.000,00	56.387.100,00	6.222.900,00	
Kategorie :	sonstige Geschäfte				
	100.000	886.000,00	177.967,00	708.033,00	
Gesamtsumme:	Optionsscheine (börsennotiert)				
	2.366.613.000	5.861.639.039,04	16.212.132.171,30	-10.350.493.132,26	
	2.518.840.000	3.615.033.781,32	1.555.326.628,42	2.059.707.152,90	
	4.885.453.000	9.476.672.820,36	17.767.458.799,72	-8.290.785.979,36	

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)	börsennotiert		
Bilanzposition: Anleihen				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte			
	224.648.946	6.073.008.276,85	6.874.292.590,91	-801.284.314,06
	413.731.034	18.405.320.590,57	11.929.103.334,02	6.476.217.256,55
Kategorie :	Rohstoffe			
	125.000	12.015.000,00	10.625.450,00	1.389.550,00
Kategorie :	sonstige Geschäfte			
	70.000	5.714.350,00	5.940.250,00	-225.900,00
	968.380	176.346.302,40	143.701.788,74	32.644.513,66
Gesamtsumme:	Zertifikate (börsennotiert)			
	224.718.946	6.078.722.626,85	6.880.232.840,91	-801.510.214,06
	414.824.414	18.593.681.892,97	12.083.430.572,76	6.510.251.320,21
	639.543.360	24.672.404.519,82	18.963.663.413,67	5.708.741.106,15

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)	ohne Börsennotierung		
Bilanzposition: Anleihen				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte			
	20.000	19.200.000,00	19.367.577,54	-167.577,54
	80.007	54.102.000,00	50.876.791,55	3.225.208,45
Kategorie :	Rohstoffe			
	1.000	969.500,00	987.067,95	-17.567,95
	22.000	8.500.000,00	7.870.914,66	629.085,34
Kategorie :	sonstige Geschäfte			
	255	23.918.750,00	25.071.894,39	-1.153.144,39
	2.682.483	353.724.200,00	310.738.337,34	42.985.862,66
Gesamtsumme:	Zertifikate (nicht börsennotiert)			
	21.255	44.088.250,00	45.426.539,88	-1.338.289,88
	2.784.490	416.326.200,00	369.486.043,55	46.840.156,45
	2.805.745	460.414.450,00	414.912.583,43	45.501.866,57

	Total Opt.Sch./Zert.			
	5.527.802.105	34.609.491.790,18	37.146.034.796,82	-2.536.543.006,64

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
675.608.821	3.418.486.560,00	1.424.134.862,70	-1.994.351.697,30
1.414.571.200	5.535.939.095,00	15.419.157.913,50	9.883.218.818,50
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe			
19.285.000	133.051.221,32	74.626.698,72	-58.424.522,60
36.904.000	255.782.944,04	655.639.257,80	399.856.313,76
3. Underlying Optionsscheine auf Währungen			
55.300.000	62.610.000,00	56.387.100,00	-6.222.900,00
325.600.000	69.917.000,00	137.335.000,00	67.418.000,00
4. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte			
100.000	886.000,00	177.967,00	-708.033,00
5. Underlying Zertifikate auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
344.623.540	18.459.422.590,57	11.979.980.125,57	-6.479.442.465,00
180.982.666	6.092.208.276,85	6.893.660.168,45	801.451.891,60
6. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe			
147.000	20.515.000,00	18.496.364,66	-2.018.635,34
1.000	969.500,00	987.067,95	17.567,95
7. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
3.650.863	530.070.502,40	454.440.126,08	-75.630.376,32
70.255	29.633.100,00	31.012.144,39	1.379.044,39

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

750.293.821	3.615.033.781,32	1.555.326.628,42	-2.059.707.152,90
1.777.075.200	5.861.639.039,04	16.212.132.171,30	10.350.493.132,26
2.527.369.021	9.476.672.820,36	17.767.458.799,72	8.290.785.979,36

2. Underlying Zertifikate

348.421.403	19.010.008.092,97	12.452.916.616,31	-6.557.091.476,66
181.053.921	6.122.810.876,85	6.925.659.380,79	802.848.503,94
529.475.324	25.132.818.969,82	19.378.575.997,10	-5.754.242.972,72

Total OTC Optionen

<u>3.056.844.345</u>	<u>34.609.491.790,18</u>	<u>37.146.034.796,82</u>	<u>2.536.543.006,64</u>
----------------------	--------------------------	--------------------------	-------------------------

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotierung
-----------------	---	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	sonstige Geschäfte			
	1.488.350	151.384.300,00	121.742.615,55	29.641.684,45
Gesamtsumme:	Zertifikate CHF (nicht börsennotiert)			
	1.488.350	151.384.300,00	121.742.615,55	29.641.684,45

OTC Optionen (CHF) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
	1.488.350	151.384.300,00	121.742.615,55	-29.641.684,45
<u>Total OTC Optionen (CHF)</u>				
	1.488.350	151.384.300,00	121.742.615,55	-29.641.684,45

Zusammenfassung Emissionsbestand per 30.06.2008

WP-Art :		Optionscheine (EUR)		börsennotiert	
Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten					
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz	
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte				
	1.721.124.000	3.403.590.870,00	7.619.595.260,00	-4.216.004.390,00	
	3.448.019.000	3.495.980.460,00	1.363.971.790,00	2.132.008.670,00	
Kategorie :	Rohstoffe				
	15.000.000	120.097.939,76	274.946.600,00	-154.848.660,24	
	9.400.000	68.939.994,96	45.358.800,00	23.581.194,96	
Kategorie :	sonstige Geschäfte				
	2.000.000	3.146.600,00	3.493.800,00	-347.200,00	
	3.500.000	4.813.000,00	2.836.500,00	1.976.500,00	
Gesamtsumme:	Optionsscheine (börsennotiert)				
	1.738.124.000	3.526.835.409,76	7.898.035.660,00	-4.371.200.250,24	
	3.460.919.000	3.569.733.454,96	1.412.167.090,00	2.157.566.364,96	
	5.199.043.000	7.096.568.864,72	9.310.202.750,00	-2.213.633.885,28	

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)	börsennotiert		
Bilanzposition: Anleihen				
	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte			
	487.912.650	21.189.792.832,25	23.193.295.580,86	-2.003.502.748,61
	640.394.500	27.808.728.029,39	23.157.109.065,00	4.651.618.964,39
Kategorie :	Rohstoffe			
	125.000	11.841.150,00	12.655.100,00	-813.950,00
	25.000	2.500.000,00	2.179.450,00	320.550,00
Kategorie :	sonstige Geschäfte			
	1.427.510	435.146.250,00	477.507.323,92	-42.361.073,92
	307.000	30.700.000,00	26.810.040,00	3.889.960,00
Gesamtsumme:	Zertifikate (börsennotiert)			
	489.465.160	21.636.780.232,25	23.683.458.004,78	-2.046.677.772,53
	640.726.500	27.841.928.029,39	23.186.098.555,00	4.655.829.474,39
	1.130.191.660	49.478.708.261,64	46.869.556.559,78	2.609.151.701,87

WP-Art :	Index/Aktien Optionsscheine (EUR)	ohne Börsennotierung
-----------------	--	-----------------------------

Bilanzposition: Sonstige Verbindlichkeiten

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte			
	1.050.000	11.227.000,00	19.122.131,80	-7.895.131,80
Kategorie :	sonstige Geschäfte			
Gesamtsumme:	Optionsscheine (nicht börsennotiert)			
	1.050.000	11.227.000,00	19.122.131,80	-7.895.131,80

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (EUR)	ohne Börsennotierung
-----------------	---	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	aktien-/indexbezogene Geschäfte			
	87.000	10.331.904,10	10.601.615,78	-269.711,68
	1.809.407	191.964.500,00	167.297.811,41	24.666.688,59
Kategorie :	Rohstoffe			
	53.000	12.469.500,00	14.548.590,99	-2.079.090,99
Kategorie :	sonstige Geschäfte			
	2.678.888	328.907.050,00	352.310.179,34	-23.403.129,34
	300	30.000.000,00	29.559.251,70	440.748,30
Gesamtsumme:	Zertifikate (nicht börsennotiert)			
	2.818.888	351.708.454,10	377.460.386,11	-25.751.932,01
	1.809.707	221.964.500,00	196.857.063,11	25.107.436,89
	4.628.595	573.672.954,10	574.317.449,22	-644.495,12

Total Opt.Sch./Zert.

	6.334.913.255	57.160.177.080,46	56.773.198.890,80	386.978.189,66
--	---------------	-------------------	-------------------	----------------

OTC Optionen (EUR) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
1. Underlying Optionsscheine auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
579.494.779	3.495.980.460,00	1.363.971.790,00	-2.132.008.670,00
985.630.200	3.414.817.870,00	7.638.717.391,80	4.223.899.521,80
2. Underlying Optionsscheine auf Rohstoffe			
5.710.000	68.939.994,96	45.358.800,00	-23.581.194,96
11.040.000	120.097.939,76	274.946.600,00	154.848.660,24
3. Underlying Optionsscheine auf sonstige Geschäfte			
3.500.000	4.813.000,00	2.836.500,00	-1.976.500,00
2.000.000	3.146.600,00	3.493.800,00	347.200,00
4. Underlying Zertifikate auf aktien-/indexbezogene Geschäfte			
494.884.177	28.000.692.529,39	23.324.406.876,41	-4.676.285.652,98
331.805.603	21.200.124.736,35	23.203.897.196,64	2.003.772.460,29
5. Underlying Zertifikate auf Rohstoffe			
25.000	2.500.000,00	2.179.450,00	-320.550,00
178.000	24.310.650,00	27.203.690,99	2.893.040,99
6. Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte			
307.300	60.700.000,00	56.369.291,70	-4.330.708,30
4.241.398	764.053.300,00	829.817.503,26	65.764.203,26

Gesamtsumme aktien-/indexbezogene OTC - Optionen

1. Underlying Optionsscheine

588.704.779	3.569.733.454,96	1.412.167.090,00	-2.157.566.364,96
998.670.200	3.538.062.409,76	7.917.157.791,80	4.379.095.382,04
1.587.374.979	7.107.795.864,72	9.329.324.881,80	2.221.529.017,08

2. Underlying Zertifikate

495.216.477	28.063.892.529,39	23.382.955.618,11	-4.680.936.911,28
336.225.001	21.988.488.686,35	24.060.918.390,89	2.072.429.704,54
831.441.478	50.052.381.215,74	47.443.874.009,00	-2.608.507.206,74

Total OTC Optionen

<u>2.418.816.457</u>	<u>57.160.177.080,46</u>	<u>56.773.198.890,80</u>	<u>-386.978.189,66</u>
----------------------	--------------------------	--------------------------	------------------------

WP-Art :	Index/Aktien Zertifikate (CHF)	ohne Börsennotierung
-----------------	---	-----------------------------

Bilanzposition: Anleihen

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Kategorie :	sonstige Geschäfte			
	838.350	83.835.000,00	84.967.164,01	-1.132.164,01
	650.000	67.549.300,00	65.877.803,55	1.671.496,45
Gesamtsumme:	Zertifikate CHF (nicht börsennotiert)			
	1.488.350	151.384.300,00	150.844.967,56	539.332,44

OTC Optionen (CHF) Kauf

Bilanzposition: Sonstige Vermögensgegenstände

	Stück	Buchwert	Zeitwert	Differenz
Underlying Zertifikate auf sonstige Geschäfte				
	838.350	83.835.000,00	84.967.164,01	-1.132.164,01
	650.000	67.549.300,00	65.877.803,55	1.671.496,45
<u>Total OTC Optionen (CHF)</u>				
	1.488.350	151.384.300,00	150.844.967,56	539.332,44

Die im Anhang angegebenen beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente mit derivativem Charakter wurden anhand der Börsenschlusskurse zum letzten Handelstag des jeweiligen Stichtags ermittelt. Bei den nicht börsennotierten Zertifikaten wurde der beizulegende Zeitwert auf der Grundlage der Wertentwicklung des Basiswertes zwischen Emissionsdatum und Stichtag ermittelt. Bei den diesen Zertifikaten zugrunde liegenden Basiswerten handelt es sich um börsennotierte Aktien bzw. um Indizes, deren Werte extern durch den jeweiligen Indexsponsor berechnet werden.

Die im Anhang genannten beizulegenden Zeitwerte entsprechen zum Bilanzstichtag dem aktuellen Marktwert der Wertpapiere.

Wegen der besonderen Ausgestaltung der OTC-Optionen (Option auf das von der Gesellschaft emittierte Wertpapier, Basispreis = Null) ist deren beizulegender Zeitwert stets identisch mit dem beizulegenden Zeitwert des abgesicherten Wertpapiers.

III. KAPITALFLUSSRECHNUNG

	1. Halbjahr 2009 EUR	Gesamtjahr 2008 EUR	1. Halbjahr 2008 EUR
1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Einzahlungen aus erstatteten Emissionsgebühren	1.057.534,83	3.094.595,52	1.853.907,48
Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	21.984,01	56.711,58	1.929,84
Auszahlungen für Emissionsgebühren	(1.057.349,89)	(3.094.647,61)	(1.852.346,17)
Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(21.984,01)	(53.711,58)	(26.929,84)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	184,94	2.947,91	(23.438,69)
2. Finanzmittelfonds am Ende der Periode			
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	184,94	2.947,91	(23.438,69)
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	54.394,09	51.446,18	51.446,18
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	54.579,03	54.394,09	28.007,49
3. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds			
Liquide Mittel	54.579,03	54.394,09	28.007,49
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	54.579,03	54.394,09	28.007,49

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 52 des DRS-2:

- Unter dem Finanzmittelfonds werden die täglich fälligen Sichtguthaben beim Gesellschafter bzw. die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ausgewiesen. Eine Änderung der Definition des Finanzmittelfonds gegenüber der Vorperiode wurde nicht vorgenommen.
- Der Bestand des Finanzmittelfonds entspricht der Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten.
- In der Berichtsperiode wurden keine bedeutenden zahlungsunwirksamen Investitions- und Finanzierungsvorgänge vorgenommen. Bedeutende zahlungsunwirksame Transaktionen wurden im Berichtszeitraum nur im operativen Bereich im Rahmen des Emissionsgeschäftes und der diesbezüglichen Absicherungsgeschäfte getätigt.
- Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum keine Gesellschaften erworben oder verkauft.

Ergänzende Angaben gemäß Tz. 53 des DRS-2:

Die ausgewiesenen Bestände des Finanzmittelfonds stammen nicht von quotaleinbezogenen Unternehmen und unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

IV. ERGÄNZENDE ANGABEN

1. Haftungsverhältnisse

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse soweit sie nicht aus der Bilanz ersichtlich sind.

2. Geschäftsführung

Dr. Friedrich Trockels, Rechtsanwalt, Rheda-Wiedenbrück, Head of Legal der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Hans Eich, Bankkaufmann, St. Ingbert, Head of Finance der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Rupertus Rothenhäuser, Bankkaufmann, Bad Homburg, Head of Retail Listed Products der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

Die Geschäftsführung erhielt keine Bezüge von der Gesellschaft.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter. Die Geschäftsabwicklung erfolgt durch Mitarbeiter der BNP Paribas S.A., Niederlassung Frankfurt am Main.

4. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt DEM 50.000 (umgerechnet EUR 25.564,59)

5. Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen

Hierunter fällt das Honorar für die Zwischenabschlussprüfung. Dieses beträgt TEUR 28 unter Einbeziehung des voraussichtlichen Auslagenersatzes und der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer.

6. Konzern- und Beteiligungsverhältnisse

Mit dem Gesellschafterbeschluss vom 26. September 1991 wurde zwischen der BNP Paribas S.A. (vormals: Banque Nationale de Paris S.A.), Niederlassung Frankfurt am Main und der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (vormals: BNP Emissions- und Handelsgesellschaft mbH), Frankfurt am Main ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag geschlossen. Dieser Vertrag wurde am 8. September 1992 in das Handelsregister eingetragen.

Der Vertrag wurde auf unbestimmte Zeit geschlossen und war unkündbar bis zum 31. Dezember 1996. Ab diesem Zeitpunkt beträgt die Kündigungsfrist ein Jahr.

Der Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis von Unternehmen wird von der BNP PARIBAS S.A., Paris, (Handelsregistereintragung: RCS Paris Nr. 662 042 449) erstellt. Die Gesellschaft ist in diesen Konzernabschluss einbezogen.

Der Konzernabschluss ist hinterlegt und einsehbar bei der:

Autorité des marchés financiers
17, place de la Bourse
75082 PARIS CEDEX 02

Die französische Referenzversion des Konzernabschlusses ist auch auf der Internetseite der Autorité des Marchés Financiers (www.amf-france.org) sowie der konzerninternen Internetseite www.invest.bnpparibas.com verfügbar. Auf der konzerninternen Internetseite steht auch der Geschäftsbericht der BNP Paribas S.A. für das Jahr 2008 zur Verfügung.

Frankfurt am Main, den 11. September 2009

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Hans Eich

Rupertus Rothenhäuser

Dr. Friedrich Trockels

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Zwischenlagebericht der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Zwischenabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Zwischenlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung entsprechend § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Zwischenlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Zwischenabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Zwischenlagebericht steht in Einklang mit dem Zwischenabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 11. September 2009

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Kopatschek)
Wirtschaftsprüfer

(Lange)
Wirtschaftsprüfer

XI. UNTERSCHRIFTENSEITE

Frankfurt am Main, den 23. Dezember 2009

BNP Paribas Emissions- und
Handelsgesellschaft mbH
gezeichnet:
Rosemarie Joesbury Melanie Fischer
Prokuristin Bevollmächtigte

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.
gezeichnet:
Rosemarie Joesbury Melanie Fischer
Bevollmächtigte Bevollmächtigte